

Beteiligungen der Stadt Kaiserslautern

Entsorgung
Versorgung
Verkehr

Kultur / Freizeit

Sozial- und
Gesundheits-
wesen

Wirtschafts-
und
Beschäftigungs-
förderung
Wohnungsbau

Beteiligungsbericht 2020

Beteiligungsbericht 2020

über die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Kaiserslautern

(Berichtsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2019)

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Kaiserslautern
Referat Finanzen
-Beteiligungsmanagement-
Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1
67657 Kaiserslautern

Ansprechpartner: Martina Krämer
Telefon: 0631 365 - 4226
Heike Wiedemann
Telefon: 0631 365 - 2221
Philipp Goedel
Telefon: 0631 365 - 4274
E-Mail: beteiligungsmanagement@kaiserslautern.de

Vorwort

Die Stadt Kaiserslautern legt mit dieser Ausgabe den Bericht über die wirtschaftlichen Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts (**kurz: Beteiligungsbericht 2020**) vor.

Der Beteiligungsbericht liefert die wesentlichen Daten der städtischen Unternehmen, enthält alle Beteiligungen, wobei nur die unmittelbaren Beteiligungen, die Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts einer intensiven Betrachtung unterzogen werden.

Die mittelbaren Beteiligungen werden zusätzlich zur nachrichtlichen Aufführung (Grafik, Tabelle) in Einzeldarstellungen mit den Grundsatzdaten abgebildet.

Somit wird die Vielzahl der Leistungen aufgezeigt, die außerhalb der Verwaltung erfüllt werden in den Bereichen Versorgung, Entsorgung, Verkehr, Kultur und Freizeit, Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung, Sozial- und Gesundheitswesen sowie Wohnungsbau.

Der Beteiligungsbericht basiert auf den vorgelegten Geschäftsberichten und Jahresabschlüssen des **Geschäftsjahres zum 31. Dezember 2019**.

Die Stadt Kaiserslautern verfügt (Stand 31.12.2019) über folgende Beteiligungsstruktur:

<u>Anzahl</u>	<u>Art der Beteiligung</u>
10	unmittelbare Beteiligungen mit einem Anteil von mind. 50 % oder mehr
3	unmittelbare Beteiligungen mit einem Anteil unter 50 %
1	Eigenbetrieb
2	unmittelbare Beteiligungen an einem Unternehmen in Rechtsform einer Anstalt öffentlichen Rechts
21	mittelbare Beteiligungen (1. Grad)
27	mittelbare Beteiligungen (2. Grad)
6	mittelbare Beteiligungen (3. Grad)

Der Grad der Beteiligung stellt dar, über wie viele Stufen (Gesellschaft: Mutter-Tochter-Enkel) der Anteil gehalten wird.

Der Anteil der Stadt am Stammkapital der unmittelbaren Beteiligungen (incl. Eigenbetrieb und Anstalten des öffentlichen Rechts) beträgt im Berichtsjahr 2019 rd. 28 Mio. Euro.

Anhand der Bilanzsumme der Beteiligungen wird deutlich, welches Ausmaß die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Kaiserslautern im Laufe der Zeit außerhalb ihres Kernhaushaltes erfahren hat.

Bilanzsumme Beteiligungen (31.12.2019)	rd. 1,121 Mrd. Euro
Vorläufige Bilanzsumme Stadt Kaiserslautern (31.12.2018)	rd. 1,291 Mrd. Euro

Der formale Aufbau entspricht den bewährten Strukturen der Vorjahre.
So enthält der Bericht zu jedem unmittelbaren Unternehmen u. a. Angaben über

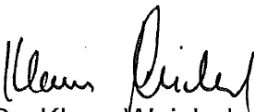
- den Gegenstand des Unternehmens
- die Beteiligungsverhältnisse
- die Besetzung der Organe
- die Beteiligungen des Unternehmens
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen
- die wesentlichen Unternehmensdaten (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung)
- die wichtigsten betriebswirtschaftlichen Kennzahlen
- die Lage des Unternehmens,
- Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft und
- die Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens

Damit gewährleistet die Stadt Kaiserslautern vor allem gegenüber den Mitgliedern des Rates der Verwaltung Transparenz über die Geschäftstätigkeiten jener Unternehmen, an denen sie wirtschaftlich beteiligt ist.

Der Beteiligungsbericht bietet aber auch interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich mit der vielfältigen wirtschaftlichen Betätigung der Stadt Kaiserslautern vertraut zu machen.

Damit sich alle Interessierten schnell und unkompliziert informieren können, wird dieser Beteiligungsbericht wieder im Internet unter www.kaiserslautern.de Bürger.Rathaus.Politik/Stadtverwaltung/Beteiligungen zur Verfügung gestellt.

Kaiserslautern, im Februar 2021


Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Deckblatt

Impressum

Vorwort

	Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Allgemeiner Teil		
1.1 Struktur des Beteiligungsberichts		
1.1.1 Allgemeine Grundlagen		1
1.1.2 Besondere Vorschriften der Gemeindeordnung		2
1.1.3 Wichtigkeit und Bedeutung der Kennzahlen		2-7
1.1.4 Aufbau des Berichts		8
2. Gesamtübersichten		
2.1 Übersicht über die <u>unmittelbaren</u> Beteiligungen der Stadt Kaiserslautern DIN A 3 – Stand 31.12.2019 (Vor- und Rückseite)		9-10
2.2 Übersicht über die <u>mittelbaren</u> Beteiligungen (1. Stufe) Tabelle		11-12
2.3 Übersicht über die <u>mittelbaren</u> Beteiligungen (2. Stufe) Tabelle		13-15
2.4 Übersicht über die <u>mittelbaren</u> Beteiligungen (3. Stufe) Tabelle		15
2.5 Gesamtübersichten (Grafik) DIN A 3 Stand: 31.12.2019 und Stand 31.12.2020		
3. Darstellung der Beteiligungen der Stadt Kaiserslautern		
3.1 Wirtschaftliche Beteiligung an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts nach § 85 GemO		
• Bau AG Kaiserslautern		16-29
○ K-tec GmbH		30-31
• bic - Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH		32-42
• Fritz-Walter-Stadion Kaiserslautern GmbH		43-54

	Seite
• Gartenschau Kaiserslautern GmbH (in Liquidation)	55
• Gemeinnützige Integrationsgesellschaft Kaiserslautern mbH (iKL)	56-65
• KL.digital GmbH	66-74
• monte mare Kaiserslautern Freizeitbad Betriebs-GmbH & Co. KG	75-83
• PFAFF-Areal-Entwicklungsgesellschaft mbH Kaiserslautern (PEG)	84-93
• PFAFF – Gemeinnützige Arbeitsförderungsgesellschaft mbH (PGA)	94-100
• SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH	101-113
○ Demando GmbH	114-115
• IT-Campus Europaallee GmbH & Co. Objekt KG	116-117
• IT-Campus Europaallee Verwaltungs GmbH	118-119
○ Kammgarn GmbH	120-121
○ KDK Kommunale Dienstleistungsgesellschaft Kaiserslautern mbH	122-123
○ K-net Telekommunikation GmbH	124-125
○ Pfalzenergie GmbH	126-127
○ SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs AG	128-138
• WNS Westpfälzische Nahverkehrs-Service GmbH	139-140
○ SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG	141-153
• abita Energie Otterberg GmbH	154-155
• Energie-Umwelt-Service GmbH	156-157
• Nahwerk-Energie GmbH & Co. KG	158-159
• Nahwerk-Energie Verwaltungs-GmbH	160-161
• Solarernergie Mastershausen Projekt GmbH & Co. KG	162-163
○ Solarenergie Mastershausen Verwaltungs GmbH	164-165
• Stadtwerke Wind Kaiserslautern GmbH & Co. KG	166-167
• Stadtwerke Wind Kaiserslautern Verwaltungs GmbH	168-169
○ WVE GmbH	170-171
• Energie und Wärme Otterbach AöR	172-173
• F.Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG, Bodenheim	174-175
○ SET Gesellschaft für Schlamm entwässerung mbH	176-177
• F.Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG, Eggenstein-L.	178-179
• FWE Verwaltungs GmbH	180-181
• Gesellschaft für erneuerbare Energien, Münchweiler a.d. Rodalb	182-183
• Gesellschaft für erneuerbare Energienutzung, Schönenberg-K.	184-185
• Gesellschaft zur Nutzung erneuerbarer Energien, Hauenstein	186-187
• Gesellschaft zur Nutzung erneuerbarer Energien, Kusel	188-189
• Gesellschaft zur Nutzung erneuerbarer Energien, Otterbach	190-191
• Gesellschaft zur Verwertung von Klärschlämmen für Kommunen mbH (VK Kommunal GmbH)	192-193
• Solarpark Freisen, „Auf der Schwann“ GmbH	194-195
• Solarpark St. Wendel GmbH	196-197

	Seite
• Westpfalz-Klinikum GmbH	198-211
○ Blutspendezentrale Saar-Pfalz gGmbH	212-213
○ Med. Vers.zentrum Kuseler Land Westpfalz-Klinikum GmbH	214-215
○ Westpfalz-Klinikum & Ank GmbH	216-217
○ Westpfalz-Klinikum Instrumentenaufbereitungs-GmbH	218-219
○ Westpfalz-Klinikum Med. Vers.zentrum Kaiserslautern GmbH	220-221
○ Westpfalz-Klinikum Med. Vers.zentrum Kusel GmbH	222-223
○ Westpfalz-Klinikum Pflege GmbH	224-225
○ Westpfalz-Klinikum Service GmbH	226-227
• WFK – Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH	228-235
• ZGK Zoo-Gesellschaft Kaiserslautern mbH	236-245
3.2 Eigenbetrieb nach § 86 GemO	
• Stadtbildpflege Kaiserslautern – Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern	246-254
3.3 Anstalt öffentlichen Rechts nach § 86a GemO	
• Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR	255-265
○ TVM Thermische Verwertung Mainz GmbH	266-267
• ZAK Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern gemeinsame kommunale Anstalt der Stadt und des Landkreises Kaiserslautern	268-277

Auflistung aller Beteiligungen in alphabetischer Reihenfolge

1.1 Struktur des Beteiligungsberichts

1.1.1 Allgemeine Grundlagen

Nach den Vorschriften des dritten Abschnitts der Gemeindeordnung (GemO) hat die Gemeindeverwaltung dem Gemeinderat jährlich einen Bericht über die Beteiligungen der Gemeinde an Unternehmen vorzulegen (§ 90 Abs. 2 GemO).

Aufnahme finden danach alle Beteiligungen, für die entsprechend der Berichtspflicht gilt:

- Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts,
- an denen die Stadt mit mindestens 5 v. H. unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist sowie
- Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts (sofern wirtschaftliche Unternehmen im Sinne der GemO)

Der Beteiligungsbericht soll insbesondere Angaben enthalten über:

1. den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
3. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft und die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe sowie
4. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO für das Unternehmen.

1.1.2 Besondere Vorschriften der Gemeindeordnung

Die Zulässigkeitsvoraussetzungen wirtschaftlicher Betätigung und privatrechtlicher Beteiligung der Gemeinde bildet die so genannte Schrankentrias des § 85 Abs. 1 GemO.

Demnach darf die Gemeinde wirtschaftliche Unternehmen nur errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn:

1. der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
2. das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und dem voraussichtlichen Bedarf steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Versorgung mit Elektrizität, Gas und Wärme (Energieversorgung), der Versorgung mit Wasser, der Versorgung mit Breitbandtelekommunikation und des öffentlichen Personennahverkehrs der öffentliche Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Dabei wird die finanzwirtschaftliche Betrachtung (Nr. 2) nur als zweitrangig eingestuft. Es kann in einer derart übersichtlich gehaltenen Auflistung ohne Detailtiefe nur geprüft werden, ob die grundsätzlichen Vorgaben und damit die Schranken der wirtschaftlichen Betätigung der Gemeindeordnung eingehalten werden. Die Fragen konzentrieren sich daher darauf, ob

- das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und dem voraussichtlichen Bedarf steht (§ 85 Abs. 1 Nr. 2 GemO),
- das Unternehmen einen Überschuss für den Haushalt der Gemeinde erbringen kann (§ 85 Abs. 3 Satz 1 GemO),
- die Gemeinde sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichtet (§ 87 Abs. 1 Nr. 6 GemO).

1.1.3 Wichtigkeit und Bedeutung der Kennzahlen

Nach einem Vorschlag der Arbeitsgruppe „Beteiligungsbericht“ wird im Land Rheinland-Pfalz der Beteiligungsbericht nach einer gemeinschaftlich beschlossenen Grundstruktur aufgebaut.

Neben den allgemeinen Daten der jeweiligen Unternehmen werden ausgewählte Kennzahlen für jede Beteiligung errechnet. Als ausreichend für die Bewertung von Informationen aus Jahresabschlüssen, Prüfberichten und Wirtschaftsplänen werden nachfolgende Kennzahlen für alle Unternehmen angesehen:

A) Ertragslage

- Eigenkapitalrentabilität
- Gesamtkapitalrentabilität
- Cashflow

B) Vermögensaufbau

- Anlageintensität
- Anteil des Umlaufvermögens

C) Anlagenfinanzierung

- Anlagendeckung I
- Anlagendeckung II

D) Kapitalausstattung

- Eigenkapitalquote
- Fremdkapitalquote

E) Liquidität

- Liquiditätsgrad I
- Liquiditätsgrad III

Darüber hinausgehende Analysen erfordern umfangreiche Kennzahlen und zusätzliche Informationen und u. a. auch branchenspezifische Kenntnisse. Der Bericht eignet sich daher nicht zu Unternehmensvergleichen über die Branchengrenzen hinweg.

Der Bericht eignet sich durch die mehrjährige Darstellung aber dazu, Entwicklungen und Tendenzen in den Unternehmen aufzuzeigen. Somit können frühzeitig unerwünschte Entwicklungen erkannt und ggf. noch rechtzeitig Maßnahmen zur Gegensteuerung ergriffen werden.

Erläuterung der Kennzahlen im Einzelnen

A) Ertragslage

- Eigenkapitalrentabilität

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Jahresergebnis} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$$

Die Eigenkapitalrentabilität gibt die Verzinsung des Eigenkapitals an.

Die absolute Höhe des Jahresgewinns allein ist allerdings ohne Aussagekraft. Erst wenn man den Gewinn zum eingesetzten Kapital oder zum Umsatz in Beziehung setzt, erhält man Auskunft darüber, ob sich der Einsatz des Kapitals gelohnt hat.

In § 8 des Kommunalabgabengesetzes ist geregelt, dass „neben den Zinsen für Fremdkapital, eine angemessene Verzinsung des von den kommunalen Gebietskörperschaften aufgewandten Eigenkapitals anzusetzen ist“. „Unabhängig von den tatsächlichen Eigenkapitalverhältnissen können 1,6 % des jeweiligen Buchrestwertes des Anlagevermögens angesetzt werden“.

Dabei wird unterstellt, dass 40 % des Anlagevermögens durch Eigenkapital finanziert wird, so dass die Eigenkapitalverzinsung 4 % beträgt.

- Gesamtkapitalrentabilität

$$\text{Gesamtkapitalrentabilität} = \frac{(\text{Jahresergebnis} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

Die Gesamtkapitalrentabilität ist der prozentuale Anteil des Jahresüberschusses am Gesamtkapital. Sie gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-)kapital im Geschäftsjahr verzinst hat. Alternativ hätte neben dem Jahresüberschuss auch die Höhe der Fremdkapitalzinsen mit einbezogen werden können. Da sich diese aus den Prüfberichten jedoch nur sehr schwer ableiten lassen, wurde darauf verzichtet.

- Cashflow

$$\begin{aligned} \text{Cashflow} = & \text{Jahresüberschuss /-fehlbetrag} \\ & + \text{Abschreibungen auf Anlagen} \\ & + \text{Pensionsrückstellungen} \\ = & \text{Cashflow} \end{aligned}$$

Der Cashflow ist der Liquiditätszufluss eines Unternehmens, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt das Ausmaß der Unternehmensfinanzierung aus den Umsatzerlösen, also den „Kassenüberschuss“, der über die reine Aufwandsdeckung hinausreicht und dem Unternehmen zur (Innen-)Finanzierung von Investitionen, zur Rückzahlung von Verbindlichkeiten und zur Ausschüttung von Gewinn zur Verfügung steht. Neben der Ertragslage dokumentiert die Kennzahl den Selbstfinanzierungsspielraum eines Unternehmens.

B) Vermögensaufbau

- Anlagenintensität

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$$

Beim Anlagevermögen werden solche Gegenstände ausgewiesen, die dazu bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Hierunter fallen immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen. Ist ihre Nutzungsdauer begrenzt, sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um die planmäßigen Abschreibungen zu vermindern.

Anlagen binden langfristig Kapital und verursachen erhebliche fixe Kosten, wie Abschreibungen, Instandhaltungen, Zinsen des investierten Kapitals u. a., die unabhängig von der Beschäftigungs- und Ertragslage des Unternehmens anfallen.

Die Anlagenintensität ist zugleich ein Maßstab für die Anpassungsfähigkeit oder Flexibilität eines Unternehmens. Eine hohe Anlagenquote hat damit zur Bedeutung, dass sie die Anpassungsfähigkeit eines Unternehmens an die Konjunkturschwankungen sowie Veränderungen in der Nachfrage vermindert. Je geringer die Anlagenquote ist, umso elastischer kann sich ein Unternehmen den veränderten Marktverhältnissen anpassen.

- Anteil des Umlaufvermögens

$$\text{Anteil des Umlaufvermögens} = \frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$$

Das Umlaufvermögen setzt sich aus Vorräten, Forderungen und flüssigen Mitteln zusammen. Der Grad der Umlaufintensität ist – durch die Verschiedenartigkeit der Branchen bedingt – entweder vorratsintensiv orientiert, d.h. durch einen hohen Materialbestand gekennzeichnet, oder besteht überwiegend aus einem hohen Forderungsbestand bzw. liquiden Mitteln. Die Intensitätskennzahlen sagen etwas über den Vermögensaufbau eines Unternehmens aus. Je höher die Anlageintensität ist, desto höher sind tendenziell die fixen Kosten, die unabhängig von der Beschäftigung anfallen.

Eine hohe Fixkostenbelastung wirkt sich besonders bei rückläufiger Beschäftigung nachteilig aus, so dass in der Regel bei konjunkturellen Schwankungen anlageintensive Betriebe weniger anpassungsfähig sind. Eine kapazitätsbewusste Unternehmenspolitik und eine laufende Kontrolle der Kapazitätsauslastung sind deshalb notwendig. Ein erhöhter Bestand an Forderungen bedeutet Absatzsteigerung, wenn zugleich die Umsatzerlöse entsprechend gestiegen sind.

C) Anlagenfinanzierung

- Anlagendeckung I

$$\text{Anlagendeckung I} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

Die Anlagendeckung I ist die Deckung des Anlagevermögens durch das Eigenkapital. Die Kennzahl Anlagendeckung I dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität (langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden). Die Anlagendeckung ist als sehr gut zu beurteilen, wenn das Eigenkapital das Anlagevermögen voll deckt

- Anlagendeckung II

$$\text{Anlagendeckung II} = \frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

Die Anlagendeckung II ist die Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital.

Da das Anlagevermögen dazu bestimmt ist, dem Betrieb dauerhaft zur Verfügung zu stehen, sollte es möglichst durch Eigenkapital (Anlagendeckung I) bzw. Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital (Anlagendeckung II) gedeckt sein.

D) Kapitalausstattung

- Eigenkapitalquote

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

Die Eigenkapitalquote stellt den Grad der finanziellen Unabhängigkeit dar. Sie wird bei Banken oft zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit herangezogen. Ein Vergleich der Eigenkapitalquote verschiedener Unternehmen ist nur dann sinnvoll, wenn sie nach denselben Kriterien berechnet wurde. Für Eigenbetriebe und Eigengesellschaften wird von den Wirtschaftsprüfern eine Eigenkapitalquote zwischen 30 % und 40 % der Bilanzsumme empfohlen.

- Fremdkapitalquote

$$\text{Fremdkapitalquote} = \frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

Die Fremdkapitalquote zeigt den Grad der Verschuldung des Unternehmens an.

Bei der Ermittlung der Fremdkapitalquote wird das Fremdkapital ins Verhältnis zur Bilanzsumme gesetzt. Die Summe aus Eigenkapital- und Fremdkapitalquote ergibt nicht zwangsläufig exakt 100 %. Das liegt zum einen an der Berechnung der Eigenkapitalquote (siehe oben) und zum anderen daran, dass die Passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die aber einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen) in der Fremdkapitalquote nicht berücksichtigt wurden.

E) Liquidität

- Liquiditätsgrad I

$$\text{Liquiditätsgrad I} = \frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}}$$

Durch den Liquiditätsgrad wird die Zahlungsbereitschaft und Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft beschrieben. Sie werden durch Gegenüberstellung bestimmter Vermögenspositionen (kurzfristige Deckungsmittel) und kurzfristiger Verbindlichkeiten gebildet. Unter Liquiditätsgrad I sind dabei die Barmittel zu verstehen, die zur Begleichung kurz- und mittelfristiger Verbindlichkeiten eingesetzt werden können.

- Liquiditätsgrad III

$$\text{Liquiditätsgrad III} = \frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{mittel- u. kurzfristiges Fremdkapital}}$$

Die Forderungen und das sonstige Umlaufvermögen lassen sich in der Regel kurz- und mittelfristig in Geld umsetzen und dienen ebenfalls zum Ausgleich der Verbindlichkeiten, so dass der Liquiditätsgrad III eine zutreffende Aussage über die Zahlungsbereitschaft der Gesellschaft liefert.

1.1.4 Aufbau des Berichts

Nach der Darstellung der gesetzlichen Grundlagen und der Erläuterung der Kennzahlen werden die Beteiligungen einzeln vorgestellt.

Die Einzeldarstellung der unmittelbaren Beteiligungen erfolgt nach der Nennung des Unternehmens und der Anschrift nach diesem Schema:

1. Gründung der Gesellschaft
Datum der aktuellen Fassung der Satzung bzw. des Gesellschaftsvertrages
2. Gegenstand des Unternehmens
3. Gesellschaftskapital und Gesellschafter
4. Besetzung der Organe
5. Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)
6. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
7. Unternehmensdaten (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung)
8. Kennzahlen
9. Lage des Unternehmens
10. Künftige Entwicklung
11. Personal
12. Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks
13. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt
14. Beteiligungen an anderen Unternehmen

Beteiligungsbericht 2020 - 2.1 Gesamtübersicht - Übersicht über die unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Kaiserslautern - Stand 31.12.2019

Gesellschaft Eigenbetrieb AöR	Gesellschafter/ Aktionäre/ Kommanditisten/ Trägerkommune	Stammkapital/ Grundkapital/ Festkapital Gesamt Euro	Kapital Anteil der Stadt Euro	Kapital Anteil der Stadt %	Bilanzielles Eigenkapital (-) Euro	Bilanzsumme Euro	G u V Jahresüberschuss Jahresfehlbetrag Euro	Ausschüttung/ Zuschuss/ Verlustausgleich/ Kapitalzuführung Euro	Mitarbeiter/ Mitarbeiter- innen (Jahres- durchschnitt)
Bau AG Kaiserslautern	Stadt Kaiserslautern	2.817.425,00	2.817.425,00	100	47.124.980,45	114.773.666,16	1.073.940,48	5.126.239,98	54
bic Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH	Land Rheinland-Pfalz Stadt Kaiserslautern	691.300,00	601.300,00 90.000,00	87 13	1.651.049,19	6.692.274,91	79.014,18	10.295,87	9
Fritz-Walter-Stadion Kaiserslautern GmbH	Stadt Kaiserslautern	25.000,00	25.000,00	100	8.714.824,91	66.966.885,49	3.979.497,60	2.775.000,00	4
Gartenschau Kaiserslautern (GSK) GmbH (in Liquidation seit 01.08.2008)	Stadt Kaiserslautern Landkreis Kaiserslautern	52.000,00	40.450,00 € 11.550,00 €	77,79 22,21					
Gemeinnützige Integrations- gesellschaft Kaiserslautern mbH (iKL)	Lebenshilfe Westpfalz e.V. Stadt Kaiserslautern	30.000,00	15.300,00 14.700,00	51 49	1.373.431,80	8.430.508,45	899.455,27	1.305.438,55	134
KL.digital GmbH	Stadt Kaiserlautern	25.000,00	25.000,00	100	25.000,00	118.081,48	0,00	690.000,00	8
monte mare Kaiserslautern Freizeitbad Betriebs- GmbH & Co. KG	Stadt Kaiserslautern monte mare Bäder- Betriebsgesellschaft mbH monte mare GmbH	500.000,00	55.555,56 222.222,22 222.222,22	11,11 44,44 44,44	380.897,82	2.207.501,38	157.532,24	613.550,25	78
Pfaff-Areal-Entwicklungsges. mbH Kaiserslautern (PEG)	Stadt Kaiserslautern	100.000,00	100.000,00	100	361.421,63	609.556,40	209.578,85	437.896,81	8
Pfaff-Gemeinnützige Arbeitsförderungsgesellschaft mbH (PGA)	Stadt Kaiserslautern Landkreis Kaiserslautern	25.000,00	12.500,00 12.500,00	50 50	132.363,28	180.721,00	572,19		9

Beteiligungsbericht 2020 - 2.1 Gesamtübersicht - Übersicht über die unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Kaiserslautern - Stand 31.12.2019

Gesellschaft Eigenbetrieb AöR	Gesellschafter/ Aktionäre/ Kommanditisten/ Trägerkommune	Stammkapital/ Grundkapital/ Festkapital Gesamt Euro	Kapital Anteil der Stadt Euro	Kapital Anteil der Stadt %	Bilanzielles Eigenkapital (-) Euro	Bilanzsumme Euro	G u V Jahresüberschuss Jahresfehlbetrag Euro	Ausschüttung/ Zuschuss/ Verlustausgleich/ Kapitalzuführung Euro	Mitarbeiter/ Mitarbeiter- innen (Jahres- durchschnitt)
Stadtbildpflege Kaiserslautern Eigenbetrieb	Stadt Kaiserslautern	767.000,00	767.000,00	100	20.063.708,19	28.793.298,13	1.203.185,19		329
Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR	Stadt Kaiserslautern	10.000.000,00	10.000.000,00	100	75.809.003,91	180.277.140,58	492.895,84		66
SWK Stadtwerke Kaiserslautern Konzern	Stadt Kaiserslautern	11.000.000,00	11.000.000,00	100	125.898.818,76	346.453.819,90	13.253.927,42	2.800.000,00	1035
Westpfalz-Klinikum Konzern	Stadt Kaiserslautern Landkreis Kusel Donnersbergkreis	3.609.800,00	2.165.880,00 902.450,00 541.470,00	60 25 15	11.044.016,75	272.191.938,49	1.061.581,52		4521
WFK Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH	Stadt Kaiserslautern Landkreis Kaiserslautern	26.000,00	13.000,00 13.000,00	50 50	75.627,53	91.414,53	5.686,15	376.358,88	8
ZGK Zoo-Gesellschaft Kaiserslautern mbH	Stadt Kaiserslautern	25.000,00	25.000,00	100		419.623,24	839.371,32	850.000,00	23
Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern AöR (ZAK)	Stadt Kaiserslautern Landkreis Kaiserslautern	2.556.459,41	1.278.229,705 1.278.229,705	50 50	25.290.328,00	93.122.656,85	1.013.370,38		135

**2.2 Übersicht über die mittelbaren Beteiligungen (1. Stufe) der Stadt Kaiserslautern
(Stand 31.12.2019)**

Name	Stammkapital (€)	Anteil (€)	Anteil (%)	beteiligt durch
K-tec GmbH	120.000,00	120.000,00	100	Bau AG
TVM Thermische Verwertung Mainz GmbH	100.000,00	26.000,00	26	STE-AöR
Demando GmbH	50.000,00	50.000,00	100	SWK GmbH
Kammgarn GmbH	25.000,00	25.000,00	100	SWK GmbH
KDK Kommunale Dienstleistungsgesellschaft Kaiserslautern mbH	25.000,00	25.000,00	100	SWK GmbH
K-net Telekommunikation GmbH	34.200,00	34.200,00	100	SWK GmbH
Pfalzenergie GmbH	480.034,00	31.960,00	6,66	SWK GmbH
Pfalzwerke AG, Lu.	96.000.000,00	1.939.200,00	2,02	SWK GmbH
SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG	1.638.400,00	1.638.400,00	100	SWK GmbH
SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG	20.000.100,00	14.980.074,90	74,9	SWK GmbH
WVE GmbH	600.000,00	600.000,00	100	SWK GmbH

**2.2 Übersicht über die mittelbaren Beteiligungen (1. Stufe) der Stadt Kaiserslautern
(Stand 31.12.2019)**

Name	Stammkapital (€)	Anteil (€)	Anteil (%)	beteiligt durch
Blutspendezentrale Saar Pfalz gGmbH Saarbrücken	135.000,00	45.000,00	33,33	Westpfalz- Klinikum GmbH
Med. Versorgungszentrum Kuseler Land Westpfalz-Klinikum GmbH	25.000,00	25.000,00	100	Westpfalz- Klinikum GmbH
Westpfalz Klinikum & Ank GmbH	25.000,00	12.750,00	51	Westpfalz- Klinikum GmbH
Westpfalz Klinikum Instrumentenaufbereitungs-GmbH	25.564,59	25.564,59	100	Westpfalz- Klinikum GmbH
Westpfalz-Klinikum Medizinisches Versorgungs- zentrum Kaiserslautern GmbH	25.000,00	25.000,00	100	Westpfalz- Klinikum GmbH
Westpfalz-Klinikum Medizinisches Versorgungs- zentrum Kusel GmbH	25.000,00	25.000,00	100	Westpfalz- Klinikum GmbH
Westpfalz Klinikum Pflege GmbH	25.000,00	25.000,00	100	Westpfalz- Klinikum GmbH
Westpfalz Klinikum Service GmbH	25.000,00	25.000,00	100	Westpfalz- Klinikum GmbH
VcW Venture-Capital Westpfalz Unternehmensbeteiligungs- gesellschaft mbH	1.744.300,00	4.000,00	0,23	WFK GmbH
GML-Gemeinschafts- Müllheizkraftwerk Ludwigshafen GmbH	870.400,00	51.200,00	5,88	ZAK (AöR)

**2.3 Übersicht über die mittelbaren Beteiligungen (2. Stufe) der Stadt Kaiserslautern
(Stand 31.12.2019)**

Name	Stammkapital (€)	Anteil (€)	Anteil (%)	beteiligt durch
IT-Campus Europaallee GmbH & Co. Objekt KG	25.000,00	23.500,00	94	Demando GmbH
IT-Campus Europaallee Verwaltungs GmbH	25.000,00	25.000,00	100	Demando GmbH
WNS Westpfälzische Nahverkehrs-Service GmbH	30.000,00	16.500,00	55	SWK Verkehrs-AG
abita Energie Otterberg GmbH	150.000,00	112.350,00	74,9	SWK Versorgungs-AG
Conergos GmbH & Co. KG, München	106.500,00	2.000,00	1,88	SWK Versorgungs-AG
Creos Deutschland Holding GmbH	20.000.000,00	241.180,00	1,21	SWK Versorgungs-AG
Energie-Umwelt-Service GmbH (EUS)	55.730,82	55.730,82	100	SWK Versorgungs-AG
KOM9 GmbH & Co. KG, Freiburg im Breisgau	874.560.000,00	10.666.445,27	1,22	SWK Versorgungs-AG
Nahwerk Energie GmbH & Co. KG	2.000,00	980,00	49	SWK Versorgungs-AG
Solarenergie Mastershausen Projekt GmbH & Co. KG	Kommanditbet. 2.000,00	1.000,00	50	SWK Versorgungs-AG
Stadtwerke Wind Kaiserslautern GmbH & Co. KG	Kommanditbet. 2.100,00	2.100,00	100	SWK Versorgungs-AG
Stadtwerke Wind Kaiserslautern Verwaltungs GmbH	25.000,00	25.000,00	100	SKW Versorgungs-AG

**2.3 Übersicht über die mittelbaren Beteiligungen (2. Stufe) der Stadt Kaiserslautern
(Stand 31.12.2019)**

Name	Stammkapital (€)	Anteil (€)	Anteil (%)	beteiligt durch
Syneco GmbH & Co. KG, München (i.L.)	2.387.945,64	36.122,69	1,51	SWK Versorgungs-AG
Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	192.577.000,00	4.000.000,00	2,08	SWK Versorgungs-AG
Energie- und Wärme Otterbach AöR	100.000,00	5.000,00	5	WVE GmbH
F. Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG, Bodenheim	102.258,38	102.258,38	100	WVE GmbH
F. Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG, Eggenstein- Leopoldshafen	178.952,16	178.952,16	100	WVE GmbH
FWE Verwaltungs-GmbH, Kaiserslautern	25.000,00	25.000,00	100	WVE GmbH
Gesellschaft für erneuerbare Energien mbH, Münchweiler a. d. Rodalb	100.000,00	25.000,00	25	WVE GmbH
Gesellschaft für erneuerbare Energienutzung mbH, Schönenberg-Kübelberg	100.000,00	49.000,00	49	WVE GmbH
Gesellschaft zur Nutzung erneuerbarer Energien mbH, VG Hauenstein	100.000,00	25.100,00	25,1	WVE GmbH
Gesellschaft zur Nutzung erneuerbarer Energien mbH, Kusel	100.000,00	30.000,00	30	WVE GmbH
Gesellschaft zur Nutzung erneuerbarer Energien mbH, VG Otterbach	100.000,00	49.000,00	49	WVE GmbH
Gesellschaft zur Verwertung von Klärschlämmen für Kommunen mbH, Winnweiler (VK Kommunal GmbH)	100.000,00	50.000,00	50	WVE GmbH

**2.3 Übersicht über die mittelbaren Beteiligungen (2. Stufe) der Stadt Kaiserslautern
(Stand 31.12.2019)**

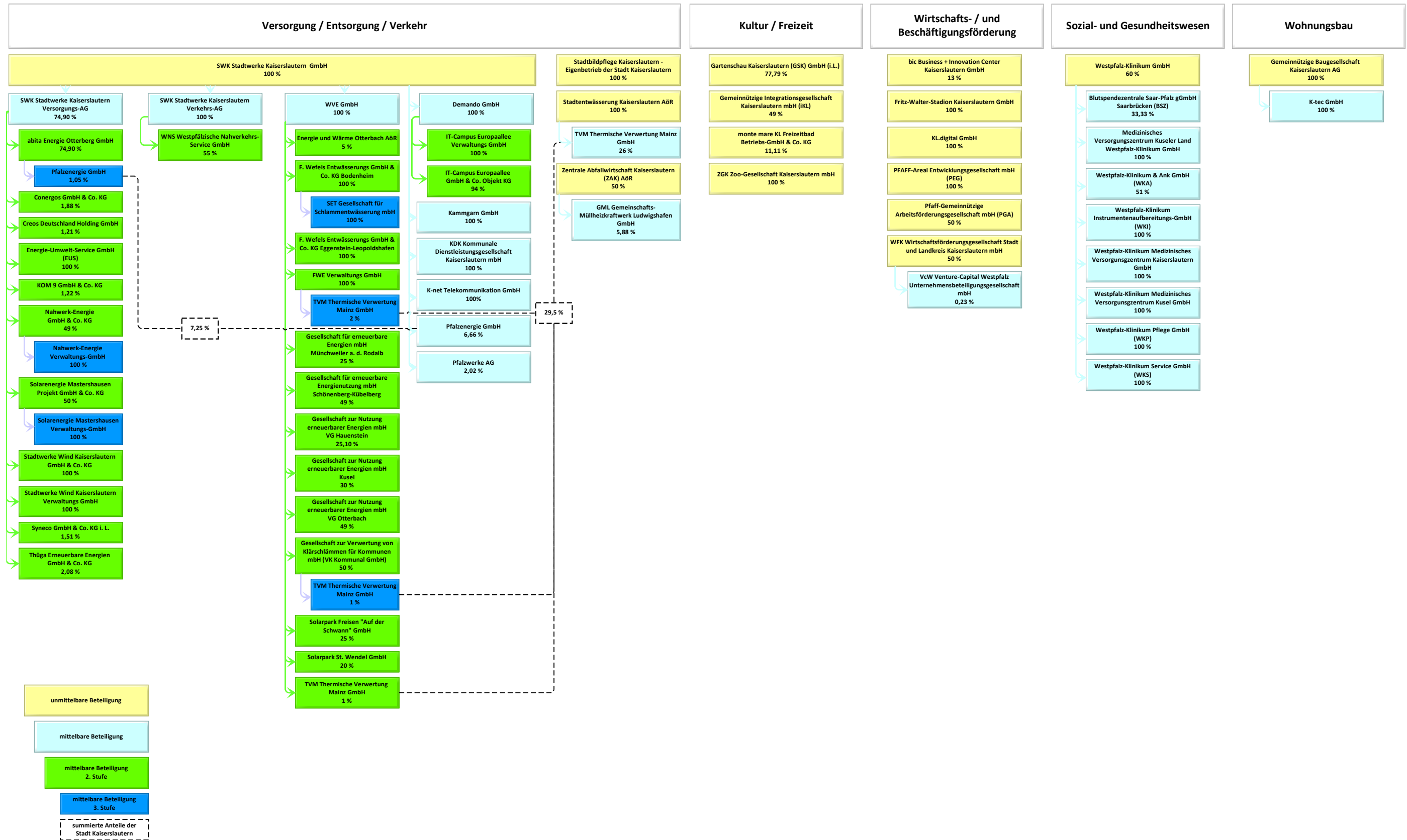
Name	Stammkapital (€)	Anteil (€)	Anteil (%)	beteiligt durch
Solarpark Freisen „Auf der Schwann“ GmbH	25.000,00	6.250,00	25	WVE GmbH
Solarpark St. Wendel GmbH	50.000,00	10.000,00	20	WVE GmbH
TVM Thermische Verwertung Mainz GmbH	100.000,00	1.000,00	1	WVE GmbH

**2.4 Übersicht über die mittelbaren Beteiligungen (3. Stufe) der Stadt Kaiserslautern
(Stand 31.12.2019)**

Name	Stammkapital (€)	Anteil (€)	Anteil (%)	beteiligt durch
Pfalzenergie GmbH	480.034,00	5.022,00	1,05	abita Energie Otterberg GmbH
SET Gesellschaft für Schlammentwässerung mbH	51.100,00	51.100,00	100	F. Wefels GmbH & Co. KG Bodenheim
TVM Thermische Verwertung Mainz GmbH	100.000,00	2.000,00	2	FWE Verwaltungs- GmbH
TVM Thermische Verwertung Mainz GmbH	100.000,00	1.000,00	1	Gesellschaft zur Verwertung von Klärschlämmen für Kommunen GmbH
Nahwerk-Energie Verwaltungs GmbH	25.000,00	25.000,00	100	Nahwerk-Energie GmbH & Co. KG
Solarenergie Mastershausen Verwaltungs GmbH	25.000,00	25.000,00	100	Solarenergie Mastershausen Projekt GmbH & Co. KG

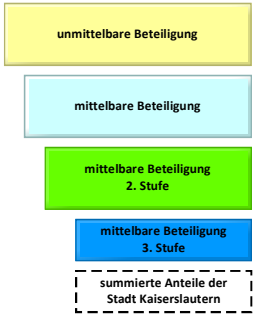
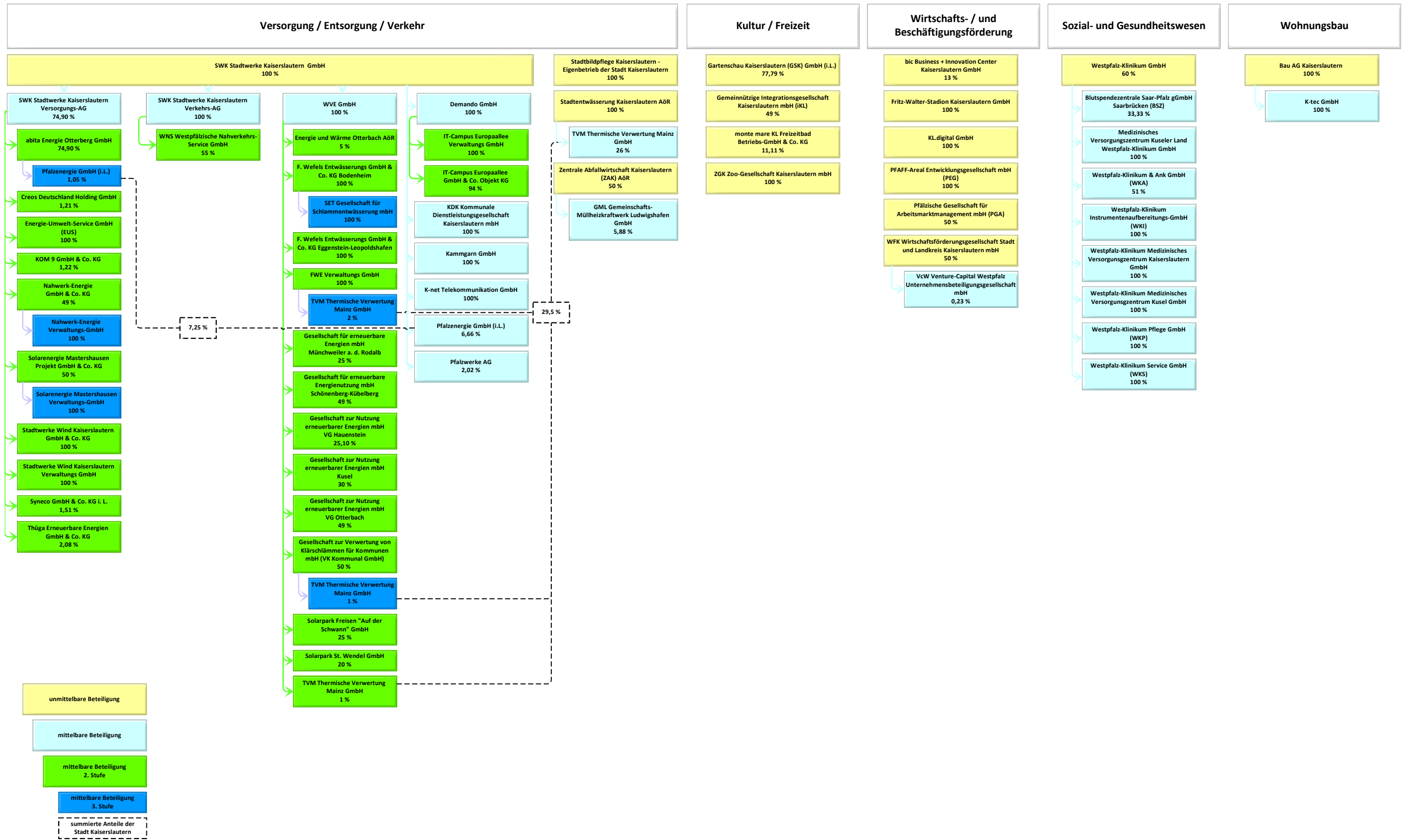
Übersicht über die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Kaiserslautern (Stand 31.12.2019)

Stadt Kaiserslautern



Übersicht über die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Kaiserslautern (Stand 31.12.2020)

Stadt Kaiserslautern



Bau AG Kaiserslautern



Bau AG Kaiserslautern
Fischerstraße 25
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 3640-0
Telefax: 0631 3640-280

E-Mail: info@bau-ag-kl.de
Internet: www.bau-ag-kl.de



Verwaltungsgebäude der Bau AG Kaiserslautern in der Fischerstraße

Gegründet / Aktuelle Satzung

6. Juli 1921 mit Wirkung vom 1. Januar 1921

Die Gesellschaft entstand durch Fusion des Gemeinnützigen Bauvereins Kaiserslautern e.V. (gegründet 23. April 1919) und der Gemeinnützigen Baugenossenschaft zur Errichtung von Kleinwohnungen eGmbH, Kaiserslautern (gegründet 26. April 1919).

Die im Berichtsjahr zugrunde gelegte Satzung datiert vom 31. August 2006.

Die aktuelle Satzung der Gesellschaft datiert vom 20. August 2020. Die Satzung tritt mit Wirkung zum 1. Oktober 2020 in Kraft.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Am 20. August 2020 wurde in einer außerordentlichen Hauptversammlung eine Satzungsänderung einschl. der Umfirmierung des Unternehmens vorgenommen.

Mit Wirkung ab dem 1. Oktober 2020 lautet der offizielle Name:
Bau AG Kaiserslautern

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung (gemeinnütziger Zweck).

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte erwerben, belasten oder veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar und unmittelbar) dienlich sind.

Die Gesellschaft führt ihre Geschäfte nach Grundsätzen der Wohnungsgemeinnützigkeit im Sinne ihrer Satzung.

Die Preisbildung für die Überlassung von Mietwohnungen und die Veräußerung von Wohnungsbauten soll angemessen sein, d.h. eine Kostendeckung einschließlich angemessener Verzinsung des Eigenkapitals sowie die Bildung ausreichender Rücklagen unter Berücksichtigung der Gesamttrentabilität des Unternehmens ermöglichen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs.4 GemO.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Grundkapital: 2.817.425 Euro

Das Grundkapital ist in 2.817.425 Namensaktien mit einem Nennbetrag von je EUR 1,00 eingeteilt.

Alleinige Aktionärin ist die Stadt Kaiserslautern (100 %)

Besetzung der Organe

Vorstand

Herr Thomas Bauer, Betriebswirt (VWA)

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht auf Grundlage des § 9 der Satzung der Gesellschaft aus sechs Mitgliedern. Ein Drittel hiervon müssen Vertreter der Arbeitnehmer sein.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Herr Joachim Färber, Beigeordneter der Stadt Kaiserslautern, Vorsitzender

Herr Bernhard Lenhard, Mitglied des Stadtrates, stellv. Vorsitzender ab 15.08.2019

Herr Marc Mages, Mitglied des Stadtrates (bis 15.08.2019), stellv. Vorsitzender (bis 15.08.2019)

Frau Gilda Klein-Kocksch, Mitglied des Stadtrates (ab 15.08.2019)

Herr Sebastian Rupp, Mitglied des Stadtrates

Herr Marco Scheer, Arbeitnehmervertreter

Herr Lothar Wichlidal, Arbeitnehmervertreter (bis 15.08.2019)

Frau Gabriele Gehm, Arbeitnehmervertreterin (ab 15.08.2019)

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)

Vorstand

Die gemäß § 285 Abs. 9 a HGB geforderten Angaben zu den Gesamtbezügen des Vorstandes unterbleiben aufgrund der Vorschrift des § 286 Abs. 4 HGB.

Die Pensionszahlungen an frühere Vorstandsmitglieder bzw. deren Hinterbliebene betragen 92.700,43 Euro.

Für diesen Personenkreis bestehen zum 31.12.2019 Pensionsrückstellungen in Höhe von 1.568.150,00 Euro.

Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Aufsichtsrates bezogen im Geschäftsjahr 2019 Aufwandsentschädigungen in Höhe von insgesamt 18.120,00 Euro.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e.V., Frankfurt am Main

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	26.696,00	29.489,00
II. Sachanlagen	96.688.581,59	96.415.893,43
III. Finanzanlagen	120.000,00	120.000,00
	96.835.277,59	96.565.382,43
B. Umlaufvermögen		
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	6.151.900,27	6.266.594,88
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	706.966,16	1.385.919,86
III. Flüssige Mittel und Bausparguthaben	10.874.541,71	12.803.930,91
	17.733.408,14	20.456.445,65
C. Rechnungsabgrenzungsposten	204.980,43	308.720,02
	114.773.666,16	117.330.548,10

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital (Grundkapital)	2.817.425,00	2.817.425,00
II. Gewinnrücklagen	39.181.315,47	42.805.016,24
III. Bilanzgewinn	5.126.239,98	428.598,73
	47.124.980,45	46.051.039,97
B. Rückstellungen	3.626.683,00	4.206.372,00
C. Verbindlichkeiten	63.692.218,09	66.848.728,30
D. Rechnungsabgrenzungsposten	329.784,62	224.407,83
	114.773.666,16	117.330.548,10

Unternehmensdaten Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse	26.626.553,86	26.499.392,53
2. Verminderung/Erhöhung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	-117.322,27	-40.021,54
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	202.442,62	160.568,79
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.048.179,74	632.278,71
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	15.446.252,54	15.240.084,15
6. Personalaufwand	3.625.669,24	3.515.091,23
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.451.716,03	4.395.281,28
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	904.639,94	881.116,17
9. Erträge aus Gewinnabführung	77.607,38	79.653,37
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	42.377,89	41.954,78
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.551.873,69	1.662.117,41
12. Steuern vom Einkommen	-0,48	0,00
13. Ergebnis nach Steuern	1.899.688,26	1.680.136,40
14. Sonstige Steuern	825.747,78	822.938,94
15. Jahresüberschuss	1.073.940,48	857.197,46
16. Entnahme aus Gewinnrücklagen a) Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	4.052.299,50	0,00
17. Einstellung in Gewinnrücklagen a) Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0,00	428.598,73
18. Bilanzgewinn	5.126.239,98	428.598,73

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

A) Ertragslage

	2019	2018
▪ Eigenkapitalrentabilität	2,28 %	1,90 %
▪ Gesamtkapitalrentabilität	0,94 %	2,20 %
▪ Cashflow	7.093,81 T€	5.323,90 T€

B) Vermögensaufbau

	2019	2018
▪ Anlagenintensität	84,37 %	82,30 %
▪ Anteil des Umlaufvermögens	15,45 %	17,70 %

C) Anlagenfinanzierung

	2019	2018
▪ Anlagendeckung I	48,67 %	47,70 %
▪ Anlagendeckung II	85,22 %	100,60 %

D) Kapitalausstattung

	2019	2018
▪ Eigenkapitalquote	41,06 %	39,25 %
▪ Fremdkapitalquote	58,65 %	60,75 %

E) Liquidität

	2019	2018
▪ Liquiditätsgrad I	70,02 %	81,00 %
▪ Liquiditätsgrad III	62,68 %	128,60 %

Geschäftsverlauf des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichtes)

Bautätigkeit

Im Jahr 2019 wurden die letzten beiden Häuser (Friedenstr. 61 + 65) der Mitte des Jahres 2017 begonnenen Wohnanlage Friedenstraße 61–65 mit 40 Wohneinheiten fertiggestellt. Die Wohnform des Projektes „Nils“ soll in dieser Wohnanlage – nun für die Innenstadt Ost – fortgeführt werden und den dort einziehenden Menschen ein sicheres und selbstbestimmtes Leben in der eigenen Mietwohnung ermöglichen. Das Projekt „Nils (Nachbarschaftlich, inklusiv, lebenswert, selbstbestimmt) – Wohnen im Quartier“ steht für ein Wohnquartier mit dem Ziel lebendiger, starker Nachbarschaften, selbstbestimmtem Wohnen, Service-Ansprechpartnern rund um die Uhr sowie Versorgungssicherheit ohne Betreuungspauschale.

Die Bautätigkeiten erfolgten hausweise in drei Bauabschnitten. Insgesamt entstanden in der gesamten Wohnanlage 56 Wohnungen und ein Wohncafé.

Durch die Planung und Realisierung solcher Neubauprojekte leistet die Gesellschaft einen wichtigen Beitrag zur Steigerung der Attraktivität der Stadt und hilft den Folgen der demographischen Entwicklung entgegenzuwirken.

Im Jahr 2020 sind die Errichtung von Garagen in der Badstraße, der Daniel-Häberle-Straße sowie der Friedenstraße/Kapellenweg vorgesehen.

Hausbewirtschaftung -Modernisierung-

Auch 2019 war die Gesellschaft mit umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen für den Wohnungsbestand befasst. Für Einzelmodernisierungsmaßnahmen in 110 Wohnungen wurden TEUR 4.670 an Fremdkosten aufgewandt (davon TEUR 3.975 unter Instandhaltungskosten ausgewiesen).

Für 2020 sind an Fremdkosten für Einzelmodernisierungsmaßnahmen TEUR 4.620 geplant.

Hausbewirtschaftung -Instandhaltung-

Im Geschäftsjahr 2019 wurden für die Instandhaltung an Fremdkosten TEUR 11.042 aufgewandt (Vorjahr: TEUR 10.732), davon TEUR 5.144 im Instandhaltungsprogramm.

Für 2020 sind Fremdkosten für die Instandhaltung von insgesamt TEUR 10.484 geplant, davon TEUR 4.623 im Instandhaltungsprogramm.

Die energetische Sanierung stellt eine der größten Herausforderungen dar. Die Gesellschaft legt deshalb besonderen Wert auf Maßnahmen zur Verbesserung der energetischen Gebäudequalität, klimaschonende Haustechnik sowie auf den Einsatz ökologischer Baustoffe.

Durch diese Maßnahmen wird der Bestand kontinuierlich weiterentwickelt, gleichzeitig verbessert sich spürbar der Wohnkomfort, und die Nebenkosten werden vermindert. Dies dient einer nachhaltigen Vermietbarkeit.

Darüber hinaus gewinnt in Anbetracht des demografischen Wandels die weitest gehende Barrierefreiheit von Wohnraum zunehmend an Bedeutung. Soweit im Bestand möglich, findet dies bei Modernisierungen Berücksichtigung.

Hausbewirtschaftung

-Erlöse-

Die Sollmieten abzgl. Erlösschmälerungen betragen im Jahr 2019 insgesamt TEUR 20.516. Sie sind durch Erstbezüge, Modernisierungen und Mietanpassungen bei Neuvermietung sowie bei bestehenden Mietverhältnissen angestiegen. Die Erlösschmälerungen wegen Leerstandes betragen im Jahr 2019 TEUR 222 und haben sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 25 erhöht.

Hausbewirtschaftung

-Bewirtschaftete Einheiten-

Der bewirtschaftete Bestand umfasst am 31.12.2019:

5.114 Wohnungen (davon 931 Altbauwohnungen)

739 Garagen und Tiefgaragen-Abstellplätze,

516 Abstellplätze

45 Motorrad- und Rollatorboxen

27 gewerbliche Einheiten

6.441 Mieteinheiten

Die Zahl der Wohnungen hat sich gegenüber 2018 um 37 Wohnungen erhöht.

Die Gesamtwohnfläche hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 2.600 m² erhöht und beträgt Ende 2019 rd. 349.800 m².

Die gewerblichen Einheiten haben eine Gesamtnutzungsfläche von rd. 10.000 m².

Hausbewirtschaftung

-Vermietung-

Der Mietwohnungsmarkt in Kaiserslautern ist mittlerweile als weitgehend ausgeglichen zu bezeichnen. Dennoch ist die Mieterfluktuation weiterhin relativ hoch.

Die Zahl der Kündigungen beträgt 459 im Jahr 2019 (Vorjahr 472).

Die Kündigungsquote liegt bei 8,98 % (Vorjahr 9,30 %).

Bestimmte Wohnungen müssen relativ häufig angeboten werden, um einen geeigneten Nachmieter zu finden.

Dabei ist die Gesamtzahl der vorgemerkten Wohnungssuchenden – unabhängig von der Entspannung am Wohnungsmarkt – mit 3.849 (Vorjahr 3.905) registrierten Wohnungssuchenden zum 31.12.2019 weiterhin auf einem extrem hohen Niveau.

Trotz der unverändert hohen Mieterfluktuation – 2019 wurden 466 Wohnungen neu vermietet – ist kein signifikanter Rückgang an Wohnungsbewerbungen zu verzeichnen.

Ursache hierfür ist häufig die zu hohe Miete für die bisherige Wohnung. Die verschlechterten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Bevölkerungsgruppen, die von Arbeitslosigkeit und sinkenden Realeinkommen betroffen sind, zwingen zur Suche nach einer preiswerteren Wohnung.

Im Vergleich zur Gesamtbevölkerung ist der Anteil nicht erwerbstätiger Wohnungsbewerber weiterhin überproportional hoch. So verfügt fast jeder zweite Bewerber über kein eigenes Arbeitseinkommen.

Wirtschaftlich schwache Haushalte wirken sich auch gravierend auf die Entwicklung der Mietrückstände sowie die Höhe der zweifelhaften bzw. uneinbringlichen Forderungen an Mieter aus. Durch erhebliche Anstrengungen im Forderungsmanagement konnten die uneinbringlichen Forderungen trotzdem auf niedrigem Niveau stabilisiert werden.

Von den 5.114 bewirtschafteten Wohnungen unterliegen noch rd. 14 % der Mietpreisbindung. Auch im abgeschlossenen Geschäftsjahr stand die nachfragegerechte Entwicklung und Bewirtschaftung von Wohnimmobilien mit verschiedenen Serviceangeboten zu angemessenen Mieten und Preisen sowie die Schaffung und Erhaltung funktionierender Nachbarschaften und Stabilisierung von Wohnquartieren im Mittelpunkt des Handelns der Immobilienbewirtschaftung.

Betreuungstätigkeit

Die qualifizierte und professionelle Bewirtschaftung und Entwicklung von Immobilien für Dritte ist bereits langjähriges Geschäftsfeld des Unternehmens.

Von der Gesellschaft werden Ende 2019 verwaltungsmäßig - und nach Bedarf auch technisch - betreut:

3 Wohnanlagen mit 76 Eigentumswohnungen als Verwalter i.S.d. Wohnungseigentumsgesetzes und 209 Wohnungen und 20 Garagen für sonstige Dritte.

Verkaufstätigkeit

Seit 1993 veräußert die Gesellschaft Ein- und Zweifamilienhäuser und im Einzelfall auch Mehrfamilienhäuser aus dem Bestand.

Bis Ende 2019 konnten 680 Wohnungen sowie zwei gewerblich genutzte Einheiten veräußert werden, davon eine Wohnung im Geschäftsjahr 2019.

Mit der 2002 erfolgten Bildung von Teileigentum in 5 Wohnanlagen wurde die Voraussetzung zur Mieterprivatisierung in begrenztem Umfang geschaffen.

2005 wurde das beabsichtigte Verkaufsprogramm zunächst erweitert. Im Vordergrund stand nunmehr der en-block-Verkauf. Die Auswahl erfolgte hierbei unter strengen Portfolioaspekten wie Lage, Bausubstanz, Wirtschaftlichkeit und Vermietungserfolge. Mittlerweile ist das Verkaufsprogramm weitgehend abgeschlossen.

Wesentliche Verträge**Gewinnabführungsvertrag**

Zwischen der Gemeinnützigen Baugesellschaft Kaiserslautern AG und der K-tec GmbH wurde am 28. August 2013 mit rückwirkender Gültigkeit ab dem 1. Januar 2013 ein Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen.

Geschäftsbesorgungsvertrag

Zwischen der Gemeinnützigen Baugesellschaft Kaiserslautern AG und der K-tec GmbH wurde am 27. Dezember 2012 mit Vertragsbeginn ab dem 1. Januar 2013 ein Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen.

Künftige Entwicklung / Ausblick

Die Bau AG wird auch zukünftig ihre erfolgreiche Unternehmensstrategie fortsetzen. Positive Geschäftsentwicklungen werden auch in den nächsten Jahren erwartet. Die Bau AG schafft damit Werte für das Unternehmen, aber auch für die Stadt Kaiserslautern und ihre Menschen.

Die bevorstehenden Herausforderungen sind vor allem die Abnahme, Alterung und Individualisierung der Bevölkerung. Darüber hinaus sind die Energieeffizienz und der Klimaschutz sowie die Pluralisierung der Lebenskonzepte und -stile von Bedeutung. Dafür hält das Unternehmen ein breites Spektrum an innovativen Lösungsansätzen bereit.

Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit bleibt die Optimierung des Wohnungsbestandes durch planmäßige Modernisierung und Instandhaltung. Dabei werden die Wohnungen verstärkt an die speziellen Bedürfnisse und Ansprüche der Nachfrage angepasst. Bei der im Vordergrund stehenden energetischen Sanierung von Gebäuden werden Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz und zur Verringerung des Energieverbrauches forciert.

Eine Optimierung des nachhaltigen Kernimmobilienbestandes erfolgt auch durch die weitgehend abgeschlossene Verkaufstätigkeit. Verbunden damit ist die Generierung zusätzlicher Liquidität zur Reinvestition in den verbleibenden Wohnungsbestand. Die Bau AG wird zukünftig aber auch Immobilien und Flächen erwerben, insofern sie das Portfolio positiv ergänzen sowie wirtschaftlich attraktiv sind.

Das Bauen im Bestand gewinnt zunehmend an Bedeutung und ist auch zentrales Thema für die Ziele einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Bestandsimmobilien, die hinsichtlich ihrer Substanz, Lage und Wohnumfeld ein Weiterentwicklungspotenzial bieten, stehen dabei im Fokus. Rückbau und Neubau sowie die Schließung möglicher Baulücken werden den Kernimmobilienbestand weiter optimieren.

Die Kundenorientierung wird auch in den nächsten Jahren im Vordergrund stehen. Damit sollen Kunden gebunden und gewonnen werden. Darüber hinaus werden die Serviceprozesse weiter qualifiziert, die Präsenz vor Ort verstärkt. Die Betreuung von Fremdimmobilen über die Bau AG rundet das Leistungsspektrum der Gesellschaft ab.

Durch die Stiftung für Sport und Soziales der Gesellschaft wird der Breitensport unterstützt sowie soziale Maßnahmen der Kinder-, Jugend- und Altenfürsorge gefördert.

Die Bau AG verfolgt ein nachhaltiges Geschäftsmodell. Sie strebt eine wirtschaftliche, soziale und ökologische Nachhaltigkeit und damit eine langfristige und dauerhafte Rentabilität des eingesetzten Kapitals an. Zur betriebswirtschaftlichen Rendite kommen eine „Stadttrendite“ sowie die Erfüllung des kommunalen Wohnraumversorgungsauftrages hinzu. Gemeinwohlbezogene und soziale Aufgaben werden mehr und mehr wahrgenommen.

Dieses nachhaltige Geschäftsmodell macht die Bau AG zu einem wichtigen und unverzichtbaren Partner ihres Anteilseigners, der Stadt Kaiserslautern. Mit Investitionen von jährlich rund 12 Millionen Euro in den Wohnungsbestand sowie in den Neubau hat die Gesellschaft eine große wirtschaftliche Bedeutung. Darüber hinaus engagiert sich das Unternehmen in Maßnahmen zur Quartiers- und Stadtentwicklung, für funktionierende Nachbarschaften und die sozialräumliche Integration verschiedener Bewohnergruppen.

Der uneingeschränkte Erhalt der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit ist Voraussetzung, dass die Bau AG auch in der Zukunft ein wichtiger und unverzichtbarer Partner der Stadt Kaiserslautern bleiben kann.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Seit Anfang 2020 hat sich das Corona Virus (COVID-19) weltweit ausgebreitet. Auch in Deutschland hat die Pandemie seit Februar 2020 zu deutlichen Einschnitten sowohl im sozialen als auch im Wirtschaftsleben geführt. Von einer Eintrübung der gesamtwirtschaftlichen Lage ist daher auszugehen. Die Geschwindigkeit der Entwicklung macht es schwierig, die Auswirkung zuverlässig einzuschätzen; es ist jedoch mit Risiken für den zukünftigen Geschäftsverlauf des Wohnungsunternehmens zu rechnen.

Personal

Im Geschäftsjahr 2019 waren durchschnittlich 54 (Vorjahr: 51) Arbeitnehmer beschäftigt, davon 42 Angestellte und 12 gewerbliche Arbeitnehmer.

Ende 2019 bestanden 3 (Vorjahr: 4) Ausbildungsverhältnisse.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen der gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweckbestimmung einer gesicherten Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum. Die Zweckbestimmung dieses wirtschaftlichen Unternehmens der Gemeinde begründet ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Kaiserslautern und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Die Bau AG verfolgt vorrangig eine sozial verantwortliche Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung. Kerngeschäft bleibt die Bewirtschaftung des eigenen Wohnungsbestandes. Ganze Wohngebiete werden im Sinne sozialer Stadtentwicklung saniert oder städtebaulich neu geordnet. Daneben wird zielgruppenspezifischer Wohnungsneubau insbesondere für ältere und behinderte Menschen das Wohnungsangebot des Unternehmens abrunden.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Die Subsidiaritätsklausel findet keine Anwendung.

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Dividendenausschüttung

Der Stadtrat der alleinigen Aktionärin Stadt Kaiserslautern hat der einmaligen Ausschüttung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2019 in Höhe von 5.126.239,98 Euro (Brutto) zugestimmt. Die Dividende übersteigt damit den satzungsmäßigen Höchstbetrag. Die Stadt Kaiserslautern hat die Gemeinnützige Baugesellschaft Kaiserslautern AG mit Schreiben vom 28.05.2020 gebeten, die notwendigen Schritte zur Umsetzung eines entsprechenden zulässigen satzungsdurchbrechenden Beschlusses der Hauptversammlung zu unternehmen.

Die Ausschüttung erfolgte zum 30.09.2020.

Verbundene Unternehmen / Wesentliche Beteiligungen

Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft einen Anteil von 100 % bzw. 120.000,00 Euro an der K-tec GmbH, Kaiserslautern.

Bau AG	Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens Stand zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres (WJ)								
	2016 (gem. JAB)	2017 (gem. JAB)	2018 (gem. JAB)	2019 (gem. JAB)	2020 (gem. WPI)	2021 (gem. WPI)	2022 (gem. FinPI)	2023 (gem. FinPI)	2024 (gem. FinPI)
Gesamtkapital	108.444.632	113.904.939	117.330.548	114.773.666	111.431.000	110.929.000	111.447.000	112.226.000	111.090.000
Eigenkapital	44.300.028	45.193.843	46.051.040	47.124.940	42.509.000	42.516.000	42.523.000	42.530.000	42.537.000
Verbindlichkeiten (insg.)	60.608.815	63.827.349	66.848.728	63.692.218	65.473.000	65.048.000	65.658.000	66.501.000	65.388.000
davon Invest.kredite	49.221.110	52.314.368	54.638.381	51.689.260	54.364.000	53.905.000	54.478.000	55.271.000	54.098.000
Liquid.kredite	11.387.705	11.512.981	12.210.348	12.002.958	11.109.000	11.143.000	11.180.000	11.230.000	11.290.000
Jahresergebnis	1.418.251	893.815	857.197	1.073.940	510.000	400.000	400.000	400.000	400.000
bilanzierter bzw. planmäßiger Ergebnisvortrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Liquide Mittel	8.926.078	11.964.540	12.803.931	10.874.542	10.225.000	9.948.000	8.845.000	7.743.000	7.317.000
Personalaufwand	3.218.517	3.338.443	3.515.091	3.625.669	3.793.000	3.869.000	3.997.000	4.148.000	4.314.000
Anlagevermögen	92.635.913	94.441.278	96.565.382	96.835.278	94.633.000	94.273.000	95.662.000	97.244.000	96.240.000
Investitionen	4.667.572	6.105.395	6.522.858	4.426.593	2.296.000	3.975.000	5.770.000	5.845.000	3.310.000
Abschreibungen	4.828.958	4.299.794	4.395.281	4.451.716	4.498.000	4.335.000	4.381.000	4.263.000	4.314.000
EBIT	3.905.207	3.362.897	3.300.299	3.409.184	2.739.000	2.527.000	2.623.000	2.654.000	2.643.000
EBITDA	8.734.165	7.662.691	7.695.580	7.860.900	7.237.000	6.862.000	7.004.000	6.917.000	6.957.000

K-tec GmbH



Anschrift: Fischerstr. 25
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 20589-300
E-Mail: info@k-tec-kl.de
Internet: www.bau-ag-kl.de/k-tec-gmbh

Gründungsdatum

13. April 2005

Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung und Unterhaltung von Gebäuden und Anlagen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

120.000 Euro

Gesellschafter:

Bau AG Kaiserslautern (100%)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	37.109,00	44.526,00
B. Umlaufvermögen	159.076,88	180.746,94
C. Rechnungsabgrenzungsposten	762,49	710,86
	196.948,37	225.983,80

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	146.485,25	146.485,25
B. Rückstellungen	33.850,00	34.600,00
C. Verbindlichkeiten	16.613,12	44.898,55
D. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
	196.948,37	225.983,80

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	78.532,75	80.506,33
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00

Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH



Business + Innovation Center
Kaiserslautern GmbH
Trippstadter Straße 110
67663 Kaiserslautern

Telefon: 0631 68039-0
Telefax: 0631 68039-120

E-Mail: kontakt@bic-kl.de
Internet: www.bic-kl.de



Gegründet / Aktuelle Satzung

1985

Die aktuelle Satzung der Gesellschaft datiert vom 11. Juli 2016.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Business and Innovation Centre (BIC) in Kaiserslautern. Das BIC KL hat die Aufgabe, junge technologieorientierte und innovative Unternehmen während ihrer Gründungs- und Festigungsphase zu begleiten und ihnen geeignete Räume im BIC KL zeitlich befristet zur Verfügung zu stellen. Den Unternehmen stehen darüber hinaus eine moderne Kommunikationsstruktur sowie ein umfassendes Dienstleistungs- und Beratungsangebot zur Verfügung. Das BIC KL unterbreitet dieses Angebot auch Firmen und Einrichtungen in der Region.

Die Gesellschaft darf alle Geschäfte vornehmen, die der Erreichung und Förderung des Gesellschaftszweckes dienlich sein können. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art des In- und Auslandes zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter, Stimmanteile

Stammkapital:	691.300,00 Euro		
Gesellschafter	Stammkapital	%	Stimmanteile
Land Rheinland-Pfalz	601.300,00 Euro	(87 %)	1176
Stadt Kaiserslautern	90.000,00 Euro	(13 %)	176

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Herr Dr. Stefan Weiler

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht auf Grundlage des § 9 der Satzung der Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH aus fünf Mitgliedern. Ihm gehören an:

- als Vorsitzende/als Vorsitzender ein vom für Wirtschaft zuständigen Ministerium des Landes Rheinland-Pfalz bestimmtes Mitglied,
- die Oberbürgermeisterin/der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern oder ein von dieser/von diesem bestimmtes Mitglied,
- ein weiteres Mitglied, das vom für Finanzen zuständigen Ministerium des Landes Rheinland-Pfalz bestimmt wird,
- ein weiteres Mitglied, das vom für Wirtschaft zuständigen Ministerium des Landes Rheinland-Pfalz bestimmt wird,
- ein weiteres Mitglied – ohne Stimmrecht -, das vom Stadtrat Kaiserslautern aus seiner Mitte gewählt wird.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Herr Dr. Joe Weingarten, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Aufsichtsratsvorsitzender (bis 31.10.2019)
Frau Mechthild Kern, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Aufsichtsratsvorsitzende (ab 01.12.2019)
Herr Dr. Klaus Weichel, Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Frau Barbara Fischer, Ministerium der Finanzen
Frau Stefanie Nael, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Herr Raymond Germany, Mitglied des Stadtrats

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)

Geschäftsführung:

Auf die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HBG verzichtet.

Aufsichtsrat:

Im Geschäftsjahr 2019 sind an die Aufsichtsratsmitglieder Vergütungen in Höhe von 2.500,00 Euro geleistet worden.

Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Die Gesellschaft wendet auf Grundlage des § 21 der Satzung der Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH den Public Corporate Governance Kodex (PCGK) des Landes Rheinland-Pfalz in der aktuellen Fassung an.

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat erstellen jährlich einen Corporate Governance Bericht (CGB).

Der CGB wird Anhang zum Jahresabschluss und im Rahmen der Abschlussprüfung vom Wirtschaftsprüfer geprüft.

Der CGB wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Geschäftsführung:

Im Geschäftsjahr 2019 beträgt laut PCGK die Gesamtvergütung der Geschäftsführung 19.200,00 Euro.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

DORNBACH GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Koblenz

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.765,00	28,71
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	5.677.303,74	5.910.546,78
2. andere Anlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	132.919,00	179.927,52
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	21.000,00	0,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.584,62	42.197,57
2. Sonstige Vermögensgegenstände	16.569,29	12.432,11
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	803.450,69	748.012,14
C. Rechnungsabgrenzungsposten	9.682,57	7.933,12
	6.692.274,91	6.901.077,95

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	691.300,00	691.300,00
II. Kapitalrücklage	221.063,54	110.760,66
III. Gewinnvortrag	817.699,83	928.002,71
IV. Jahresfehlbetrag	<u>-79.014,18</u>	<u>-110.302,88</u>
	1.651.049,19	1.619.760,49
B. Sonderposten aus Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen	4.978.881,07	5.200.954,69
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	34.080,00	26.280,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichk. aus Lieferungen und Leistungen	25.590,93	51.693,35
2. Sonstige Verbindlichkeiten	2.673,72	1.773,00
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	616,42
	6.692.274,91	6.901.077,95

Unternehmensdaten Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse	492.533,18	503.371,80
2. Sonstige betriebliche Erträge	459.160,95	373.653,97
3. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	141.853,99	132.462,67
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	287.717,02	269.642,39
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	60.791,58	60.011,54
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	292.863,70	279.506,29
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	229.727,72	227.951,46
7. Ergebnis nach Steuern	-61.259,88	-92.548,58
8. Sonstige Steuern	17.754,30	17.754,30
9. Jahresfehlbetrag	-79.014,18	-110.302,88

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

A) Ertragslage

	2019	2018
▪ Eigenkapitalrentabilität	- 4,79 %	- 6,81 %
▪ Gesamtkapitalrentabilität	- 1,18 %	- 1,60 %
▪ Cashflow	213.849,52 €	- 53.910,00 €

B) Vermögensaufbau

	2019	2018
▪ Anlagenintensität	87,22 %	91,67 %
▪ Anteil des Umlaufvermögens	12,64 %	11,63 %

C) Anlagenfinanzierung

	2019	2018
▪ Anlagendeckung I	28,29 %	25,60 %
▪ Anlagendeckung II	28,29 %	25,60 %

D) Kapitalausstattung

	2019	2018
▪ Eigenkapitalquote	24,67 %	23,47 %
▪ Fremdkapitalquote	0,93 %	0,77 %

E) Liquidität

	2019	2018
▪ Liquiditätsgrad I	2842,60 %	1399,04 %
▪ Liquiditätsgrad III	2991,74 %	1501,22 %

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichtes)

Branchen, Auftrags- und Umsatzentwicklung

Die Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH (bic KL) war im Geschäftsjahr 2019 im Bereich der Wirtschaftsförderung, insbesondere der Unterstützung junger, technologieorientierter und innovativer Unternehmen oder gründungsinteressierter Menschen mit Beratung, Infrastruktur und Service tätig.

Die Nachfrage nach Gründungsberatung und -unterstützung verringerte sich von 144 Erstkontakten im Jahr 2018 auf 97 Erstkontakte im Geschäftsjahr 2019.

Im Vermietungsbereich konnten fünf Zugänge und ein Abgang von Mietern in 2019 verzeichnet werden. Der Mietabgang betraf ein Unternehmen am Ende seines Gründungszyklus, das satzungsgemäß ausziehen musste. Die fünf Neuzugänge sind Neugründungen. Insgesamt ist die Belegungsquote im Jahr 2019 mit durchschnittlich 98,8 % auf dem Vorjahresniveau von 97,5 %.

Verwaltungs-/Organisationsstruktur

Die in den vorangegangenen Jahren erreichte Organisations- und Verwaltungsstruktur wurde 2019 mit den bereits installierten Führungs- und Steuerungsinstrumenten verbessert.

Markterschließung/-durchdringung

Im Jahr 2019 war die Mietauslastung mit durchschnittlich 98,8 % auf nahezu maximalem Niveau. Dies hatte zur Folge, dass wie im Vorjahr viele der Raumbedarfe von Neugründerinnen und Neugründern im bic KL nicht erfüllt werden konnten. Die Nachfrage stammt wie in den Vorjahren in erster Linie aus dem Hochschul- und Forschungsinstitute-Bereich oder Ausgründungen von innovativen Menschen aus den erfolgreichen Industrie- und Gewerbeunternehmen der Region.

Aufgrund des großen Wirkungsradius nehmen auch zunehmend StartUps und Gründerinnen und Gründer aus anderen Regionen das bic KL wahr und fragen nach Räumlichkeiten an. Der Trend der Expansion von Unternehmen, die mit „Künstlicher Intelligenz“ (KI) arbeiten, hat sich 2019 verstärkt. Dies wird sich auch in 2020 fortsetzen.

Gründungsberatungen (Erstberatungen)

2019: 97 (im Vorjahr: 144)

Künftige Entwicklung / Ausblick

Die Mängelbeseitigungen und Ergänzungen am Gebäude sowie im Bereich der Infrastruktur wurden im Großen und Ganzen in den vergangenen Geschäftsjahren abgeschlossen. Hinsichtlich der Gebäudeautomatisierung sollen keine Anpassungen und Optimierungen vorgenommen werden. Eine Nachjustierung bei der Technik und Elektronik im Konferenzzentrum müsste noch erfolgen.

Der jetzige Betriebszustand führt nach wie vor zu hohen Energieverbräuchen und –kosten.

Die Vermietungssituation wird aufgrund der vertraglichen Situation im Geschäftsjahr 2020 voraussichtlich weiterhin hoch sein. Mietausfälle drohen lediglich aufgrund von kurzfristigen Mieterwechseln. In 2020 laufen Mietverträge aus, die aber bis auf zwei verlängert werden. Für die freiwerdenden Räume sind bereits Nachmieter vorhanden (Erweiterung Bestandsmieter/neue Gründer).

In Summe wird dringend ein größeres Raumangebot benötigt, um die Nachfrage befriedigen zu können. Zudem fehlen im Umfeld weiterhin noch Möglichkeiten für die stark wachsenden und älteren Gründerunternehmen, die Nähe zu den Hochschulen und Instituten benötigen.

Die Großraumbürofläche des „Enabling Spaces“ wird bis zum geplanten Umbau des bic KL im Jahr 2021 weiterhin für inkubierte Unternehmen und Kurzzeitmieter (Gründer / Vollmieter) angeboten. Eine Teilfläche von 68 m² wurde bereits an einen erfolgreichen Gründer vermietet. Ab 2021 stehen dann nach dem eigentlich für 2020 geplanten größeren Umbau neue Flächen für Gründer zur Verfügung.

In 2020 wird das Thema Internationalisierung und Kooperation vorgetrieben. Zum einen stehen die Gründer des bic KL im internationalen Wettbewerb und zum anderen sind Kooperationen mit Gründer- und Innovationszentren in Wachstumsregionen wie China, Vietnam oder Israel durch das bic KL möglich. Das bic KL ist dabei Teil der Bestrebungen der Region (Stadt Kaiserslautern und Landkreis Kaiserslautern) sich wirtschaftlich mit diesen Wachstumsregionen zu verknüpfen.

Für 2020 wird mit einem negativen Jahresergebnis gerechnet.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Seit Beginn der COVID-19-Pandemie und den damit einhergehenden hygienebedingten Einschränkungen unterliegt auch das bic KL – als Einrichtung der Landesregierung und der Stadt Kaiserslautern – strengen Regelungen, die selbstverständlich umgesetzt werden. Veranstaltungen und Events finden seit März 2020 nahezu keine mehr statt. Dies bedeutet massive Umsatzeinbrüche.

Die aktuelle unklare Infektionslage lässt auch keine seriösen Prognosen zu, um abschätzen zu können, wie lange die Krise noch dauert und welche finanziellen Auswirkungen sie haben wird.

Personal

Die Geschäftsführung wurde vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 durch Herrn Dr. Stefan Weiler zu einer festen Vergütung abgedeckt.

Herr Dr. Weiler ist hauptberuflich Geschäftsführer der WFK Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern.

Neben der Geschäftsführung beträgt der Personalstand zum Jahresende:

Zwei Vollzeit- und sieben Teilzeitkräfte sowie eine Auszubildende.

Daneben waren fünf Personen im Rahmen geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse auf Stundenbasis für die Gesellschaft tätig.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele dienen der öffentlichen Zweckbestimmung der Wirtschaftsförderung. Die Beteiligung an der Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Kaiserslautern und begründet ihr Engagement.

Das Unternehmen erfüllt diesen Zweck, indem es geeignete Räumlichkeiten den jungen Unternehmen zur Verfügung stellt und die notwendige Infrastruktur in technischer Hinsicht bereithält. Somit können die üblicherweise sehr hohen Kosten während der Gründungs- und Festigungsphase auf das tragbare Maß gesenkt werden. Den Unternehmen werden im bic KL darüber hinaus eine moderne Kommunikationsstruktur sowie ein umfassendes Dienstleistungs- und Beratungsangebot zur Verfügung gestellt. Neben Jungunternehmen steht dieses Angebot auch bereits ansässigen Firmen und Einrichtungen in der Region zur Verfügung.

Wenngleich die Subsidiaritätsklausel für die bic KL GmbH als bereits vor Inkrafttreten des reformierten Kommunalwirtschaftsrechts bestehendes Unternehmen keine unmittelbare Geltung hat, so ist im Rahmen der Erstellung des Beteiligungsberichts dennoch der Nachweis zu erbringen, inwieweit die Voraussetzungen der Subsidiaritätsklausel aktuell noch erfüllt sind. Diese Vorgabe soll die Verwaltung dazu verpflichten, regelmäßig Privatisierungspotentiale im Beteiligungsbestand zu überprüfen. Darzulegen ist insoweit, ob der öffentliche Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Es handelt sich bei der bic KL GmbH nach wie vor um ein Unternehmen, das zu 100% in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft steht. Diese Beteiligungsstruktur ist Ausdruck des besonderen Interesses an der von der Gesellschaft wahrgenommenen wirtschaftsfördernden Aufgabenstellung. Da vorrangiges Ziel der Gesellschaft dabei nicht die Gewinnmaximierung darstellt, wird sich sicherlich kein Dritter dieser Aufgabenstellung annehmen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 79.014,18 Euro wird gemäß dem nominalen Anteil auf die Gesellschafter verteilt.

Der Anteil der Stadt Kaiserslautern am Stammkapital beträgt 176 von 1.352 Stimmen.
Demnach ergibt sich folgender Verlustausgleich für das Jahr 2019:
10.285,87 Euro

Beteiligungen

Die Gesellschaft hat keine Tochterunternehmen oder Beteiligungen.

bic KL GmbH	Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens Stand zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres (WJ)								
	2016 (gem. JAB)	2017 (gem. JAB)	2018 (gem. JAB)	2019 (gem. JAB)	2020 (gem. WPI)	2021 (gem. WPI)	2022 (gem. FinPI)	2023 (gem. FinPI)	2024 (gem. FinPI)
Gesamtkapital	7.328.609	7.146.189	6.901.078	6.692.275					
Eigenkapital	1.568.755	1.780.611	1.619.760	1.651.049					
Verbindlichkeiten (insg.)	41.806	64.691	53.466	28.265					
Jahresergebnis	-161.307	-110.761	-110.303	-79.014					
bilanzierter bzw. planmäßiger Ergebnisvortrag	1.038.763	877.455	928.003	817.700					
Liquide Mittel	666.574	734.214	748.012	803.451					
Personalaufwand	188.749	243.192	329.654	348.509	590.000	590.000	560.000	560.000	540.000
Anlagevermögen	6.561.807	6.324.931	6.090.503	5.836.988					
Investitionen	4.270	2.000	0	0					
Abschreibungen	289.298	277.064	279.506	292.864	280.000	278.000	246.000	241.000	240.000

Fritz-Walter-Stadion Kaiserslautern GmbH



**Fritz-Walter-Stadion
Kaiserslautern
GmbH**

Fritz-Walter-Stadion
Kaiserslautern GmbH
Rathaus Nord, Gebäude A
Lauterstr. 2
67657 Kaiserslautern

Telefon: 0631 365-2006
Telefax: 0631 365-1954



Gegründet / Aktueller Gesellschaftsvertrag

3. Juni 2003

Der aktuelle Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft datiert vom 17. Juni 2008.

Gegenstand des Unternehmens

Unternehmensgegenstand ist

- die Förderung der Wirtschaft, insbesondere im Bereich des Sports und der Unterhaltung
- der Erwerb, Betrieb und die wirtschaftliche Verwertung des Stadions auf dem Betzenberg
- die ganze oder teilweise Verpachtung des Stadions
- die Förderung, Unterstützung und der Betrieb von Veranstaltungen im Stadion sowie
- die Verwendung des Stadions für Spiele eines Clubs der Fußball-Bundesliga und Fußballspiele von nationaler und internationaler Bedeutung.

Die Gesellschaft ist berechtigt, das Stadion an Dritte zu veräußern. Die Gesellschaft darf Geschäfte vornehmen, die der Erreichung und Förderung des Unternehmenszwecks ähnlich sein können.

Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen, sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 4 GemO.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital: 25.000 Euro

Gesellschafter: Stadt Kaiserslautern, als Alleingesellschafterin (100 %)

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Herr Erwin Saile
Herr Klaus Wenzel

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht auf Grundlage des § 9 des Gesellschaftsvertrages der Fritz-Walter-Stadion Kaiserslautern GmbH aus fünf Mitgliedern.

Ihm gehören an:

- a) der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern,
- b) vier weitere, durch den Stadtrat der Stadt Kaiserslautern zu wählende Mitglieder.

Vorsitzender des Aufsichtsrates ist der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern.
Der Aufsichtsrat wählt aus seinen sonstigen Mitgliedern den stellvertretenden Vorsitzenden.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Dr. Klaus Weichel, Oberbürgermeister, Aufsichtsratsvorsitzender
Frau Janina Eispert, Mitglied des Stadtrates, bis Juni 2019
Herr Marc Mages, Mitglied des Stadtrates, bis Juni 2019
Herr Patrick Schäfer, Mitglied des Stadtrates, ab Juni 2019
Herr Manfred Schulz, Mitglied des Stadtrates, ab Juni 2019
stellv. Aufsichtsratsvorsitzender ab Juni 2019
Herr Sven Simer, Mitglied des Stadtrates, ab Juni 2019
Herr Walfried Weber, Mitglied des Stadtrates, bis Juni 2019
stellv. Aufsichtsratsvorsitzender bis Juni 2019
Herr Tobias Wiesemann, Mitglied des Stadtrates

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)

Geschäftsführung

Auf die Angabe der Bezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB und § 285 Nr. 17 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat

Entsprechend dem Gesellschaftsvertrag ist der Aufsichtsrat unentgeltlich tätig.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-Kfm. Dr. Jan-Christopher Kling, LL.M., Wirtschaftsprüfer,
Kaiserslautern

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 €	31.12.2018 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Ähnliche Rechte und Werte	71.395,00	75.625,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschließl. der Bauten auf fremden Grundstücken	35.118.846,01	36.684.482,01
2. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	401.863,50	484.849,00
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	13.524.244,22	11.246.341,77
2. Sonstige Ausleihungen	2.300.000,00	2.300.000,00
Summe Anlagevermögen	51.416.348,73	50.791.297,78
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	50,00	50,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	74.286,72	78.225,09
2. Forderungen gegen Gesellschafter	1.387.500,00	1.387.500,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	85.025,46	95.147,27
III. Guthaben bei Kreditinstituten	5.252.823,45	5.865.191,13
Summe Umlaufvermögen	6.799.685,63	7.426.113,49
C. Rechnungsabgrenzungsposten	756,50	756,50
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	8.750.094,63	8.933.097,03
	66.966.885,49	67.151.264,80

Unternehmensdaten

Bilanz

Passiva	31.12.2019 €	31.12.2018 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	19.683.550,78	15.521.050,78
III. Verlustvortrag	-24.479.147,81	-22.044.829,42
IV. Jahresfehlbetrag	-3.979.497,60	-2.434.318,39
Zwischensumme	-8.750.094,63	-8.933.097,03
nicht durch Eigenkapital gedeckt	8.750.094,63	8.933.097,03
Summe Eigenkapital	0,00	0,00
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	50.038,42	39.584,29
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	66.762.402,00	66.762.402,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.454,95	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0,00	286.323,41
4. Sonstige Verbindlichkeiten	98.366,52	10.570,50
Summe Verbindlichkeiten	66.869.223,47	67.059.295,91
D. Rechnungsabgrenzungsposten	47.623,60	52.384,60
	66.966.885,49	67.151.264,80

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse	760.491,92	1.870.531,88
2. Sonstige betriebliche Erträge	364.225,86	767.889,27
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	58.486,32	46.174,32
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	8.393,84	7.219,59
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	1.653.739,81	1.664.895,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	409.236,56	306.246,94
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	57.500,00	57.500,00
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	52.180,14	156.654,19
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	178.318,89
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.951.000,00	2.951.000,00
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.846.458,61	-2.301.279,40
11. Sonstige Steuern	133.038,99	133.038,99
12. Jahresfehlbetrag	<u>-3.979.497,60</u>	<u>-2.434.318,39</u>

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

A) Ertragslage

		2019	2018
▪ Eigenkapitalrentabilität	nicht anwendbar EK negativ	k. A.	k. A.
▪ Gesamtkapitalrentabilität		-1,54 %	0,77 %
▪ Cashflow		-2.325.757,79 €	-757.189,41 €

B) Vermögensaufbau

		2019	2018
▪ Anlagenintensität		76,78 %	75,64 %
▪ Anteil des Umlaufvermögens		10,15 %	11,06 %

C) Anlagenfinanzierung

		2019	2018
▪ Anlagendeckung I	nicht anwendbar EK negativ	k. A.	k. A.
▪ Anlagendeckung II		109,40 %	110,39 %

D) Kapitalausstattung

		2019	2018
▪ Eigenkapitalquote	nicht anwendbar EK negativ	k. A.	k. A.
▪ Fremdkapitalquote		99,93 %	99,86 %

E) Liquidität

		2019	2018
▪ Liquiditätsgrad I		281,02 %	284,82 %
▪ Liquiditätsgrad III		363,77 %	360,65 %

Lage der Gesellschaft (Zusammenfassung des Lageberichts)

Im Berichtsjahr 2019 erwirtschaftete die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.979.497,60 Euro. Die Verluste werden nur verringert werden können, wenn der 1. FCK wieder erhöhte Pachtzahlungen, so wie sie für die Bundesliga festgeschrieben sind, entrichtet. Davon ist der Verein derzeit weit entfernt.

Besonders negativ haben sich auch die nichterwirtschafteten Abschreibungen auf das Vermögen von rund 1,654 Mio. Euro sowie die rückläufigen Umsatzerlöse aus der Pachtzahlung von 0,425 Mio. Euro ausgewirkt.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Abstieg des 1. FCK in die 3. Liga

Der 1. FCK befindet sich seit 01.07.2018 in der 3. Liga. Dieser selbstverschuldete Zustand hat neben den sportlichen Restriktionen insbesondere die befürchteten ökonomischen Auswirkungen eintreten lassen. Der 1. FCK schreibt in dieser Liga jährlich Millionenverluste, die sich durch Sponsoren und Investorengelder sowie zusätzliche Kreditaufnahmen bisher nicht haben ausgleichen lassen.

Für die Gesellschaft bedeutet der Abstieg des Vereins jedenfalls ein gravierender Einschnitt in die Ertragssituation, weil die aus einer Kreditaufnahme resultierenden Zinszahlungen von 2,951 Mio. Euro mit den geringen Pachteinahmen von 0,425 Mio. Euro p.a. nicht mehr erwirtschaftet werden können.

Die Gremien der Gesellschaft sowie der Rat der Stadt Kaiserslautern haben der Situation Rechnung getragen und dem 1. FCK die Pacht für die 3. Liga auf 0,425 Mio. Euro für die Saison 2018/2019 und 2019/2020 reduziert. Allerdings hat die Stadt Kaiserslautern die Pachtzinsausfälle in Höhe von 2,775 Mio. Euro pro Saison durch eine Kapitalzuführung aus städtischen Mitteln gegenüber der Gesellschaft kompensiert.

Pachtzins vom 01.07.2018 bis 30.06.2020

Der Stadtrat Kaiserslautern hat am 13.03.2018 beschlossen, den vom 1. FCK geschuldeten Pachtzins für die Spielzeit 2018/2019 und 2019/2020 in der 2. Bundesliga von 3,2 Mio. Euro auf 2,4 Mio. Euro und in der 3. Liga von 3,2 Mio. Euro auf 0,425 Mio. Euro je Pachtjahr neu festzusetzen. Der Pachtzins für die beiden Spielzeiten wurde in einem 1. Nachtrag zum Pacht- und Betreibervertrag festgeschrieben.

Pachtzins vom 01.07.2020 bis 30.06.2022

Da der Verein in der Spielzeit 2019/2020 den Aufstieg in die 2. Bundesliga voraussichtlich wieder nicht erreichen wird, hat der Stadtrat am 02.03.2020 den Pachtzins für die Spielzeiten 2020/2021 und 2021/2022 erneut reduziert. Er beträgt in der 2. Bundesliga weiterhin 2,4 Mio. Euro und in der 3. Liga statt bisher 0,425 Mio. Euro nunmehr 0,625 Mio. Euro. Hinzu kommt eine Erhöhung der Zusatzpacht im DFB-Pokal. Darüber hinaus sieht der hierzu konzipierte 2. Nachtrag zum Pacht- und Betreibervertrag auch die Rückgabe von Pachtgegenständen und eine auflösende Bedingung vor. Danach hat der 1. FCK im Falle einer Insolvenzverfahrenseröffnung wieder die im Pacht- und Betreibervertrag festgesetzte Mindestpacht von 3,2 Mio. Euro p.a. zu entrichten.

Aussetzung der Pachtzinszahlungen durch den 1. FCK

Die weltweite Corona-Pandemie hat auch ihre Spuren bei der Gesellschaft hinterlassen. Ausgehend von der Einstellung des Spielbetriebs in der 3. Liga durch den DFB im März 2020 und die damit verbundenen Einnahmeausfälle beim Ticketing der verbliebenen Heimspiele, hat der 1. FCK einseitig seine nach dem Pacht- und Betreibervertrag fälligen Pachtzahlungen ab 01.04.2020 ausgesetzt. Die noch laufende juristische Auseinandersetzung wurde überlagert durch die Erklärung des Managements, die ausgefallene Pacht in jedem Falle zahlen zu wollen, sobald der Verein über die nötigen Mittel verfügt. Dabei geht es mindestens um Pachtzinsausfälle für die Monate April bis Juni 2020 in der Größenordnung von rund 105.000,00 Euro. Diese Zahlungen wurden mittlerweile vollständig beglichen.

Bauliche Planungen

Die schon über Jahre andauernde prekäre Finanzsituation des 1. FCK, die sich in der 3. Liga weiter gravierend verschlechtert hat, sowie die damit verbundenen Pachtzinsausfälle für die Gesellschaft, haben seit 2017 zu der Überlegung geführt, anderweitige nachhaltige Einnahmen zu generieren. Hierzu bietet sich nach einem möglichen finanziellen Ausfall des Pächters, die bauliche Nutzung sämtlicher Liegenschaften der Gesellschaft, zuzüglich des Areals der Stadt Kaiserslautern an. Auch das Fritz-Walter-Stadion könnte dabei eine Option sein.

Die Gesellschaft hat deshalb durch ein namhaftes Planungsbüro eine bauliche Konzeption für eine Mantelbebauung des gesamten Areals erarbeiten lassen. Damit ließe sich ein neuer Stadtteil, nämlich das sogenannte „Kaiserkarree“ entwickeln. Gleichzeitig wurde das Fritz-Walter-Stadion durch abgestufte Nutzungsänderungen ebenfalls in diese baulichen Überlegungen einbezogen. Ziel wäre es, die ökonomischen Rahmenbedingungen der Gesellschaft insgesamt zu verbessern.

Ob diese Konzeption in naher Zukunft umgesetzt werden kann oder muss, hängt noch von vielen Komponenten ab und wird sich erst in der Zukunft zeigen.

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Für die Gesellschaft besteht weiterhin ein erhöhtes Risiko in Form eines Totalausfalls ihrer Erlöse, sollten beim 1. FCK die dringend benötigten sportlichen und wirtschaftlichen Erfolge in Zukunft weiter ausbleiben. Von etwaigen Aufwendungen für die Sonderimmobilie Fritz-Walter-Stadion (Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten) als weiterer Risikofaktor einmal ganz abgesehen. Dabei darf die Gesellschaft nicht darauf vertrauen, dass ihre Einnahmeausfälle stets durch Kapitalzuführungen der Stadt Kaiserslautern in gleicher Höhe ausgeglichen werden.

Vor diesem Hintergrund ist die Entwicklung der Gesellschaft eng mit dem Schicksal des 1. FCK verknüpft. Nur wenn es dem Verein gelingt, die schon viele Jahre erwartete Trendwende sportlich und finanziell zu schaffen, werden sich auch die finanziellen Rahmenbedingungen durch höhere und kontinuierliche Einnahmen der Gesellschaft wieder verbessern.

Personal

Im Berichtsjahr waren durchgängig Herr Erwin Saile und Herr Klaus Wenzel als Geschäftsführer sowie zwei MitarbeiterInnen beschäftigt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Die Subsidiaritätsklausel findet keine Anwendung.

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Kapitalzuführung im Jahr der Gründung: 25.000,00 Euro

Patronatserklärung

Um eine mögliche insolvenzrechtliche Überschuldung der Gesellschaft in den künftigen Jahren abzuwenden, hat die Stadt Kaiserslautern, nach Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde (ADD, Trier), am 22.09.2008 eine rechtsverbindliche Patronatserklärung abgegeben und sich dabei verpflichtet, die Gesellschaft bis zu einem Betrag von 10 Mio. Euro finanziell auszustatten, damit diese jederzeit und fristgerecht in der Lage ist, ihren Verbindlichkeiten nachzukommen. Der Betrag ist allerdings auf die Deckung der durch die jährlichen Abschreibungsbeträge resultierenden Aufwendungen beschränkt.

Die Patronatserklärung ist zum 31.12.2019 mit einem Betrag von 8.750.094,63 Euro in Anspruch genommen, so dass für den genannten Zweck noch ein Betrag in Höhe von 1.249.905,37 Euro verbleibt.

Sollte die Patronatserklärung durch abschreibungsbedingte Verluste in Kürze vollständig in Anspruch genommen sein, so ist es nicht mehr erforderlich, eine neue Patronatserklärung bei der Stadt Kaiserslautern zu beantragen.

Kapitalzuführung für das Jahr 2019

Die Stadt Kaiserslautern, als Gesellschafterin der Fritz-Walter-Stadion Kaiserslautern GmbH, hat dieser für das Jahr 2019 eine Kapitalrücklage im Sinne des § 272 Abs. 2 HGB in Höhe von 2.775.000,00 Euro zugeführt.

Damit soll sichergestellt sein, dass die Tilgungsrücklage nicht angegriffen wird.

Die Zuführung zur Kapitalrücklage richtet sich nach dem Finanzbedarf der Stadiongeseellschaft.

Beteiligungen

Die Fritz-Walter-Stadion GmbH hat keine Tochterunternehmen oder wesentliche Beteiligungen.

Fritz-Walter-Stadion Kaiserslautern GmbH		Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens Stand zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres (WJ)								
		2016 (gem. JAB)	2017 (gem. JAB)	2018 (gem. JAB)	2019 (gem. JAB)	2020 (gem. WPI)	2021 (gem. WPI)	2022 (gem. FinPI)	2023 (gem. FinPI)	2024 (gem. FinPI)
Gesamtkapital		69.616.046	68.008.616	67.151.265	66.966.885	66.962.885	66.958.885	66.954.885	66.950.885	66.946.885
Eigenkapital		-6.374.956	-7.886.279	-8.933.097	-8.750.095	-10.212.595	-11.828.095	-13.231.595	-14.585.095	-15.960.595
Verbindlichkeiten (insg.)		69.264.992	67.704.879	67.059.296	66.869.223	66.869.223	66.869.223	66.869.223	66.869.223	66.869.223
davon	Invest.kredite				66.762.402	66.762.402	66.762.402	66.762.402	66.762.402	66.762.402
Jahresergebnis		-1.439.574	-1.511.322	-2.434.318	-3.979.498	-4.137.500	-4.190.500	-3.978.500	-3.928.500	-3.950.500
Liquide Mittel		18.343.414	9.544.174	5.865.191	5.252.823	5.062.323	5.025.823	4.827.323	4.611.823	4.425.323
Personalaufwand		28.308	33.490	53.394	66.880	68.000	69.000	69.000	69.000	69.000
Anlagevermögen		44.049.807	50.334.512	50.791.298	51.416.349	49.763.349	48.111.349	46.509.349	44.940.349	43.378.349
Investitionen		3.965.638	7.969.378	2.300.000	2.200.888	0	0	0	0	0
Abschreibungen		1.667.138	1.677.129	1.664.895	1.653.740	1.653.000	1.652.000	1.602.000	1.569.000	1.562.000
EBIT		1.644.462	1.572.713	649.721	-895.459	-1.053.500	-1.106.500	-894.500	-844.500	-866.500
EBITDA		3.311.600	3.249.842	2.314.616	758.281	599.500	545.500	707.500	724.500	695.500

Gartenschau Kaiserslautern (GSK) GmbH (in Liquidation)

Die Gartenschau Kaiserslautern (GSK) GmbH befindet sich seit 1. Oktober 2008 in Liquidation. Ein operatives Geschäft findet nicht mehr statt.

In Absprache mit der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion wurde die Gesellschaft in den Folgejahren von der Stadt Kaiserslautern vollständig entschuldet.

Gesellschaftskapital und Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	52.000,00 Euro
Am Stammkapital sind beteiligt:	
Stadt Kaiserslautern	40.450,00 Euro (77,79 %)
Landkreis Kaiserslautern	11.550,00 Euro (22,21 %)

Die Gesellschaft übte im Berichtsjahr keine reguläre Geschäftstätigkeit mehr aus. Ziel ist es, die Gesellschaft zu liquidieren und die Löschung im Handelsregister zu ermöglichen. Der Schwerpunkt der Abwicklung liegt in der Abwicklung der letzten Vertragsverhältnisse und gestaltet sich als äußerst komplex und zeitaufwendig.

Die Gartenschau Kaiserslautern wird seit 1. Oktober 2008 von der Gemeinnützigen Integrationsgesellschaft Kaiserslautern mbH (iKL) betrieben.
(siehe hierzu im Beteiligungsbericht Seite 56 – 65)

Gemeinnützige Integrationsgesellschaft Kaiserslautern mbH (iKL)



Gemeinnützige
Integrationsgesellschaft
Kaiserslautern mbH (iKL)
Forellenstraße 2
67659 Kaiserslautern

Telefon: 0631 71007-0
Telefax: 0631 71007-26

Internet: www.gartenschau-kl.de
E-Mail: info@gartenschau-kl.de

Gegründet / Aktuelle Satzung

Die Gartenschau Kaiserslautern wird seit 1. Oktober 2008 von der Gemeinnützigen Integrationsgesellschaft Kaiserslautern mbH (iKL) betrieben.
Die aktuelle Satzung der Gesellschaft datiert vom 26. August 2008.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung und der dauernde Betrieb eines Integrationsunternehmens i. S. des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensbedingungen (LGG-BehM), die Bereitstellung und Vermittlung von Arbeitsplätzen jeglicher Art für Menschen mit Behinderungen, vorzugsweise für Menschen mit geistiger Behinderung im Stadt- und Landkreis Kaiserslautern.

Zu diesem Zweck betreibt und entwickelt die Gesellschaft unter anderem in einer Abteilung „Gartenschau“ das anlässlich der Landesgartenschau 2000 errichtete und durch die Gartenschau Kaiserslautern (GSK) GmbH weitergeführte Ausstellungsgelände mit den Bereichen Neumühlepark, Schlachthof und Kaiserberg und weiteren Grünanlagen und führt sportliche und kulturelle Aktivitäten sowie Maßnahmen zur Naturerziehung und des Umweltschutzes in der Stadt Kaiserslautern und deren Umgebung durch.

Dazu zählen z. B. Maßnahmen im Bereich

- des Umwelt- und Landschaftsschutzes, insbesondere durch die Anlage von Grün- und Landschaftsflächen, schutzwürdigen Biotopen und Parkanlagen durch Maßnahmen, die geeignet sind, die Bereitschaft des Bürgers zum Erleben und zur Weiterentwicklung seiner Umwelt zu wecken, insbesondere durch Informationsveranstaltungen und Ausstellungen, durch Bildungsangebote die geeignet sind, dem Bürger die notwendigen Kenntnisse im Bereich des Landschafts- und Umweltschutzes zu vermitteln,
- der Kunst und Kultur durch Einbeziehung der Kunst in Freiflächen sowie die Durchführung von Kunstausstellungen und kulturellen Veranstaltungen,
- des Sports durch die Errichtung und den Betrieb von Anlagen zur Förderung des Sports durch die Allgemeinheit,
- der Pflanzenzucht durch die Vorstellung von Pflanzen, insbesondere neuer Pflanzenarten und Anbaumethoden sowie die Durchführung von Freiland- und Hallenschauen.

Der Gesellschaft ist jede Betätigung gestattet, die geeignet ist, unmittelbar oder mittelbar den Zweck des Unternehmens zu fördern.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital: 30.000,00 Euro

Gesellschafter:

Am Stammkapital sind beteiligt:

Lebenshilfe Westpfalz e.V. und die Stadt Kaiserslautern	15.300,00 Euro (51 %) 14.700,00 Euro (49 %)
---	--

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Herr David Lyle

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht auf Grundlage des § 12 der Satzung der Gemeinnützigen Integrationsgesellschaft Kaiserslautern mbH (iKL) aus fünf Mitgliedern.

Ihm gehören an:

- a) der innerhalb seines Geschäftsbereiches für die Gesellschaft zuständige Beigeordnete der Stadt Kaiserslautern, für die Dauer seiner Amtszeit,
- b) der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern, für die Dauer seiner Amtszeit,
- c) ein aus der Mitte des Stadtrates zu wählendes Mitglied für den Fall, dass die kraft ihres Amtes entsandten Mitglieder nach a) und b) dieselbe Person wären,
- d) drei durch den Verein „Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Kaiserslautern e.V. entsandte Bevollmächtigte.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Herr Dr. Klaus Weichel, Oberbürgermeister, Vorsitzender
Herr Dr. Rainer Schmiedel, stellv. Vorsitzender
Frau Kerstin Kührt
Herr Christian Schröder
Herr Peter Kiefer (bis 20.08.2019)
Frau Petra Janson-Peermann (ab 20.08.2019)

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)**Geschäftsführung**

Auf die Angabe der Bezüge wird aufgrund § 286 Abs. 4 HGB im Jahresbericht verzichtet.

Aufsichtsrat

Entsprechend dem Gesellschaftsvertrag ist der Aufsichtsrat unentgeltlich tätig.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Atax Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
St. Ingbert

Unternehmensdaten		Bilanz	
Aktiva	31.12.2019	31.12.2018	
	EUR	EUR	
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen	27.370,00	24.699,00	
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	3.503.438,00	3.744.532,00	
2. technische Anlagen und Maschinen	226.880,50	250.049,50	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	757.844,40	909.307,50	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	150.510,19	0,00	
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.299,63	6.001,41	
2. fertige Erzeugnisse und Waren	1.118.873,87	359.431,38	
3. geleistete Anzahlungen	450.000,00	200.000,00	
4. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-12.929,34	-12.741,80	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	736.293,58	227.723,65	
2. sonstige Vermögensgegenstände	289.996,77	303.172,23	
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.171.807,85	892.761,90	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.123,00	2.613,10	
	8.430.508,45	6.907.549,87	
Passiva	31.12.2019	31.12.2018	
	EUR	EUR	
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	30.000,00	30.000,00	
II. Gewinnvortrag	443.976,53	487.093,84	
III. Jahresüberschuss	899.455,27	94.924,03	
	1.373.431,80	612.017,87	
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	7.500,00	
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	34.813,00	0,00	
2. sonstige Rückstellungen	35.440,00	36.660,00	
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	299.588,73	323.385,67	
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	56.808,15	42.175,90	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	692.227,20	365.040,57	
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.129.965,00	5.129.965,00	
5. sonstige Verbindlichkeiten	751.677,07	345.971,99	
E. Rechnungsabgrenzungsposten	56.557,50	44.832,87	
	8.430.508,45	6.907.549,87	

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse	14.144.577,90	11.280.690,33
2. sonstige betriebliche Erträge	57.882,50	46.304,06
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.820.398,57	4.210.122,62
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	33.080,49	77.536,11
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.521.731,46	3.251.829,11
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung u. für Unterstützung	774.552,80	729.831,22
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	525.389,04	549.116,03
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.573.620,35	2.393.723,42
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,76	9.368,52
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.875,06	14.022,99
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	46.449,12	11.803,38
10. Ergebnis nach Steuern	903.365,27	98.378,03
11. sonstige Steuern	3.910,00	3.454,00
12. Jahresüberschuss	899.455,27	94.924,03

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

A) Ertragslage

	2019	2018
▪ Eigenkapitalrentabilität	65,49 %	15,51 %
▪ Gesamtkapitalrentabilität	10,72 %	1,59 %
▪ Cashflow	1.424.844,00 €	644.040,00 €

B) Vermögensaufbau

	2019	2018
▪ Anlagenintensität	55,35 %	71,27 %
▪ Anteil des Umlaufvermögens	44,64 %	28,73 %

C) Anlagenfinanzierung

	2019	2018
▪ Anlagendeckung I	29,43 %	12,48 %
▪ Anlagendeckung II	145,80 %	124,51 %

D) Kapitalausstattung

	2019	2018
▪ Eigenkapitalquote	16,29 %	8,93 %
▪ Fremdkapitalquote	83,04 %	91,07 %

E) Liquidität

	2019	2018
▪ Liquiditätsgrad I	75,40 %	122,59 %
▪ Liquiditätsgrad III	239,56 %	263,68 %

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichtes)

Die Aufgabe der Inklusionsgesellschaft besteht satzungsgemäß darin, gemäß dem Sozialgesetzbuch SGB IX Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen auf dem ersten Arbeitsmarkt zu schaffen.

Ferner versucht die Gesellschaft, einer Vielzahl von Menschen mit schwierigem sozialen Hintergrund entweder ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis oder eine Arbeitsgelegenheit nach dem Sozialgesetzbuch SGB II anzubieten.

Die Gesellschaft generiert ihre Einnahmen aus Umsatzerlösen, Dienstleistungsumsätzen, Eintrittsgeldern, Miet-/Pachteinnahmen, Sponsorengeldern, Zuschüssen und Spenden.

Gartenschau

Die Umsätze, inklusive Zuschüsse und Spenden sind gegenüber dem Geschäftsjahr 2018 um fast 22,5 % gestiegen. Die Steigerung ist im Wesentlichen auf Sponsoreneinnahmen zurückzuführen. Allein hier ist eine Steigerung von 850.000 Euro zu verzeichnen. Die Einnahmen stammen von einem Großsponsor, welcher den Bau eines Schulungs- und Veranstaltungszentrums auf der Gartenschau finanziell unterstützt.

Ein leichter Umsatzeinbruch ist im Bereich der Garten- und Landschaftspflege zu verzeichnen.

Betriebsteil - Brauhaus an der Gartenschau

Die Umsätze, inkl. Zuschüsse und Spenden lagen auf dem Niveau des Wirtschaftsjahres 2018.

Betriebsteil – Bistro im Neumühlepark

Das Bistro im Neumühlepark konnte seine Erlöse, inkl. Zuschüsse und Spenden gegenüber dem Niveau des Wirtschaftsjahres 2018 nicht halten und verzeichnete Umsatzeinbußen.

Geschäftsbereich - Internethandel

Der Preiskampf in diesem Geschäftsbereich ist enorm und die Margen somit sehr niedrig.

Das Jahr 2019 hat gezeigt, dass bei einem entsprechenden Warenumschlag die fehlenden Mengen kompensiert werden können.

Trotz dieser Schwierigkeiten bietet dieses Geschäftsfeld eine große Chance, weitere Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen, auch mit höherem Hilfebedarf, zu schaffen. Insofern gilt es in den kommenden Geschäftsjahren die Strukturen in den Abläufen effizienter zu gestalten und bessere Konditionen bei den Lieferanten und Preisportalen auszuhandeln. Eine Erweiterung der Produktpalette auf Produkte, die höhere Margen erzielen, ist ebenfalls angedacht.

Projekt - P300

Eines der größten Investitionsprojekte, welches Ende des Jahres 2019 begonnen wurde, sind die Maßnahmen „P 300“.

Hier entstehen zukünftig neue Arbeitsplätze für Menschen mit schwerer Beeinträchtigung in den Bereichen Handel (Erweiterung des Internethandels und einen CAP-Markt), eine Fahrzeugpflegeanlage mit Innen- und Außenreinigung und einer Tankstellen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Nach wie vor ist der Rechtsstreit im Zusammenhang mit der baulichen Maßnahme „Veranstaltungshalle auf der Gartenschau“ mit einem Streitwert in Höhe von rund 60.000 € nicht abgeschlossen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Weder die mittel-, noch die langfristigen wirtschaftlichen und strukturellen Konsequenzen der Corona-Pandemie sind absehbar.

Künftige Entwicklung / Ausblick

Die Bereiche Internethandel und die Projekte P300 sind eine große Chance, weitere Arbeitsplätze für Menschen mit einer schweren Beeinträchtigung zu schaffen.

Schwieriger dagegen ist der Bereich Gastronomie. Unattraktive Arbeitszeiten, verbunden mit recht niedrigen Löhnen sind keine guten Voraussetzungen, um attraktive Arbeitsplätze zu schaffen. In den kommenden Jahren sollte das Konzept überprüft und ggfs. angepasst werden.

Die Gemeinnützige Integrationsgesellschaft Kaiserslautern mbH (iKL) ist seit 12 Jahren Betreiber der Gartenschau in Kaiserslautern.

Sie ist und wird immer abhängig sein vom Zuschuss des Mitgesellschafters Stadt, von Sponsoren und auch vom Wetter.

Erschwerend kommt hinzu, dass bei der Übernahme der Gartenschau keine Rücklagen für die Wiederbeschaffung vorhanden waren. Somit ist es in allen Bereichen eine Herausforderung, die Wiederbeschaffungen finanziell zu stemmen.

Personal

Zum Ende des Geschäftsjahres waren insgesamt 134 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, davon 67 mit einer Schwerbehinderung.

Dies entspricht einer Beschäftigungsquote schwerbehinderter Menschen in Höhe von 55,7 %.

Die Gesellschaft unterstützt die besondere Ausbildung von bis zu 13 Auszubildenden in dem Bereich Helfer im Garten- und Landschaftsbau. Bei diesen Auszubildenden handelt es sich um Jugendliche, die aufgrund eines besonderen Unterstützungsbedarfs keine Chance hätten, in anderen Betrieben einen Ausbildungsplatz zu bekommen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft betreibt mit behinderten und nicht behinderten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern unter anderem in einer Abteilung „Gartenschau“ das anlässlich der Landesgartenschau 2000 errichtete und durch die Gartenschau Kaiserslautern (GSK) GmbH weitergeführte Ausstellungsgelände mit den Bereichen Neumühlepark, Schlachthof und Kaiserberg und weiteren Grünanlagen und führt sportliche und kulturelle Aktivitäten sowie Maßnahmen zur Naturerziehung und des Umweltschutzes in der Stadt Kaiserslautern und deren Umgebung durch.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Die Subsidiaritätsklausel findet keine Anwendung.

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Zuschuss in 2019: 1.285.000,00 Euro
(davon 900.000,00 Euro festgeschriebener Zuschuss)

zzgl. Spitzabrechnung Grünflächentrupp für 2018 20.438,55 Euro

Gesamt 1.305.438,55 Euro

Beteiligungen

Die Gesellschaft hat keine Tochterunternehmen oder wesentliche Beteiligungen.

Gemeinnützige Integrationsgesellschaft mbH (iKL)	Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens Stand zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres (WJ)								
	2016 (gem. JAB)	2017 (gem. JAB)	2018 (gem. JAB)	2019 (gem. JAB)	2020 (gem. WPI)	2021 (gem. WPI)	2022 (gem. FinPI)	2023 (gem. FinPI)	2024 (gem. FinPI)
Gesamtkapital	6.742.457	6.836.447	6.907.550	8.430.508	10.621.998	11.521.098	11.021.098	10.571.098	10.661.098
Eigenkapital	416.587	517.094	612.018	1.373.432	592.018	1.353.432	1.353.432	1.403.432	1.493.432
Verbindlichkeiten (insg.)	6.164.921	6.236.488	6.206.540	6.930.266	8.076.540	10.167.666	9.667.666	9.167.666	9.167.666
Jahresergebnis	79.976	100.507	94.924	899.455	-20.000	-20.000	0	50.000	90.000
bilanzierter bzw. planmäßiger Ergebnisvortrag	306.612	386.587	487.094	443.977	572.018	1.343.432	1.323.432	1.323.432	1.373.432
Liquide Mittel	764.004	551.837	892.762	1.171.808	350.000	800.000	950.000	980.000	1.000.000
Personalaufwand	3.425.327	3.752.799	3.981.660	4.296.284	4.636.660	5.379.184	6.104.884	6.289.784	6.395.584
Anlagevermögen	5.368.377	5.213.934	4.928.588	4.666.043	7.763.889	9.792.583	9.575.003	9.097.423	8.419.843
Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	536.903	550.607	549.116	525.389	810.000	620.559	982.969	962.969	942.969

KL.digital GmbH



KL.digital GmbH
Bahnhofstraße 26-28
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 205894-70
Telefax: 0631 205894-99

E-Mail: info@kl.digital
Internet: www.herzlich-digital.de

Gegründet / Aktuelle Satzung

20. Oktober 2017

Die im Berichtsjahr zugrunde gelegte Satzung datiert vom 21. Mai 2019.

Die aktuelle Satzung der Gesellschaft datiert vom 25. August 2020.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Projektierung, Umsetzung und Verstärkung von Maßnahmen zur urbanen Entwicklung der Stadt Kaiserslautern. Insbesondere die Durchführung von Vorhaben der Digitalisierung in den Bereichen Mobilität, Energie, Gesundheit, Bildung, innovative Online-Anwendungen der öffentlichen Verwaltung und intelligente Lieferdienste des Handels.

Gegenstand ist weiter der Transfer von Projektergebnissen an andere Kommunen, Hochschulen und öffentliche Institutionen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die unmittelbar oder mittelbar dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen geeignet sind. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder die Betriebsführung übernehmen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital: 25.000,00 Euro

Gesellschafter: Stadt Kaiserslautern, als Alleingesellschafterin (100 %)

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Herr Dr. Martin Verlage

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht auf Grundlage des § 9 der Satzung der KL.digital GmbH aus 9 Mitgliedern.

Der für die Vertretung der Stadt zuständige Oberbürgermeister bzw. der Beigeordnete, dessen Geschäftsbereich der öffentliche Zweck des Unternehmens zuzuordnen ist, ist geborenes Mitglied des Aufsichtsrates. Die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrates werden entsandt.

In den Aufsichtsrat entsendet die Stadt Kaiserslautern gem. § 88 GemO widerruflich 8 weitere Vertreter:

- 4 Vertreter, die dem Stadtrat angehören sollen,
- 3 externe Vertreter und
- 1 Vertreter der Landesregierung.

Den Vorsitz im Aufsichtsrat führt der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern, soweit nicht ein Beigeordneter innerhalb seines Geschäftsbereichs für die Gesellschaft zuständig ist. Der oder die Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden wählt der Aufsichtsrat aus seiner Mitte.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Herr Dr. Klaus Weichel, Oberbürgermeister, Aufsichtsratsvorsitzender
Herr Robert Freisberg, Oberregierungsrat
Herr Raymond Germany, 2. stellv. Vorsitzender, Selbständig, Mitglied des Stadtrates
Frau Petra Janson-Peermann, Bankkauffrau, Mitglied des Stadtrates (bis 24.06.2019)
Herr Michael Littig, Wirtschaftsinformatiker, Mitglied des Stadtrates
Herr Guido Moggert, Wirtschaftsingenieur
Herr Simon Sander, Student, Mitglied des Stadtrates
Herr Prof. Thomas Wagner, 1. stellv. Vorsitzender, Designer
Herr Viktor Weber, Diplom-Ingenieur, Mitglied des Stadtrates (ab 24.06.2019)
Herr Werner Weiss, Wirtschaftsingenieur

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)

Geschäftsführung

Für die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers nach § 285 Nr. 9a HGB wird die Schutzvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

Aufsichtsrat

Im Jahr 2018 wurde gemäß Geschäftsordnung des Aufsichtsrates beschlossen, dass ein in einer eingeladenen Sitzung anwesendes Mitglied einen Anspruch auf Sitzungsgeld hat. Das Sitzungsgeld wird im darauffolgenden Kalenderjahr ausgezahlt.

Nicht alle Aufsichtsratsmitglieder haben von dem Anspruch Gebrauch gemacht.

Für die Geschäftsjahre 2017 und 2018 wurden an die Aufsichtsratsmitglieder Sitzungsgelder in Höhe 3.600 Euro ausgezahlt.

Für das Geschäftsjahr 2019 wurden an die Aufsichtsratsmitglieder Sitzungsgelder in Höhe von 2.550 Euro ausgezahlt.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Jan-Christopher Kling, LL.M.
Wirtschaftsprüfer, Kaiserslautern

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	13.154,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	56.087,00	19.998,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. sonstige Vermögensgegenstände	23.202,82	3.162,55
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	23.219,13	131.787,06
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.418,53	340,50
	118.081,48	155.288,11
Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Jahresüberschuss	0,00	0,00
	25.000,00	25.000,00
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	1.025,95
2. sonstige Rückstellungen	17.500,00	67.950,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43.761,22	25.404,96
2. sonstige Verbindlichkeiten	31.820,26	35.907,20
	118.081,48	155.288,11

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
1. sonstige betriebliche Erträge	743.175,53	700.070,08
2. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.959,77	-181,17
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	96.817,77	49.581,46
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	362.060,69	356.417,43
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	74.108,63	77.705,86
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	15.020,46	23.694,22
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	193.208,21	189.798,25
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	1.751,20
7. Ergebnis nach Steuern	0,00	1.302,83
8. sonstige Steuern	0,00	1.302,83
9. Jahresüberschuss	0,00	0,00

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

A) Ertragslage

2019	
▪ Eigenkapitalrentabilität	
▪ Gesamtkapitalrentabilität	
▪ Cashflow	15.020,46 €

B) Vermögensaufbau

2019	
▪ Anlagenintensität	58,64 %
▪ Anteil des Umlaufvermögens	39,31 %

C) Anlagenfinanzierung

2019	
▪ Anlagendeckung I	36,11 %
▪ Anlagendeckung II	36,11 %

D) Kapitalausstattung

2019	
▪ Eigenkapitalquote	21,17 %
▪ Fremdkapitalquote	64,01 %

E) Liquidität

2019	
▪ Liquiditätsgrad I	30,72
▪ Liquiditätsgrad III	61,42

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichts)

Im Berichtsjahr 2019 wurden folgende Projekte umgesetzt, initiiert oder begleitet:

- Mobile Glasfaser Infrastruktur
- Dialog Zivilgesellschaft
- Smart Lichtmasten
- Innovative Warnmittel
- Digitalisierung in Schulen und Kitas

Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Im Jahr 2019 war die Gesellschaft maßgeblich an der Erstellung eines Förderantrags der Stadt Kaiserslautern für das Vorhaben „Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung“ beteiligt. Der Antrag sah eine Förderung von 15 Mio. Euro vor. Im August traf die Zusage bezüglich der erfolgreichen Auswahl des Antrags von Kaiserslautern ein, worauf an die Kreditanstalt für Wiederaufbau ein Antrag gestellt wurde.

Die Bescheide über die Strategiephase und die Umsetzung mit Datum vom 09.09.2019 mit einem Fördervolumen von 15.550.000 Euro dienen auch der Finanzierung von Teilen der KL.digital GmbH in den Jahren 2020-2024.

Das Land Rheinland-Pfalz hat die weitere Förderung für die Jahre 2020 und 2021 bewilligt. Die Nutzung der Restmittel aus der ersten Phase im Jahr 2020 wurde genehmigt, so dass die Mittel für die zweite Phase voraussichtlich erst zum 01.06.2020 benötigt werden.

Der Vertrag mit dem Geschäftsführer wurde Ende 2019 neu für die Jahre 2020 und 2021 geschlossen.

Künftige Entwicklung / Ausblick

Aufgrund der begrenzten Aufgabenstellung sowie der vertraglichen, räumlichen und finanziellen Rahmenbedingungen ist die Gesellschaft am Markt als Solitär zu sehen. Sie befindet sich demzufolge nicht im Wettbewerb mit anderen Gesellschaften oder Marktteilnehmern. Darin sieht die Gesellschaft die Chance, die Vorgaben der Fördermittelgeber effizient und zielführend umzusetzen.

Für das Wirtschaftsjahr 2020 ist ein Aufbau von Personal entsprechend der Zunahme an Aufgaben durch die Förderung des Vorhabens „Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung“ in Höhe von zwei Mitarbeitern vorgesehen.

Im Wirtschaftsjahr 2020 sollen weitere Förderanträge bei verschiedenen Fördermittelgebern eingereicht werden.

Personal

Im Jahr 2019 waren im Durchschnitt 8 Personen (einschl. Auszubildende und geringfügig Beschäftigte) beschäftigt.

Die Beschäftigung des Geschäftsführers wurde von 50 % auf 100 % angehoben.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Projektierung, Umsetzung und Verstetigung von Maßnahmen zur urbanen Entwicklung der Stadt Kaiserslautern.

Ziel soll die Verbesserung der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger und die Zukunftssicherung als Wirtschafts- und Forschungsstandort sein.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Die Subsidiaritätsklausel findet keine Anwendung.

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Kapitalzuführung im Jahr der Gründung: 25.000 Euro

Grundlage der Finanzierung der Gesellschaft ist der Fördermittelbescheid des Ministeriums des Innern, für Sport und Infrastruktur Rheinland-Pfalz vom 23. August 2017.

Mit Zuwendungsbescheid vom 10. Januar 2018 bewilligte die Stadt Kaiserslautern für das Projekt „Herzlich digitale Stadt“ für die Haushaltsjahre 2017 bis 2019 der Gesellschaft eine Zuwendung als Fehlbedarfsfinanzierung in Höhe von bis zu EUR 1.438.100.

Davon entfallen auf das Jahr 2019: 690.000 Euro

Beteiligungen

Die Gesellschaft hat keine Tochterunternehmen oder wesentliche Beteiligungen.

KL.digital GmbH	Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens								
	Stand zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres (WJ)								
	2016 (gem. JAB)	2017 (gem. JAB)	2018 (gem. JAB)	2019 (gem. JAB)	2020 (gem. WPI)	2021 (gem. WPI)	2022 (gem. FinPI)	2023 (gem. FinPI)	2024 (gem. FinPI)
Gesamtkapital		44.653	155.288	118.081					
Eigenkapital		25.000	25.000	25.000	25.000	25.000			
Verbindlichkeiten (insg.)		203	61.312	75.581					
Jahresergebnis		0	0	0	0	0	0	0	0
bilanzierter bzw. planmäßiger Ergebnisvortrag									
Liquide Mittel		23.000	132.000	23.200					
Personalaufwand		11.200	434.122	436.169	562.545	602.039	602.000	602.000	602.000
Anlagevermögen		0	20.000	69.241					
Investitionen		0	44.000	108.000	0	0			
Abschreibungen		0	23.694	15.020	7.280	7.280	7.000	7.000	7.000

**monte mare Kaiserslautern
Freizeitbad Betriebs-GmbH & Co. KG**

monte mare Kaiserslautern
Freizeitbad Betriebs-GmbH & Co. KG
Mailänder Straße 6
67657 Kaiserslautern

Telefon: 0631 3038-0

E-Mail: kaiserslautern@monte-mare.de
Internet: www.monte-mare.de

Gegründet / Aktueller Gesellschaftsvertrag

22. März 2001

Der aktuelle Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft datiert vom 22. März 2001 mit Nachtrag zum Gesellschaftsvertrag vom 22. März 2001, datiert vom 09. Juli 2001.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des monte mare Freizeitbades im PRE-Park, Kaiserslautern.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 4 GemO.

Kommanditkapital und Kommanditisten

Gründung:

Festkapital der Kommanditisten: 225.000 Euro

Kommanditisten:

monte mare Bäder Betriebsgesellschaft mbH	100.000 Euro (44,44 %)
monte mare GmbH	100.000 Euro (44,44 %)
Stadt Kaiserslautern	25.000 Euro (11,11 %)

Veränderung im Jahr 2018

Stand nach Kapitalerhöhung in Höhe von 275.000 Euro

Festkapital der Kommanditisten: 500.000 Euro

Kommanditisten:

monte mare Bäder Betriebsgesellschaft mbH	222.222,22 Euro (44,44 %)
monte mare GmbH	222.222,22 Euro (44,44 %)
Stadt Kaiserslautern	55.555,56 Euro (11,11 %)

Besetzung der Organe**Geschäftsführung und Komplementärin**

monte mare Kaiserslautern Freizeitbad Verwaltungs-GmbH; diese wird vertreten durch deren Geschäftsführer

Herrn Patrick Doll

Herrn Sven Drewlo

Kommanditisten

monte mare Bäder Betriebsgesellschaft mbH

monte mare GmbH

Stadt Kaiserslautern

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)**Geschäftsführung**

Auf die Angabe der Bezüge wird aufgrund § 286 Abs. 4 HGB im Jahresbericht verzichtet.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hilger, Neumann & Partner

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Andernach

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.469,00	3.207,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	386.877,00	428.793,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	112.620,00	171.381,00
3. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	126.126,00	129.976,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	37.347,33	33.922,96
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	81.068,66	149.579,75
2. Forderungen gegen Gesellschafter	83.457,70	215.522,55
3. sonstige Vermögensgegenstände	204.258,33	306.203,74
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.151.453,14	743.367,36
C. Rechnungsabgrenzungsposten	20.824,22	17.915,28
	2.207.501,38	2.199.868,64

Unternehmensdaten

Bilanz

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile der Kommanditisten		
1. Festkapital der Kommanditisten	500.000,00	500.000,00
2. Variables Kapital der Kommanditisten	-119.102,18	-281.014,14
	380.897,82	218.985,86
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	56.395,80	15.900,00
2. Sonstige Rückstellungen	91.870,00	90.220,00
C. Verbindlichkeiten		
1 erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.047.301,60	1.046.700,82
2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	319.081,66	527.589,86
3 Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	86.444,45	82.010,26
4 sonstige Verbindlichkeiten	69.058,20	76.989,50
D. Rechnungsabgrenzungsposten	156.451,85	141.472,34
	2.207.501,38	2.199.868,64

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse	4.478.149,22	4.283.008,66
2. Sonstige betriebliche Erträge	719.206,17	728.055,32
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.004.858,60	1.046.623,85
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.397.272,83	1.319.981,87
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	288.850,87	273.586,80
5. Abschreibungen	142.472,84	143.579,06
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.155.240,25	2.158.044,04
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	95,82	573,97
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.696,25	6.827,92
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	40.496,00	15.900,00
10. Ergebnis nach Steuern	157.563,57	47.094,41
11. Sonstige Steuern	31,33	236,00
12. Jahresüberschuss	157.532,24	46.858,41
13. Gutschrift des Ergebnisanteils der Kommanditisten	-157.532,24	-46.858,41
14. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

A) Ertragslage

	2019
▪ Eigenkapitalrentabilität	41,36 %
▪ Gesamtkapitalrentabilität	7,14 %
▪ Cashflow	300.005,08 €

B) Vermögensaufbau

	2019
▪ Anlagenintensität	28,50 %
▪ Anteil des Umlaufvermögens	70,56 %

C) Anlagenfinanzierung

	2019
▪ Anlagendeckung I	60,55 %
▪ Anlagendeckung II	60,55 %

D) Kapitalausstattung

	2019
▪ Eigenkapitalquote	17,25 %
▪ Fremdkapitalquote	75,66 %

E) Liquidität

	2019
▪ Liquiditätsgrad I	79,05 %
▪ Liquiditätsgrad III	102,35 %

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichtes)

Gegenstand der Geschäftstätigkeit ist der Betrieb eines Freizeitbades- und Sportbades mit angegliedertem Saunabereich.

Die Anlage befindet sich in der Stadt Kaiserslautern im PRE-Park.

Die Gesellschaft erbringt für die Stadt Kaiserslautern folgende kommunale Leistungsaufgaben: Bereitstellung von Kapazitäten für das Schul- und Vereinsschwimmen

Für das Schul- und Vereinsschwimmen erhält die Gesellschaft von der Stadt ein Entgelt gemäß Nutzungsvertrag.

Mit Wirkung zum 01.01.2018 wurde die monte mare Kaiserslautern Freizeitbad Betriebs-GmbH & Co. KG von der Stadt Kaiserslautern mit der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung der Zurverfügungstellung des Freizeitbads Kaiserslautern für das Schulschwimmen betraut.

Die Betrauung wird für nach dem Freistellungsbeschluss höchstzulässige Dauer von 10 Jahren vorgenommen.

Die Maßnahme dient der Finanzierung des Schulschwimmens und damit der Förderung einer Dienstleistung von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse.

Die Auswirkungen der gesellschaftlichen Veränderungen, die Umsatzsteuererhöhung im Saunabereich im Jahr 2015, weitere Energiepreis- und Kostenerhöhungen im Bereich der Beschaffung – speziell in der Gastronomie, fehlende Neuinvestitionen „Attraktionen“ und die Verschärfung des regionalen Wettbewerbs tragen seit Jahren zu einer weiteren Verschlechterung der Rahmenbedingungen am Standort bei.

Freizeitbäder sind aufgrund der intensiven Nutzung einem starken Verschleiß ausgesetzt. Die Spuren der Alterung treten in Erscheinung und werden auch von den Badegästen wahrgenommen.

Daher sind zunächst Maßnahmen zum Erhalt und zur Attraktivierung hinsichtlich der Standortsicherung Kaiserslautern und der Wettbewerbsfähigkeit zu treffen. Dabei sind insbesondere gesetzliche Rahmenbedingungen zu erfüllen sowie technische und sicherheitsrelevante und hygienische Anforderungen auf den heutigen Stand der Technik zu bringen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Das Geschäftsjahr 2020 wird durch die Corona Pandemie einschneidend belastet.

Seit dem 17. März bis zum Zeitpunkt der Wiedereröffnung am 15. Juli war die komplette Anlage inklusive aller Angebote für Besucher geschlossen.

Die daraus resultierenden Umsatzverluste von mindestens vier Monaten werden das Betriebsergebnis drastisch beeinflussen.

Voraussichtliche Entwicklung

Während der Schließungszeit wurden die gesamten technischen Anlagen weitestgehend heruntergefahren, um die fortlaufenden Kosten zu reduzieren.

Die Wiedereröffnung war mit steigenden Kosten verbunden. Die Anlage musste in den Betriebszustand gebracht werden, Hygiene- und Schutzmaßnahmen umgesetzt und Personalschulungen zur ordnungsgemäßen Umsetzung der Vorgaben durchgeführt werden. Auch im Bereich Marketing haben sich hohe Kosten ergeben, da eine umfangreiche Information der Gäste vor Ort und im Internet notwendig war und weiterhin sein wird. Daneben bleibt abzuwarten, wie sich das Besucherverhalten verändert.

Personal

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 78.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Die Subsidiaritätsklausel findet keine Anwendung.

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Die Stadt gewährt der Betreiberin des monte mare Bades eine jährliche Zuwendung in Höhe von 613.550,25 Euro (brutto).

Beteiligungen

Die Gesellschaft hat keine Tochterunternehmen oder wesentliche Beteiligungen.

monte mare Kaiserslautern	Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens Stand zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres (WJ)								
	2016 (gem. JAB)	2017 (gem. JAB)	2018 (gem. JAB)	2019 (gem. JAB)	2020 (gem. WPI)	2021 (gem. WPI)	2022 (gem. FinPI)	2023 (gem. FinPI)	2024 (gem. FinPI)
Gesamtkapital	2.154.310	1.923.040	2.199.868	2.207.501					
Eigenkapital	36.722	0	218.985	380.897					
Verbindlichkeiten (insg.)	1.926.228	1.715.130	1.733.290	1.521.886					
davon Invest.kredite	78.722	0	0	0					
Liquid.kredite	1.847.506	1.715.130	1.733.290	1.521.886					
Jahresergebnis	-11.382	-138.666	46.858	157.532					
bilanzierter bzw. planmäßiger Ergebnisvortrag									
Liquide Mittel	607.257	673.189	743.367	1.151.453					
Personalaufwand	1.589.827	1.613.053	1.593.569	1.686.124					
Anlagevermögen	936.686	821.005	733.357	629.092					
Investitionen	55.257	38.101	58.030	51.746					
Abschreibungen	160.034	150.056	143.579	142.472					

**PFAFF-Areal-Entwicklungsgesellschaft mbH
Kaiserslautern**

PFAFF-Areal-Entwicklungsgesellschaft
mbH Kaiserslautern (PEG)
Lauterstraße 2
67657 Kaiserslautern

Telefon: 0631 365-1830
Telefax: 0631 365-1839

E-Mail: peg@kaiserslautern.de
Internet: www.pfaff-quartier.de

Gegründet / Aktuelle Satzung

Im November 2014. Das erste Geschäftsjahr begann am 1. Januar 2015.
Die aktuelle Satzung der Gesellschaft datiert vom 6. November 2014.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die städtebauliche Entwicklung des ehemaligen Betriebsgeländes der Firma Pfaff.

Das Gelände wird im Norden durch die Steinbruchkante südlich der Herzog-von-Weimar-Straße begrenzt. Im Norden bis Nordosten bildet die Pfaffstraße und das Gelände des Pfalzklini kums, Abteilung Psychiatrie sowie die Seniorenresidenz des Westpfalzklini kums, die Begrenzung. Im Südosten grenzt das Gelände an die künftigen Grundstücke der PFAFF-Campus-Projekt GmbH und Co. KG, im Süden an die Königstraße. Ferner ist das Gelände durch die Bahnlinie Kaiserslautern-Saarbrücken im Südwesten begrenzt und besteht aus den Flurstücken 1851/6 und 1851/29, Gemarkung 5001 Kaiserslautern.

Die städtebauliche Entwicklung hat im Wesentlichen die Schaffung von baureifem Land zum Ziel, das für Nutzungen etwa zu den Zwecken der Wissenschaft, Forschung, Gesundheit, innovative Energieversorgung und des Wohnens geeignet ist. Hierzu betreibt die Gesellschaft insbesondere die erforderlichen Grundwasser-, Boden- und Bodenluftsanierungen sowie zweckmäßige Rückbauten von vorhandenen Gebäuden sowie die entsprechende Vermarktung des Geländes.

Darüber hinaus können im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung auch Investitionen in Hochbaumaßnahmen angestrebt werden, die der o.g. Nutzung des Geländes dienen. Die städtebauliche Entwicklung wird insbesondere mit Finanzmitteln aus der Städtebauförderung des Ministeriums des Innern, für Sport und Infrastruktur sowie mit Finanzhilfen des Ministeriums für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung unterstützt.

Es handelt sich um ein Unternehmen der Stadtentwicklung im Sinne von § 85 Abs. 4 Satz 1 Nr. 6 GemO.

Der Gesellschaft ist jede Betätigung gestattet, die geeignet ist, unmittelbar oder mittelbar im Rahmen des Unternehmensgegenstandes den Zweck des Unternehmens zu fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben Dritter bedienen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital: 100.000,00 Euro

Gesellschafter: Stadt Kaiserslautern, als Alleingesellschafterin (100 %)

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Herr Dr. Stefan Kremer
Herr Martin Kannengieser (bis 14. Februar 2020)
Herr Rainer Mürköster (ab 14. Februar 2020)

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht auf Grundlage des § 11 Abs. 1 der Satzung der PFAFF-Areal-Entwicklungsgesellschaft mbH Kaiserslautern aus insgesamt sieben Mitgliedern.

(2) Der für die Vertretung der Stadt zuständige Oberbürgermeister bzw. der Beigeordnete, dessen Geschäftsbereich der öffentliche Zweck des Unternehmens zuzuordnen ist, ist geborenes Mitglied. Der Oberbürgermeister bzw. der jeweils vertretungsberechtigte Beigeordnete kann Gemeindebedienstete mit seiner Vertretung beauftragen. Der Stadtrat wählt widerruflich die weiteren Mitglieder; § 45 GemO gilt sinngemäß.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Dr. Klaus Weichel, Oberbürgermeister, Aufsichtsratsvorsitzender
Oliver Beck, ab 24.06.2019
Carsten Peter Brossette, bis 23.06.2019
Constanze Fischer, ab 24.06.2019
Nele Ladage, ab 24.06.2019
Bernhard Lenhard, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender ab 09.10.2019
Michael Littig, ab 04.02.2019 bis 23.06.2019
Eva Lenz, ab 24.06.2019
Andreas Rahm, bis 23.06.2019
Johanna Rothmann, ab 24.06.2019
Walfried Weber, bis 23.06.2019, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender bis 23.06.2019,
Nico Welsch, Ratsmitglied, bis 31.12.2018
Tobias Wiesemann, Ratsmitglied, bis 23.06.2019

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)

Geschäftsführung

Auf die Angabe der Bezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat

Im Berichtsjahr wurden an die Aufsichtsratsmitglieder Sitzungsgelder in Höhe von insgesamt 1.950,00 Euro ausgezahlt.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Saarbrücken

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.878,00	7.910,00
II. Sachanlagen		
1. Techn. Anlagen und Maschinen	1.010,00	1.130,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.861,00	9.657,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	8.000,00
2. Forderungen gegen Gesellschafter	174.007,59	198.010,92
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	531,89	1.548,82
4. sonstige Vermögensgegenstände	10.076,68	16.113,54
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	293.932,12	399.290,72
C. Rechnungsabgrenzungsposten	680,27	706,57
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	109.578,85	0,00
	609.556,40	642.367,57

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
II. Kapitalrücklage	0,00	259.235,65
III. Bilanzverlust (Vj. Jahresfehlbetrag)	-209.578,85	-321.239,64
IV. Nicht gedeckter Fehlbetrag	109.578,85	0,00
	0,00	37.996,01
B. Rückstellungen		
sonstige Rückstellungen	53.515,00	42.200,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen von Gesellschaftern	446.192,22	281.453,15
2. Verb. Aus Lieferungen und Leistungen	20.581,23	72.719,53
3. Verb. gegenüber Gesellschaftern	3.767,20	6.531,40
4. Verb. gegenüber verbundenen Unternehmen	25.911,82	26.410,48
5. sonstige Verbindlichkeiten	59.588,93	175.057,00
	609.556,40	642.367,57

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse	1.255.844,63	775.618,73
2. sonstige betriebliche Erträge	58.758,00	50.243,05
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	8.541,49	69.709,67
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	847.217,57	500.708,33
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	414.736,78	369.086,18
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	115.473,78	91.400,06
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	12.470,82	21.637,40
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	121.327,90	94.530,44
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	160,00	180,66
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.159,25	0,00
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	3.203,89	0,00
10. Ergebnis nach Steuern	-209.368,85	-321.029,64
11. sonstige Steuern	210,00	210,00
12. Jahresfehlbetrag	-209.578,85	-321.239,64
13. Verlustvortrag	-321.239,64	0,00
14. Entnahme aus der Kapitalrücklage	321.239,64	
15. Bilanzverlust	-209.578,85	-321.239,64

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

A) Ertragslage

	2019	2018
▪ Eigenkapitalrentabilität		
▪ Gesamtkapitalrentabilität	-34,36 %	-50,01 %
▪ Cashflow	-197.108,03 €	-307.204,91 €

B) Vermögensaufbau

	2019	2018
▪ Anlagenintensität	3,40 %	2,91 %
▪ Anteil des Umlaufvermögens	78,51 %	96,98 %

C) Anlagenfinanzierung

	2019	2018
▪ Anlagendeckung I		203,22 %
▪ Anlagendeckung II		203,22 %

D) Kapitalausstattung

	2019	2018
▪ Eigenkapitalquote		5,91 %
▪ Fremdkapitalquote	100,00 %	94,09 %

E) Liquidität

	2019	2018
▪ Liquiditätsgrad I	48,22 %	71,03 %
▪ Liquiditätsgrad III	78,51 %	110,81 %

Wichtige Verträge

Mit Datum vom 12. März 2015 wurde mit der Stadt Kaiserslautern ein städtebaulicher Vertrag gem. § 11 BauGB geschlossen.

Das Berichtsunternehmen vollzieht demnach die städtebauliche Entwicklung für die Stadt Kaiserslautern. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um die Schaffung von baureifem Land. Dazu gehören die Grundwasser-, Boden- und Bodenluftsanierung sowie der Rückbau von Gebäuden und die Durchführung von Erschließungsmaßnahmen.

Mit Datum vom 6. April 2016 wurde mit der Stadt Kaiserslautern eine Dienstanweisung über die Verfahrensabläufe von Maßnahmen im ehemaligen PFAFF-Areal (DA PFAFF 6.05) abgeschlossen.

Mit Datum vom 2. Juli 2018 wurde mit der Stadt Kaiserslautern ein Vertrag zur Vergütung von Leistungen der PEG abgeschlossen.

Mit Datum vom 20. August 2018 wurde mit der Stadt Kaiserslautern eine Vereinbarung über die Verwaltungskostenerstattung für die Jahre 2015 und 2016 und ab dem Jahr 2017 abgeschlossen.

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichtes)

Die PFAFF-Areal-Entwicklungsgesellschaft mbH Kaiserslautern (PEG) wurde als Eigengesellschaft der Stadt Kaiserslautern gegründet.

Satzungsmäßiger Zweck der Gesellschaft ist die städtebauliche Entwicklung des ehemaligen Betriebsgeländes der früheren Firma Pfaff in Kaiserslautern.

Das Gelände ist bodenschutzrechtlich als Altlast eingestuft und kann zukünftig nicht ohne umfangreiche Boden- und Grundwassersanierungsmaßnahmen genutzt werden. Grundsätzlich bedingt die Revitalisierung dieses ehemaligen Industriegeländes ebenfalls umfangreiche Ordnungs- und Erschließungsmaßnahmen. Eine zeitnahe Vermarktung des dann hergestellten baureifen Landes zur Refinanzierung der Maßnahmen ist vorgesehen. Unter den Maßnahmen auf dem Gelände sind der teilweise Rückbau von Gebäuden und der nicht mehr nutzbaren Infrastruktur, die Herstellung neuer Verkehrsflächen und Leitungsinfrastruktur, Maßnahmen der Oberflächenversiegelung sowie der Boden- und Grundwassersanierung zu verstehen

Aufgrund der Vorgaben der Fördermittelbereitstellung durch das Land Rheinland-Pfalz und dem erheblichen Umfang der Maßnahmen geht die Gesellschaft derzeit von einer Dauer der Maßnahmen bis voraussichtlich zum Jahr 2027 aus.

Bisherige und künftige Entwicklung

Im Rahmen ihrer Zuständigkeiten und als vorbereitende Arbeiten hat die Gesellschaft im Jahr 2019 im Wesentlichen folgende Tätigkeiten vorgenommen:

- Teilnahme am Forschungsvorhaben EnStadt: Pfaff
- Umbau des neuen Kesselhauses
- Öffentlichkeitsarbeit: Anwohnerbeirat, Führungen und Veranstaltungen
- Umplanung der Pforte
- Erschließungsmaßnahmen und Koordination mit den Erschließungsträgern
- Kampfmitteluntersuchungen und Erstellung des Kampfmittelräumkonzeptes
- Koordinierung mit Genehmigungs- und Fachbehörden
- Mitwirkung bei der Erstellung des Bebauungsplanes
- Verkehrssicherung des Geländes
- Erstellung eines Generalsanierungsplans

Personal

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl im Berichtsjahr beträgt:

- 2 Geschäftsführer
- 6 Mitarbeiter

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft besteht in der Entwicklung bzw. Revitalisierung des ehemaligen Betriebsgeländes der GM PFAFF AG mit Maßnahmen für eine städtebauliche Erneuerung der Industriebrache. Ziel ist es, das Gelände für die Nutzung etwa zu den Zwecken der Wissenschaft, Forschung, Gesundheit, innovativer Energieversorgung und des Wohnens zu entwickeln.

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung und Vermarktung von baureifem Land. Hierzu betreibt die Gesellschaft alle erforderlichen Ordnungsmaßnahmen u.a. Rückbau von Gebäuden und Infrastruktur, die Grundwasser- und Bodensanierung sowie die Durchführung der Erschließungsarbeiten.

Die PFAFF-Areal-Entwicklungsgesellschaft mbH Kaiserslautern (PEG) verfolgt im Wesentlichen den Zweck der Stadtentwicklung (Wohnungsbau sowie Betätigungen zur Entwicklung von sonstigen baulichen und infrastrukturellen Vorhaben im Gemeindegebiet) und dient damit der kommunalen Daseinsvorsorge.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung i.S.d. § 85 Abs. 4 Nr. 6 GemO.

Die Subsidiaritätsklausel findet keine Anwendung.

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Im Berichtsjahr wurden Zahlungen in Höhe von 437.896,81 Euro ausbezahlt.

Verlustausgleich:

Ausgleich Jahresfehlbetrag Geschäftsjahr 2019: 209.578,85 Euro

Beteiligungen

Die Gesellschaft hat keine Tochterunternehmen oder wesentliche Beteiligungen.

PFAFF-Areal- Entwicklungsgesellschaft mbH	Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens Stand zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres (WJ)								
	2016 (gem. JAB)	2017 (gem. JAB)	2018 (gem. JAB)	2019 (gem. JAB)	2020 (gem. WPI)	2021 (gem. WPI)	2022 (gem. FinPI)	2023 (gem. FinPI)	2024 (gem. FinPI)
Gesamtkapital	492.655	534.122	642.368	609.556	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000
Eigenkapital	362.810	359.236	37.996	0	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Verbindlichkeiten (insg.)	69.757	118.211	562.172	556.041	550.000	550.000	550.000	550.000	550.000
Jahresergebnis	-388.957	-599.587	-321.240	-209.579	-243.155	724.150	-184.509	-272.790	-202.809
Liquide Mittel	166.459	230.841	399.291	293.932	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
Personalaufwand	357.209	393.739	460.486	530.211	701.500	750.620	773.139	796.333	820.223
Anlagevermögen	54.930	34.714	18.697	20.749	27.000	67.000	56.000	45.000	35.000
Investitionen	38.500	0	5.620	14.523	58.850	0	0	0	0
Abschreibungen	14.099	22.389	21.637	12.471	18.000	11.000	11.000	10.000	10.000

Pfaff - Gemeinnützige Arbeitsförderungsgesellschaft mbH (PGA)

Pfaff – Gemeinnützige Arbeitsförderungs-
Gesellschaft mbH (PGA)
Fruchthallstr. 14
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 37124-0

E-Mail: pga@kaiserslautern.de
Internet: www.pga-kaiserslautern.de

Gegründet / Aktuelle Satzung

November 1999

Die im Berichtsjahr zugrunde gelegte Satzung datiert vom 7. April 2011.

Die aktuelle Satzung der Gesellschaft datiert vom 17. Dezember 2020.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Am 17. Dezember 2020 wurde in einer notariellen Gesellschafterversammlung eine Namensänderung der Gesellschaft vorgenommen. Diese wurde mit Datum vom 08.01.2021 ins Handelsregister eingetragen.

Der neue Name der Gesellschaft lautet:

Pfälzische Gesellschaft für Arbeitsmarktmanagement mbH (PGA)

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist, in Kooperation mit der Arbeitsverwaltung, den Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen sowie Bildungsträgern, Beschäftigungs-, Beratungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu realisieren, die von Arbeitslosigkeit bedroht sind, insbesondere für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der G.M. Pfaff Aktiengesellschaft und in deren Verbund stehenden Unternehmen.

Die Gesellschaft fördert Personalentwicklung, betreibt Arbeitnehmervermittlung und organisiert in diesem Zusammenhang Arbeit mit Dritten.

Der Zweck der Gesellschaft wird insbesondere verwirklicht durch

- Information und Beratung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern über Möglichkeiten der Beschäftigung, Berufsorientierung, Qualifizierung und Existenzgründung.
- Koordination projektbezogener Aktivitäten anderer Bildungsträger und Beratungseinrichtungen.
- Durchführung von Maßnahmen der beruflichen Orientierung und Qualifizierung.

Der Gesellschaft ist jede Betätigung gestattet, die geeignet ist, unmittelbar oder mittelbar den Zweck des Unternehmens zu fördern.

Die Gesellschaft kann gemeinnützige Arbeitnehmerüberlassungen nach entsprechenden Genehmigungen zeitlich begrenzt betreiben, soweit und solange diese im Einzelfall finanziert sind.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 4 GemO.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital	25.000 Euro	
Stadt Kaiserslautern	12.500 Euro	(50 %)
Landkreis Kaiserslautern	12.500 Euro	(50 %)

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Herr Dr. Philip Pongratz
Herr Matthias Vogelgesang M.A.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht auf Grundlage des § 12 der Satzung der Pfaff Gemeinnützige Arbeitsförderungsgesellschaft mbH aus sechs Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehören als Mitglieder an:

- a) der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern,
soweit nicht ein Beigeordneter innerhalb seiner Geschäftsbereiches
für die Gesellschaft zuständig ist, für die jeweilige Dauer seiner Amtszeit,
- b) zwei weitere Mitglieder aus der Mitte des Stadtrates Kaiserslautern
- c) der Landrat des Landkreises Kaiserslautern, soweit nicht ein
Beigeordneter innerhalb seines Geschäftsbereiches für die
Gesellschaft zuständig ist, für die jeweilige Dauer seiner Amtszeit,
- d) zwei weitere Mitglieder aus der Mitte des Kreistages Kaiserslautern.

Den Vorsitz im Aufsichtsrat führen jährlich alternierend der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern und der Landrat des Landkreises Kaiserslautern bzw. der die Stadt oder den Landkreis vertretende Beigeordnete.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Herr Joachim Färber, Beigeordneter der Stadt Kaiserslautern,
Vorsitzender des Aufsichtsrates im Wechsel
Herr Ralf Leßmeister, Landrat des Landkreises Kaiserslautern,
stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates im Wechsel

Frau Heide Flockerzie, Mitglied des Stadtrates bis 24.06.2019
Frau Elisabeth Heid, Mitglied des Stadtrates ab 24.06.2019
Herr Jörg Harz, Mitglied des Stadtrates
Herr Daniel Schäffner, Mitglied des Kreistages
Herr Armin Rinder, Mitglied des Kreistages bis 24.06.2029
Herr Matthias Mahl, Mitglied des Kreistages ab 24.06.2019

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)

Geschäftsführung:

Auf die Angabe der Bezüge wird aufgrund § 286 Abs. 4 HGB im Jahresbericht verzichtet.

Aufsichtsrat:

Die Aufsichtsratsmitglieder üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich und unentgeltlich aus.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-Kaufmann Günter Henk, Wirtschaftsprüfer
Kaiserslautern

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.198,00	17.220,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	57.034,48	69.198,19
2. sonstige Vermögensgegenstände	20.813,91	0,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	87.674,61	95.682,15
	180.721,00	182.100,34

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,01	25.000,01
II. Gewinnvortrag	106.791,08	55.939,47
III. Jahresüberschuss	572,19	50.851,61
	132.363,28	131.791,09
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	16.602,57
2. sonstige Rückstellungen	44.039,26	5.240,00
C. Verbindlichkeiten		
1. aus Lieferungen und Leistungen	3.144,18	15.375,67
2. sonstige Verbindlichkeiten	1.174,28	13.091,01
	180.721,00	182.100,34

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse	320.383,33	275.181,28
2. Gesamtleistung	320.383,33	275.181,28
3. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	794,90	1.500,00
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	197,38	315,16
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	24.800,38	8.469,13
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	181.853,10	146.446,93
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	45.240,22	30.634,79
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.768,24	2.058,89
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	2.469,98	2.752,33
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	285,88	282,42
c) Werbe- und Reisekosten	2.646,13	2.126,42
d) verschiedene betriebliche Kosten	56.726,69	12.912,05
e) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	790,24	0,00
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	222,56	20.461,87
9. Ergebnis nach Steuern	572,19	50.851,61
10. Jahresüberschuss	572,19	50.851,61

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Im Hinblick auf den Umstand, dass die Gesellschaft nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet ist, kann von der Darstellung von Kennzahlen zur Ertragslage mangels Aussagekraft abgesehen werden.

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichtes)

Der Schwerpunkt der Arbeit lag in der Beratung einzelner Arbeitssuchender. Im Jahr 2019 konnten die zur Sicherstellung des Geschäftsbetriebes notwendigen Einnahmen aus dem operativen Geschäft erzielt werden.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Infolge der COVID -19-Pandemie des Jahres 2020 mussten viele betriebliche Abläufe und Geschäftsprozesse angepasst werden. Die Zahl der Kundinnen und Kunden ist rückläufig. Weiterhin wurden für verschiedene betriebliche Risiken Rückstellungen gebildet.

Personal

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr zwei Geschäftsführer beschäftigt, die indes in der Hauptsache für ein anderes Unternehmen tätig sind, sowie sieben Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Aufgabenstellung, für die von Pfaff und in deren Verbund stehenden Unternehmen freigesetzte Arbeitnehmer tätig zu werden, lief am 30.11.2001 aus. Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung haben in ihren Sitzungen am 15.11.2001 beschlossen, die Gesellschaft fortbestehen zu lassen, damit diese bei Bedarf kurzfristig neue Aufgaben übernehmen kann.

Es handelt sich bei der Arbeitsförderungsgesellschaft um ein Unternehmen, das in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft steht.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Die Subsidiaritätsklausel findet keine Anwendung.

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Beteiligungen

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

PGA	Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens Stand zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres (WJ)								
	2016 (gem. JAB)	2017 (gem. JAB)	2018 (gem. JAB)	2019 (gem. JAB)	2020 (gem. WPI)	2021 (gem. WPI)	2022 (gem. FinPI)	2023 (gem. FinPI)	2024 (gem. FinPI)
Gesamtkapital	55.497	113.825	182.100	180.721	120.721	121.721	124.721	127.721	127.721
Eigenkapital	51.287	80.939	131.791	132.363	117.363	118.363	121.363	124.363	124.363
Verbindlichkeiten (insg.)	420	10.631	28.466	4.318	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Jahresergebnis	2.456	29.652	50.851	572	-15.000	1.000	3.000	3.000	3.000
bilanzierter bzw. planmäßiger Ergebnisvortrag	23.831	26.287	55.939	106.790	107.362	92.362	93.362	96.362	96.362
Liquide Mittel	50.516	51.150	95.682	87.674	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Personalaufwand	20.745	83.350	177.081	227.093	160.227	150.000	150.000	150.000	150.000
Anlagevermögen	0	1.868	17.220	15.198	11.200	7.200	4.200	1.200	1.200
Investitionen	0	2.038	17.411	3.746	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Abschreibungen	0	170	2.058	5.768	4.058	3.000	3.000	3.000	3.000

SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH



SWK
Stadtwerke Kaiserslautern GmbH
Bismarckstraße 14
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 8001-0

E-Mail: info@swk-kl.de
Internet: www.swk-kl.de



Gegründet / Aktuelle Satzung

Am 1. Juli 1991 durch Umwandlung des Eigenbetriebes „Stadtwerke Kaiserslautern“.

Umfirmierung in:
SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH
im Jahr 2011.

Die aktuelle Satzung der Gesellschaft datiert vom 16. Mai 2019.

Gegenstand des Unternehmens

(1)Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft mit Strom, Gas, Wärme, Wasser, öffentlichem Personennahverkehr sowie das Erbringen der hiermit zusammenhängenden Dienstleistungen.

Daneben kann die Gesellschaft weitere, insbesondere ihr von der Stadt Kaiserslautern übertragene Aufgaben wahrnehmen.

(2)Gegenstand des Unternehmens ist zudem auch die Schaffung von Synergien im Konzern der Stadt Kaiserslautern durch Beratung, Optimierung und Versorgung in den Bereichen Energie, IT-, Telekommunikations-, Infrastruktur- und Versorgungsdienstleistungen sowie sonstigen Dienstleistungen und das Erbringen der hiermit zusammenhängenden Handelsgeschäften.

(3)Gegenstand des Unternehmens ist zudem der Betrieb des Kulturzentrums Kammgarn und die damit verbundene Aufgabe der Durchführung von Veranstaltungen der Stadt Kaiserslautern, die insbesondere Kultur, Tradition und Brauchtum der Stadt und Region pflegen.

(4)Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Unternehmensgegenstand gefördert wird. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder die Betriebsführung übernehmen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital: 11.000.000,00 Euro

Gesellschafter: Stadt Kaiserslautern, als Alleingesellschafterin (100 %)

Besetzung der Organe

Geschäftsführer

Der Geschäftsführung gehörten im Berichtsjahr an:

Herr Dipl.-Wirtsch.-Ing. Markus Vollmer

Herr Dipl.-Ing. (FH) / Dipl.-Ing. Richard Mastenbroek (bis zum 4. März 2020)

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht auf Grundlage des § 9 Abs. 1 der Satzung der SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH aus 21 Mitgliedern.

(2) Der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern gehört dem Aufsichtsrat an. Soweit der öffentliche Zweck der Gesellschaft dem eigenen Geschäftsbereich einer oder eines Beigeordneten zuzuordnen ist, tritt diese bzw. dieser an die Stelle des Oberbürgermeisters. Die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrates werden entsandt.

(3) In den Aufsichtsrat entsendet die Stadt Kaiserslautern:

- a) stets widerruflich 13 Vertreter, die sich nach § 88 GemO bestimmen,
- b) sieben weitere Vertreter, die von den Arbeitnehmern der Gesellschaften, an denen die SWK GmbH mit mehr als 50 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, nach den Grundsätzen des Drittelbeteiligungsgesetzes bestimmt werden.

Der Aufsichtsrat setze sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Dr. Klaus Weichel, Oberbürgermeister, Aufsichtsratsvorsitzender
Alexander Stumpf, Arbeitnehmervertreter, 1. stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Michael Littig, Ratsmitglied, 2. stellv. Aufsichtsratsvorsitzender (ab 03.07.2019)
Andreas Rahm, Ratsmitglied, 3. stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Prof. Dr. Bernd Rosenberger, Ratsmitglied, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender (bis 03.07.2019)
Beate Kimmel, Bürgermeisterin

Herr Marc Fuchs, Ratsmitglied
Herr Jörg Harz, Ratsmitglied
Frau Klaudia Hof, Ratsmitglied (bis 03.07.2019)
Frau Gilda Klein-Kocksch, Ratsmitglied (bis 03.07.2019)
Herr Werner Kuhn, Ratsmitglied (bis 03.07.2019)
Herr Udo Lackmann, Ratsmitglied (bis 03.07.2019)
Herr Holger Munderloh, Ratsmitglied (ab 03.07.2019)
Herr Franz Rheinheimer, Ratsmitglied
Frau Brigitta Röthig-Wentz, Ratsmitglied (ab 03.07.2019)
Herr Simon Sander, Ratsmitglied (ab 03.07.2019)
Dieter Siegfried, Ratsmitglied (ab 03.07.2019)
Frau Elke Theisinger-Hinkel, Ratsmitglied
Herr Victor Weber, Ratsmitglied (ab 03.07.2019)
Herr Walfried Weber Ratsmitglied
Herr Harry Wunschel, Ratsmitglied (bis 03.07.2019)
Jens Becker, Arbeitnehmervertreter
Oliver Freitag, Arbeitnehmervertreter
Beate Grob, Arbeitnehmervertreterin
Monika Hahn, Arbeitnehmervertreterin
Elsa Dos Santos, Arbeitnehmervertreterin
Johannes Zinßmeister, Arbeitnehmervertreter

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführer erhielten für das abgelaufene Geschäftsjahr von der Gesellschaft keine Geschäftsführerbezüge.

Aufsichtsrat:

Für Aufsichtsratsvergütungen und Sitzungsgelder fielen im Berichtsjahr rd. 43 T€ an.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mainz.

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.788,34	5.788,34
II. Sachanlagen	580.996,24	677.207,24
III. Finanzanlagen	118.039.260,54	120.720.765,98
	118.626.045,12	121.403.761,56
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	37.165.121,80	13.889.956,04
II. Guthaben bei Kreditinstituten	5.062.070,73	25.398.139,73
	42.227.192,53	39.288.095,77
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	45.000,00
	<u>160.853.237,65</u>	<u>160.736.857,33</u>

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	11.000.000,00	11.000.000,00
II. Kapitalrücklage	26.890.039,56	26.890.039,56
III. Andere Gewinnrücklagen	57.220.386,38	51.309.084,76
IV. Jahresüberschuss	8.696.910,29	8.711.301,62
	103.807.336,23	97.910.425,94
B. Rückstellungen	2.672.977,00	2.204.925,00
C. Verbindlichkeiten	54.370.184,90	60.619.114,52
D. Rechnungsabgrenzungsposten	2.739,52	2.391,87
	<u>160.853.237,65</u>	<u>160.736.857,33</u>

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse	298.466,44	1.943.494,62
2. sonstige betriebliche Erträge	243.736,18	285.604,73
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	69.267,51	1.682.859,96
4. Personalaufwand Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	118.642,70	58.731,52
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	96.211,00	97.883,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.080.100,13	1.116.148,60
7. Erträge aus Beteiligungen a) Erträge aus Gewinnabführungen b) andere Erträge aus Beteiligungen	14.141.843,63 832.708,76	13.954.759,65 788.180,00
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.656.122,76	2.287.136,90
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	98.417,05	145.402,66
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.627.744,45	2.095.152,03
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	959.289,67	993.957,08
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.384.726,14	4.633.778,62
13. Ergebnis nach Steuern	8.935.313,22	8.726.067,75
14. sonstige Steuern	238.402,93	14.766,13
15. Jahresüberschuss	<u>8.696.910,29</u>	<u>8.711.301,62</u>

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

A) Ertragslage

	2019	2018
▪ Eigenkapitalrentabilität	8,38 %	8,9 %
▪ Gesamtkapitalrentabilität	6,40 %	6,7 %
▪ Cashflow	10.023.692 €	9.975.010 €

B) Vermögensaufbau

	2019	2018
▪ Anlagenintensität	73,75 %	75,5 %
▪ Anteil des Umlaufvermögens	23,10 %	24,4 %

C) Anlagenfinanzierung

	2019	2018
▪ Anlagendeckung I	87,51 %	80,6 %
▪ Anlagendeckung II	110,07 %	108,6 %

D) Kapitalausstattung

	2019	2018
▪ Eigenkapitalquote	64,54 %	60,9 %
▪ Fremdkapitalquote	35,46 %	39,1 %

E) Liquidität

	2019	2018
▪ Liquiditätsgrad I	46,82 %	250,5 %
▪ Liquiditätsgrad III	122,72 %	141,1 %

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichtes)

Allgemeines

In der SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH, kurz SWK GmbH, als Holding, spiegeln sich die geschäftlichen Entwicklungen aller Unternehmen der SWK-Gruppe wider.

Die beiden wichtigsten Beteiligungsunternehmen sind die SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG (SWK Versorgungs-AG) und die SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG (SWK Verkehrs-AG).

An der SWK Versorgungs-AG hält die SWK GmbH einen Anteil von 74,9 % und die Thüga AG einen Anteil von 25,1 %. Die SWK Verkehrs-AG gehört zu 100 % der SWK GmbH.

Die SWK GmbH ist neben ihrer Holdingsfunktion auch für die zentrale Kreditbeschaffung und -verwaltung ihrer Tochtergesellschaften SWK Versorgungs-AG und SWK Verkehrs-AG zuständig.

Wichtige Verträge

Gewinnabführungsvertrag mit der SWK Versorgungs-AG

Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der SWK Verkehrs-AG

Dienstleistungsvertrag mit der SWK Versorgungs-AG

Partnerschaftsvertrag zwischen der SWK GmbH, der Thüga AG und der Stadt Kaiserslautern

Rahmenvertrag über Konzernausleihungen (interne Darlehen)

Vertrag über Konzernverrechnungen

Dienstleistungsvertrag über die Beschaffung sowie Vorbereitung und Abwicklung der Lieferverpflichtungen von elektrischer Energie zwischen der SWK GmbH und der SWK Versorgungs-AG.

Geschäftsentwicklung

Die SWK GmbH konnte insgesamt die positive Geschäftsentwicklung auch im Geschäftsjahr 2019 fortsetzen.

Die Geschäftsentwicklung wurde auch in 2019 im Wesentlichen durch die Ergebnisabführung der SWK Versorgungs-AG und die Verlustübernahme der SWK Verkehrs-AG bestimmt.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Ende 2019 wurde die Kammgarn GmbH von der Stadt Kaiserslautern als 100 prozentige Tochtergesellschaft übernommen.

Ab dem Jahr 2020 besteht ein Verlustübernahmevertrag zwischen der SWK GmbH und der Kammgarn GmbH.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Die COVID-19-Pandemie hat Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung der SWK. Die Höhe dieser Auswirkungen lässt sich derzeit noch nicht abschätzen. Die Höhe der Auswirkungen hängt von der Dauer der Pandemie und der damit einhergehenden Einschränkungen zusammen. Die SWK hat jedoch Vorsorge getroffen und Notfallpläne erstellt, um den Betrieb sicher weiterzuführen.

Chancen

Chancen liegen in der guten Geschäftsentwicklung der beiden Tochtergesellschaften SWK Versorgungs-AG und SWK Verkehrs-AG. Weitere Chancen ergeben sich aus der ebenfalls guten Geschäftsentwicklung der übrigen Tochtergesellschaften, sowie aus Umstrukturierungen im Konzern, weiteren Beteiligungen und aus Kooperationsprojekten.

Prognosebericht / Ausblick

Ein Blick in die Zukunft und auf die damit einhergehenden Chancen und Risiken kann nur anhand heutiger Erkenntnisse und Annahmen geschehen und somit eine Reihe von Ungewissheiten beinhalten.

Dabei ist die SWK GmbH maßgeblich von der Entwicklung der SWK Versorgungs-AG und der SWK Verkehrs-AG abhängig.

Personal

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele dienen der öffentlichen Zweckbestimmung der Grundversorgung der Bevölkerung mit Leistungen im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge und begründen das Engagement der Gemeinde. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Kaiserslautern und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Wenngleich die Subsidiaritätsklausel für die SWK GmbH als bereits vor Inkrafttreten des reformierten Kommunalwirtschaftsrechts bestehendes Unternehmen keine unmittelbare Geltung hat, so ist im Rahmen der Erstellung des Beteiligungsberichts dennoch der Nachweis zu erbringen, inwieweit die Voraussetzungen der Subsidiaritätsklausel aktuell noch erfüllt sind.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Gewinnabführung in 2019: 2.800.000 Euro (Brutto)

Anteilsbesitz und Konzernbeziehungen einschl. Beteiligungen

Name und Sitz des Unternehmens	Anteil %	Stammkapital %
Demando GmbH Kaiserslautern	100	50.000,00
IT-Campus Europaallee Verwaltungs GmbH (mittelbar über Demando GmbH)	100	25.000,00
IT-Campus Europaallee GmbH & Co. Objekt KG (mittelbar über Demando GmbH)	94	25.000,00
Kammgarn GmbH	100	25.000,00
KDK Kommunale Dienstleistungsgesellschaft Kaiserslautern mbH	100	25.000,00
K-Net Telekommunikation GmbH, Kaiserslautern	100	34.200,00
Pfalzenergie GmbH	6,66	480.034,00
Pfalzwerke Aktiengesellschaft, Ludwigshafen	2,02	96.000.000,00
SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG	100	1.638.400,00
SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG	74,9	20.000.100,00
WVE GmbH, Kaiserslautern	100	600.000,00
Energie und Wärme Otterbach AÖR (mittelbar über WVE GmbH)	5	100.000,00
F. Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG, Bodenheim (mittelbar über WVE GmbH)	100	102.258,38
SET Gesellschaft für Schlammentwässerung mbH, Bodenheim (mittelbar über F. Wefels, Bodenheim)	100	51.100,00

Anteilsbesitz und Konzernbeziehungen einschl. Beteiligungen

Name und Sitz des Unternehmens	Anteil %	Stammkapital %
F. Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG, Eggenstein-Leopoldshafen (mittelbar über WVE GmbH)	100	178.952,16
FWE Verwaltungs GmbH, Kaiserslautern (mittelbar über WVE GmbH)	100	25.000,00
TVM Thermische Verwertung Mainz GmbH (mittelbar über FWE Verw. GmbH)	2	100.000,00
Gesellschaft für erneuerbare Energien mbH, Münchweiler a.d. Rodalb (mittelbar über WVE GmbH)	25	100.000,00
Gesellschaft für erneuerbare Energienutzung mbH, Schöneberg-Kübelb. (mittelbar über VWE GmbH)	49	100.000,00
Gesellschaft zur Nutzung erneuerbaren Energien mbH, VG Hauenstein (mittelbar über WVE GmbH)	25,1	100.000,00
Gesellschaft zur Nutzung erneuerbarer Energien mbH, Kusel (mittelbar über WVE GmbH)	30	100.000,00
Gesellschaft zur Nutzung erneuerbaren Energien mbH, VG Otterbach (mittelbar über WVE GmbH)	49	100.000,00
Solarpark Freisen „Auf der Schwann“ GmbH, Freisen (mittelbar über WVE GmbH)	25	25.000,00
Solarpark St. Wendel GmbH (mittelbar über WVE GmbH)	20	50.000,00
TVM Thermische Verwertung Mainz GmbH (mittelbar über WVE GmbH)	1	100.000,00
VK Kommunal GmbH Gesellschaft für Verwertung von Klärschlämmen für Kommunen mbH (mittelbar über WVE GmbH)	50	100.000,00
TVM Thermische Verwertung Mainz GmbH (mittelbar über VK Kommunal GmbH)	1	100.000,00

SWK GmbH	Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens Stand zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres (WJ)								
	2016 (gem. JAB)	2017 (gem. JAB)	2018 (gem. JAB)	2019 (gem. JAB)	2020 (gem. WPI)	2021 (gem. WPI)	2022 (gem. FinPI)	2023 (gem. FinPI)	2024 (gem. FinPI)
Gesamtkapital	163.046.184	159.610.560	160.736.857	160.853.238	158.017.732	155.526.220	153.932.664	154.757.055	157.593.478
Eigenkapital	84.171.089	91.999.124	97.910.426	103.807.336	106.972.176	110.155.884	114.230.830	119.718.949	127.031.070
Verbindlichkeiten (insg.)	74.785.565	65.354.420	60.619.115	54.370.185	48.369.840	42.694.620	37.026.117	32.362.389	27.886.692
davon Invest.kredite	70.958.247	61.154.958	56.477.306	50.485.289	44.484.944	38.809.723	33.141.221	28.477.493	24.001.796
Liquid.kredite	3.827.318	4.199.462	4.141.809	3.884.896	3.884.896	3.884.896	3.884.896	3.884.896	3.884.896
Jahresergebnis	10.453.747	10.628.035	8.711.302	8.696.910	6.226.504	5.103.709	5.994.946	7.408.119	9.232.121
Liquide Mittel	20.936.335	19.256.947	25.398.140	5.062.071	17.663.373	17.663.373	17.663.373	17.663.373	17.663.373
Personalaufwand	16.130	83.156	58.732	118.643	59.000	119.000	119.000	119.000	119.000
Anlagevermögen	136.068.705	127.562.282	121.403.762	118.626.045	112.633.100	106.951.140	101.275.918	96.605.479	92.123.832
Investitionen	99597	408.016	1.950.000	0	100.000	0	0	0	0
Abschreibungen	90.097	101.875	97.883	96.211	92.600	6.740	6.720	6.710	5.950
EBIT	16.103.154	16.022.893	13.007.693	12.954.841	10.121.974	8.656.390	9.954.576	12.009.216	14.658.840
EBITA	16.103.154	16.022.893	13.007.693	12.954.841	10.121.974	8.656.390	9.954.576	12.009.216	14.658.840
EBITDA	16.193.251	16.124.768	13.105.576	13.051.052	10.214.574	8.663.130	9.961.296	12.015.926	14.664.790

Demando GmbH

Anschrift: Europaallee 10
67657 Kaiserslautern

Telefon: 0631 8001-6005
Internet: www.demando.de

Gründungsdatum

01.01.2012

Gegenstand des Unternehmens

(1) Gegenstand des Unternehmens ist die Bereitstellung und der Betrieb von IT-Systemen sowie der Betrieb eines Rechenzentrums und die Vornahme aller mit diesem Unternehmensgegenstand im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten und Dienstleistungen, ferner die Geschäftsprozessberatung und operative Geschäftsprozessunterstützung sowie die Durchführung von Handelsgeschäften im IT-Bereich.

(2) Die Gesellschaft ist zum Erwerb und zum Halten des Eigentums an der Immobilie, in der die Gesellschaft ihr Gewerbe betreibt, berechtigt. Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen, die alleine der Verwaltung und Unterhaltung der Immobilie dienen, in der die Demando GmbH ihr Gewerbe betreibt, sind gestattet. Ebenfalls gestattet sind der Betrieb und die Unterhaltung der Immobilie.

(3) Die Tätigkeiten gemäß Ziffer 1 erstrecken sich vornehmlich auf das Versorgungsgebiet der Stadt Kaiserslautern und werden insbesondere für kommunale Unternehmen zur Deckung des gemeindlichen Eigenbedarfs erbracht.

(4) Der Gesellschaft ist jede Betätigung gestattet, die geeignet ist, unmittelbar oder mittelbar den Zweck des Unternehmens zu fördern.

(5) Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten und andere branchengleiche oder branchenähnliche Unternehmen zu erwerben, zu pachten oder sich an solchen Unternehmen zu beteiligen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter**Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:**

50.000 €

Gesellschafter:

SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH (100%)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	10.825.163,11	6.529.255,64
B. Umlaufvermögen	1.415.079,08	1.601.477,58
C. Rechnungsabgrenzungsposten	154.206,66	246.778,69
D. Latente Steuern	39.734,12	35.173,07
	12.434.182,97	8.412.684,98

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	6.045.687,54	5.645.837,30
B. Rückstellungen	465.857,65	481.255,82
C. Verbindlichkeiten	5.748.064,78	2.111.018,86
D. Rechnungsabgrenzungsposten	174.573,00	174.573,00
	12.434.182,97	8.412.684,98

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	410.577,36	349.584,54
Jahresüberschuss	399.850,24	340.017,42

IT-Campus Europaallee GmbH & Co. Objekt KG



Anschrift: Europaallee 10
67657 Kaiserslautern

Telefon: 0631 8001-6500
Internet: www.itcampus-kl.de

Gründungsdatum

14.05.1998

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und Verwalten der Immobilie Europaallee 10, 67657 Kaiserslautern. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte durchführen, die den Gesellschaftszweck fördern, ergänzen oder ihm dienen.

Gesellschaftskapital und Kommanditisten

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

25.000 Euro

Kommanditisten (Stand 31.12.2019):

Demando GmbH	(94 %)
Elea Vermögensverwaltungs GmbH	(6 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	8.516.974,59	9.203.826,25
B. Umlaufvermögen	1.010.257,52	474.031,85
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.969,47	0,00
D. nicht durch EK gedeckte Verlustanteile	1.565.230,24	1.612.471,22
	11.095.431,82	11.290.329,32

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	2.673.690,12	2.740.028,63
B. Rückstellungen	610.303,83	60.754,11
C. Verbindlichkeiten	7.771.014,26	8.484.229,56
D. Rechnungsabgrenzungsposten	40.423,61	5.317,02
	11.095.431,82	11.290.329,32

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	01.01. - 31.12.2019 EUR	01.11. - 31.12.2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	129.305,09	31.840,17
Jahresüberschuss	129.273,09	19.292,86

IT-Campus Europaallee Verwaltungs GmbH



Anschrift: Europaallee 10
67657 Kaiserslautern

Telefon: 0631 8001-6500
Internet: www.itcampus-kl.de

Gründungsdatum

21.09.2016

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin der IT-Campus Europaallee GmbH & Co. Objekt KG mit dem Sitz in Grünwald (zukünftig: in Kaiserslautern) (nachfolgend „KG“) genannt, die Vornahme aller damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte sowie die Förderung des Unternehmenszwecks der vorgenannten KG innerhalb ihres Unternehmensgegenstandes.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

25.000 Euro

Gesellschafter (Stand 31.12.2019):

Demando GmbH (100 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen	67.373,03	26.117,47
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	67.373,03	26.117,47

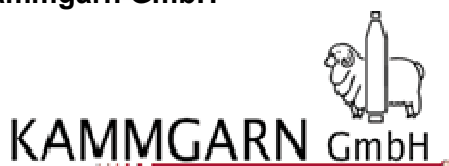
Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	26.715,83	23.090,39
B. Rückstellungen	4.319,00	3.000,00
C. Verbindlichkeiten	36.338,20	27,08
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	67.373,03	26.117,47

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	3.625,44	349,31
Jahresüberschuss	3.625,44	349,31

Kammgarn GmbH



Schoenstraße 10
67659 Kaiserslautern

Telefon: 0631 365-2607
Telefax: 0631 96614

E-Mail: service@kammgarn.de
Internet: www.kammgarn.de

Gründungsdatum

Im Jahr 2000.

Grundlage bei der Erstellung des Jahresabschlusses war die Satzung vom 5. Februar 2010.

Die aktuelle Satzung der Gesellschaft datiert vom 13. November 2019.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist

- a) der Betrieb des Kulturzentrums Kammgarn
- b) die Durchführung von Veranstaltungen der Stadt Kaiserslautern, die insbesondere Kultur, Tradition und Brauchtum in der Stadt und der Region pflegen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben. Sie darf die Geschäfte vornehmen, die der Erreichung und Förderung des Unternehmenszweckes dienlich sein können.

Der vorgegebene Gegenstand des Unternehmens wird insbesondere verwirklicht durch Kulturveranstaltungen, Musikveranstaltungen, Kabarett/Comedy-Veranstaltungen, Kinderprogramm, Ausstellungen sowie Vermietung und Verpachtung der Räumlichkeiten an Dritte.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres

25.000 Euro

Gesellschafter:

SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH (100 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	146.779,50	136.236,50
B. Umlaufvermögen	157.990,81	200.769,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	2.693,92
	304.770,31	339.699,42

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	132.929,44	157.731,18
B. Rückstellungen	33.000,00	75.542,95
C. Verbindlichkeiten	129.293,15	80.707,29
D. Rechnungsabgrenzungsposten	9.547,72	25.718,00
	304.770,31	339.699,42

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	-872.823,14	-891.782,35
Jahresfehlbetrag	-879.802,74	-892.885,35

**KDK Kommunale Dienstleistungsgesellschaft
Kaiserslautern mbH**



Bismarckstr. 14
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 8001-6600

Internet: www.kdk-kl.de
E-Mail: info@kdk-kl.de

Gründungsdatum

27.09.2017

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung von Synergien im Konzern der Stadt Kaiserslautern durch Beratung, Optimierung und Versorgung in den Bereichen Energie, IT-, Telekommunikations-, Infrastruktur- und Versorgungsdienstleistungen sowie sonstigen Dienstleistungen und das Erbringen der hiermit zusammenhängenden Handelsgeschäften. Daneben kann die Gesellschaft weitere, insbesondere ihr von der SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH übertragene Aufgaben wahrnehmen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

25.000 Euro

Gesellschafter:

SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH (100 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	148.075,93	29.550,00
B. Umlaufvermögen	1.777.642,13	1.315.263,49
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.124,00	0,00
	1.929.842,06	1.344.813,49

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	500.310,98	475.812,16
B. Rückstellungen	259.081,00	149.661,00
C. Verbindlichkeiten	1.170.450,08	719.340,33
	1.929.842,06	1.344.813,49

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	24.746,82	1.498,89
Jahresüberschuss	24.498,82	1.489,89

K-net Telekommunikation GmbH



Anschrift: Europaallee 10
67657 Kaiserslautern

Telefon: 0631 3160800
Internet: www.k-net-gmbh.de

Gründungsdatum

25.03.1998

Gegenstand des Unternehmens

(1) Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Erstellung, Instandhaltung und der Betrieb von Kommunikationsanlagen und -netzen sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Telekommunikationsmarkt und zwar im Rahmen einer kommunalen Zuständigkeit.

(2) Die Aufgabenverteilung zwischen den Gesellschaftern im Rahmen der Geschäftstätigkeit ergibt sich aus der Vorbemerkung und den §§ 1 und 2 des notariell beurkundeten Kooperationsvertrages zwischen der VSE NET GmbH und der TWK GmbH vom 04.05.2001, Urk. Rolle Nr. 1225/2001 J.

(3) Der Gesellschaft ist jede Betätigung gestattet, die geeignet ist, unmittelbar oder mittelbar den Zweck des Unternehmens zu fördern.

(4) Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten und andere branchengleiche oder branchenähnliche Unternehmen zu erwerben, zu pachten oder sich an solchen Unternehmen beteiligen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

34.200 €

Gesellschafter:

SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH (100 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	7.851.136,79	7.262.952,92
B. Umlaufvermögen	1.309.288,39	2.070.123,85
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.308,97	47.741,32
	9.166.734,15	9.380.818,09

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	1.670.933,60	2.342.942,15
B. Rückstellungen	384.524,20	484.685,56
C. Verbindlichkeiten	7.080.763,36	6.519.112,57
D. Rechnungsabgrenzungsposten	30.512,99	34.077,81
	9.166.734,15	9.380.818,09

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	-669.802,55	-439.951,26
Jahresfehlbetrag	-672.008,55	-479.137,65

Pfalzenergie GmbH



Anschrift: Europaallee 10
67657 Kaiserslautern

Telefon: 0631 205775-0
Internet: www.pfalzenergie.de

Gründungsdatum

16.04.2009

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Bereitstellung von im Rahmen des Gesellschaftsvertrages in Anlage 1 aufgeführten und effizient zu erbringenden Leistungen im Bereich der öffentlichen Energieversorgung für die an der Gesellschaft beteiligten Energieversorgungsunternehmen. Ziel ist es dabei insbesondere, die örtliche Energieversorgung zu stärken, die vorhandenen Strukturen sowie die Eigentümerstrukturen zu erhalten und die Wertschöpfung in der Region zu erhalten bzw. auszubauen.

Die Gesellschafter sollen bei der Erfüllung dieser Aufgaben im Tagesgeschäft durch die Gesellschaft unterstützt werden, insbesondere durch Analysen und konkrete Vorschläge, Leistungen und Knowhow mit hohem Fixkostenaufwand, Bedarfsermittlung, Koordination der Leistungserbringung und Steigerung der Effizienz. Diese Aufgabenerfüllung soll hinsichtlich der Bedarfsermittlung und anderer nicht anderweitig effizient zu beschaffender Leistungen durch die Gesellschaft erfolgen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

480.034 €

Gesellschafter:

Pfalzwerke AG	(10,0 %)
Technische Werke Ludwigshafen AG	(8,0 %)
Pfalzgas GmbH	(6,8 %)
SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH	(6,66 %)
Stadtwerke Frankenthal GmbH	(6,2 %)
Stadtwerke Neustadt a.d. Weinstraße GmbH	(6,2 %)
Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH	(6,2 %)
Weitere 37 Gesellschafter mit einem Anteil unter 5%.	

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	21.477,10	31.040,37
B. Umlaufvermögen	1.221.097,10	1.266.973,94
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.128,14	1.520,29
	1.243.702,34	1.299.534,60

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	1.117.466,66	1.143.592,42
B. Rückstellungen	61.381,17	90.723,00
C. Verbindlichkeiten	64.854,51	65.219,18
	1.243.702,34	1.299.534,60

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	26.125,76	31.321,45

Die Liquidation der Pfalzenergie GmbH zum 31.12.2019 wurde am 10.07.2019 von der Gesellschafterversammlung und am 28.10.2019 vom Stadtrat beschlossen.

SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG



SWK
Stadtwerke Kaiserslautern
Verkehrs-AG
Stiftswaldstraße 4
67657 Kaiserslautern

Telefon: 0631 8001-0

E-Mail: info@swk-kl.de
Internet: www.swk-kl.de



Gegründet / Aktuelle Satzung

Im Jahr 1991 als „TWK Technische Werke Kaiserslautern Verkehrs-AG“

Umfirmierung in:
SWK Stadtwerke Kaiserlautern Verkehrs-AG
im Jahr 2011

Die aktuelle Satzung der Gesellschaft datiert vom 5. April 2016.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der öffentliche Personennahverkehr sowie das Erbringen der hiermit zusammenhängenden Dienstleistungen. Daneben kann die Gesellschaft weitere, insbesondere ihr von der Stadt Kaiserslautern übertragene Aufgaben wahrnehmen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Unternehmensgegenstand gefördert wird. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe gründen, errichten, erwerben, pachten oder die Betriebsführung übernehmen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Grundkapital: 1.638.400,00 Euro

Das Grundkapital ist eingeteilt in 3.200 nennwertlose Stückaktien.

Alleinige Aktionärin ist die SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH.

Besetzung der Organe

Vorstand

Dem Vorstand gehörten im Berichtsjahr an:

Herr Dipl.-Wirtsch.-Ing. Markus Vollmer

Herr Dipl.-Ing (FH) / Dipl.-Ing. Richard Mastenbroek (bis zum 4. März 2020)

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht auf Grundlage des § 9 Abs. 1 der Satzung der SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG aus 9 Mitgliedern.

(2) Die Aktionärin SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH entsendet den jeweiligen Oberbürgermeister und den/die für die Gesellschaft zuständige/n Beigeordnete/n der Stadt Kaiserslautern in den Aufsichtsrat.

Die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrates werden von der Hauptversammlung gewählt.

(3) Der Aktionärin SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH steht das Vorschlagsrecht für vier weitere Aufsichtsratsmitglieder zu.

(4) Die weiteren drei Mitglieder werden von den Arbeitnehmern der Gesellschaft nach den Grundsätzen des Drittelbeteiligungsgesetzes bestimmt.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Beate Kimmel, Bürgermeisterin, Aufsichtsratsvorsitzende
Dr. Klaus Weichel, Oberbürgermeister

Johannes Zinßmeister, Arbeitnehmervertreter, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Jens Becker, Arbeitnehmervertreter
Monika Hahn, Arbeitnehmervertreterin
Marc Fuchs, Ratsmitglied (ab 16.08.2019)
Jörg Harz, Ratsmitglied (ab 16.08.2019)
Klaudia Hof, Ratsmitglied (bis 16.08.2019)
Gilda Klein-Koksich, Ratsmitglied (bis 16.08.2019)
Udo Lackmann, Ratsmitglied (bis 16.08.2019)
Holger Munderloh, Ratsmitglied (ab 16.08.2019)
Elke Theisinger-Hinkel, Ratsmitglied (ab 16.08.2019)
Walfried Weber, Ratsmitglied, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender (bis 16.08.2019)

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)

Die Bezüge des Vorstandes werden durch die SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG im Rahmen des Betriebsleistungsvertrages in Rechnung gestellt und sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten. Somit entfallen die Angaben nach § 285 Nr. 9 HGB.

Für Aufsichtsratsvergütungen und Sitzungsgelder fielen rd. 18 TEUR an.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Saarbrücken

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	47.558,00	135.514,00
II. Sachanlagen	8.708.918,73	10.030.842,28
III. Finanzanlagen	139.105,26	139.105,26
	8.895.581,99	10.305.461,54
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.135.749,81	867.758,22
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.040.795,52	503.618,52
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.445,02	3.604,99
	<u>11.075.572,34</u>	<u>11.680.443,27</u>

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.638.400,00	1.638.400,00
II. Kapitalrücklage	156.873,43	156.873,43
	1.795.273,43	1.795.273,43
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	5.225,08	5.953,67
C. Rückstellungen	1.805.542,70	1.753.088,68
D. Verbindlichkeiten	7.426.627,97	8.084.714,25
E. Rechnungsabgrenzungsposten	42.903,16	41.413,24
	<u>11.075.572,34</u>	<u>11.680.443,27</u>

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse	15.105.541,35	14.547.281,84
2. Sonstige betriebliche Erträge	310.775,95	497.054,77
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.382.729,84	1.440.949,67
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.038.651,73	1.974.773,73
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	7.285.098,43	6.952.149,24
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.996.764,79	1.923.630,29
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.539.026,95	1.623.115,23
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.989.717,14	1.900.880,04
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.379,56	8.484,24
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	500,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	126.777,78	204.758,90
10. Ergebnis nach Steuern	-937.069,80	-967.936,25
11. Sonstige Steuern	25.219,87	26.020,83
12. Erträge aus Verlustübernahme	959.289,67	993.957,08
13. Jahresergebnis	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

A) Ertragslage

	2019	2018
▪ Eigenkapitalrentabilität	- 53,43 %	- 55,4 %
▪ Gesamtkapitalrentabilität	- 7,52 %	- 6,8 %
▪ Cashflow	579.737,28 €	629.158 €

B) Vermögensaufbau

	2019	2018
▪ Anlagenintensität	80,32 %	88,2 %
▪ Anteil des Umlaufvermögens	19,65 %	11,7 %

C) Anlagenfinanzierung

	2019	2018
▪ Anlagendeckung I	20,18 %	17,4 %
▪ Anlagendeckung II	55,40 %	54,1 %

D) Kapitalausstattung

	2019	2018
▪ Eigenkapitalquote	16,21 %	15,4 %
▪ Fremdkapitalquote	83,36 %	84,6 %

E) Liquidität

	2019	2018
▪ Liquiditätsgrad I	21,42 %	15,1 %
▪ Liquiditätsgrad III	35,43 %	31,9 %

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichtes)

Allgemeines

Der SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG, kurz SWK Verkehrs-AG, obliegt die Personenbeförderung im Stadtgebiet Kaiserslautern.

Die Gesellschaft bedient 14 genehmigte Tagesnetzlinien und 9 Nachtbuslinien am Wochenende.

Seit dem 2. November 2015 bedient die SWK Verkehrs-AG alle Stadtlinien mit ihren eigenen Bussen und Fahrer/-innen.

Die Direktvergabe der Linienbündel Stadt und Nachtbus Kaiserslautern nach EU-Verordnung (1370 aus dem Jahr 2007) an die SWK Verkehrs-AG wurde für die Laufzeit bis Ende 2025 vom Stadtrat am 15. Juni 2015 beschlossen. Durch die Direktvergabe erhält die Gesellschaft Planungssicherheit für künftige Investitionen in die Infrastruktur und die Fahrzeuge.

Werkstattleistungen für den Fuhrpark der Gesellschaft werden grundsätzlich durch die WNS GmbH (WNS Westpfälzische Nahverkehrs-Service GmbH) erbracht.

Rahmenbedingungen

Die SWK Verkehrs-AG ist im Gebiet des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN) tätig.

Die Grundlage für die Tätigkeit innerhalb des VRN wird in der Satzung des Verbundes geregelt. Die SWK Verkehrs-AG ist innerhalb des Verbundes in mehreren Ausschüssen vertreten und nimmt dort die Interessen der Gesellschaft wahr. Insbesondere wird auf eine sachgerechte Einnahmeverteilung innerhalb des VRN geachtet. Darüber hinaus wirkt die SWK Verkehrs-AG innerhalb der VVU (Versammlung der Verkehrsunternehmen) an der Weiterentwicklung des Verbundes mit.

Geschäftsentwicklung

Das Jahr 2019 zeigte insgesamt stabile Beförderungs- und leicht höhere Umsatzzahlen.

Die Gesamterlöse aus Verkehrseinnahmen sind um 4,26 % oder 553 T€ auf insgesamt 13.843 T€ gestiegen.

Hauptursächlich hierfür waren die leicht gestiegenen Fahrgeldeinnahmen im Verkehrsverbund und Anpassungen in der Einnahmeverteilung des VRN. Durch Einnahmen in anderen Linienbündeln und „Vorabzuscheidungen“ anderer Verkehrsunternehmen im VRN hat sich der Einnahmeanspruch der SWK Verkehrs-AG im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht.

Die folgenden Aktivitäten in unterschiedlichen Bereichen kennzeichneten das Jahr 2019:

Die Gesamtverkehrsleistung stieg im Jahr 2019 um 0,032 Mio. km auf 3,155 Mio. Wagenkilometer.

Die Umsätze aus dem eigenen Fahrkartenverkauf konnten im Geschäftsjahr 2019 gegenüber dem Vorjahr noch einmal um 267 T€ bzw. 2,5 % gesteigert werden. Maßgeblich für das Ergebnis der Verkehrs-AG ist jedoch die Summe der Zuscheidungen aus dem VRN-Pool.

Die Zahl der Fahrgäste ist insgesamt geringfügig um etwa 0,1 % auf 14.868.615 Fahrgäste insbesondere durch die Jahreskartenbesitzer – Schüler und Jedermann – gestiegen. Fahrgäste mit Mehrfahrkarten gingen in 2019 noch einmal um 4,2 % zurück; sie machen nur noch 0,88 % aller Fahrgäste aus. (zum Vergleich 2008: 3,6 %)

Beim Nachtbus musste 2019 ein Fahrgastrückgang von 6,3 % verzeichnet werden.

Die geplante Anschaffung von 6 Sololinienbussen musste wegen Lieferschwierigkeiten des Herstellers in das Jahr 2020 verschoben werden. Weiterhin wurde auch im Jahr 2019 der Jahresbericht über die „Erfüllung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung zur Durchführung des Busverkehrs in Kaiserslautern“ für die Stadtverwaltung Kaiserslautern erstellt. Dieser ist Bestandteil des Betrauungsbeschlusses der Stadt Kaiserslautern

Betrauung

Mit Stadtratsbeschluss vom 15. Juni 2009 wurde die SWK Verkehrs-AG mit der Durchführung des ÖPNV in der Stadt und angrenzenden Gemeinden, sofern er auf den der SWK Verkehrs-AG erteilten Liniengenehmigungen (aktuelle und künftige) und dem sich daraus ergebenden Liniennetz beruht, aufgrund gesellschafts- und kommunalrechtlicher Maßgaben betraut.

Am 3. September 2015 wurde eine neue Betrauungsvereinbarung über die gemeinwirtschaftliche Verpflichtung zur Durchführung des Buslinienverkehrs in der Stadt Kaiserslautern mit der Stadt Kaiserslautern abgeschlossen. Die Betrauung erfolgt ab dem 15. Dezember 2015 für eine Laufzeit von 10 Jahren. Im Zuge dessen wurde auch die Genehmigung der jeweiligen Linienkonzessionen für den Zeitraum vom 15. Dezember 2015 bis zum 14. Dezember 2025 verlängert.

Künftige Entwicklung / Prognosebericht

Ein Blick in die Zukunft und der damit einhergehenden Chancen und Risiken kann nur anhand heutiger Erkenntnisse und Annahmen geschehen und somit eine Reihe von Ungewissheiten beinhalten.

Die Tarifierhöhung zum 01.01.2020 im VRN wird im kommenden Jahr wieder zu einer positiven Erlösentwicklung für die SWK Verkehrs-AG führen.

Die SWK Verkehrs-AG rechnet ebenfalls mit einer weiterhin guten Geschäftsentwicklung.

Es wird ein dauerhafter Kostendeckungsgrad von über 90 % angestrebt.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Die COVID-19-Pandemie hat Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung der SWK. Die Höhe dieser Auswirkungen lässt sich derzeit noch nicht abschätzen. Die Höhe der Auswirkungen hängt von der Dauer der Pandemie und der damit einhergehenden Einschränkungen zusammen. Die SWK hat jedoch Vorsorge getroffen und Notfallpläne erstellt, um den Betrieb sicher weiterzuführen.

Wichtige Verträge

Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der SWK GmbH (vormals: TWK GmbH) - als Organträgerin - und der SWK Verkehrs-AG (vormals: TWK Verkehrs AG) – als Organgesellschaft.

Aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages wird das negative Jahresergebnis von der SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH ausgeglichen.

Verträge mit der WNS Westpfälzische Nahverkehrs-Service GmbH.

Vertrag über Einnahmearteilung.

Personal

Die Gesellschaft beschäftigte am 31.12.2019 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Davon waren 4 gewerbliche Mitarbeiter per Dienstüberlassungsvertrag der WNS als Werkstattpersonal und 1,5 gewerbliche Mitarbeiter im Rahmen einer Abordnung der SWK Versorgungs-AG gegen Kostenerstattung zugeordnet.

Im Rahmen der Mitarbeiterentwicklung wurde das Fahrpersonal im Herbst 2019 auf das Modul „Der Fahrgast steht im Mittelpunkt“ nach dem BKrFQG (Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz) geschult.

Anteilsbesitz

Name und Sitz des Unternehmens	Stammkapital Euro	Anteil %
WNS Westpfälzische Nahverkehrs-Service GmbH, Kaiserslautern	30.000,00	55 %

Die Unternehmensgesellschaft Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (kurz URN GmbH) wurde (rückwirkend zum 01.01.2018) mit dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (kurz VRN GmbH) verschmolzen.

Hierzu übertrug die URN GmbH ihr Vermögen als Ganzes und ohne Gegenleistung auf die VRN GmbH. Der Geschäftsanteil (500 Euro) mit einer Quote von 1/165 wurde abgeschrieben.

SWK Verkehrs-AG		Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens Stand zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres (WJ)								
		2016 (gem. JAB)	2017 (gem. JAB)	2018 (gem. JAB)	2019 (gem. JAB)	2020 (gem. WPI)	2021 (gem. WPI)	2022 (gem. FinPI)	2023 (gem. FinPI)	2024 (gem. FinPI)
Gesamtkapital		12.360.118	12.450.465	11.680.443	11.075.572	11.926.353	12.592.911	13.489.783	13.844.203	14.375.945
Eigenkapital		1.795.273	1.795.273	1.795.273	1.795.273	1.795.273	1.795.273	1.795.273	1.795.273	1.795.273
Verbindlichkeiten (insg.)		8.613.059*)	8.921.984	8.084.714	7.426.628	8.528.583	9.298.869	10.144.470	10.600.618	11.085.089
davon	Invest.kredite	5.666.565	5.407.400	5.109.410	4.728.445	4.299.296	3.809.263	3.314.066	2.813.650	2.307.960
	Liquid.kredite	2.946.494	3.514.584	2.975.305	2.698.183	4.229.287	5.489.606	6.830.404	7.786.968	8.777.129
Jahresergebnis (v. GAV)		-818.761	-1.192.662	-993.957	-959.290	-1.449.291	-1.800.322	-1.816.660	-1.835.584	-1.794.246
Liquide Mittel		236.185	946.316	503.619	1.040.796	228.459	941.918	1.906.458	2.531.959	3.286.913
Personalaufwand		8.571.639	8.681.312	8.875.780	9.281.863	9.564.595	9.262.710	9.423.975	9.511.758	9.582.887
Anlagevermögen		11.212.321	10.501.596	10.305.462	8.895.582	10.614.448	10.557.547	10.559.880	10.273.799	10.035.586
Investitionen		2.493.304	948.345	1.445.613	129.147	3.320.000	1.743.000	1.848.000	1.638.000	1.693.000
Abschreibungen		1.615.843	1.657.972	1.623.115	1.539.027	1.734.357	1.799.901	1.845.667	1.924.081	1.931.212
EBIT		-546.503	-973.497	-789.198	-840.891	-1.294.422	-1.647.432	-1.655.391	-1.649.907	-1.606.755
EBITA		-522.584	-919.359	-738.742	-813.716	-1.267.246	-1.627.050	-1.655.391	-1.649.907	-1.606.755
EBITDA		1.069.340	684.475	833.917	698.136	439.935	152.469	190.276	274.174	324.457

WNS Westpfälzische Nahverkehrs-Service GmbH



Anschrift: Stiftswaldstr.4
67657 Kaiserslautern

Telefon: 0631 34183-0
Internet: www.wns-kl.de

Gründungsdatum

17.03.1997

Gegenstand des Unternehmens

(1) Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist der Betrieb einer KFZ-Werkstätte für Omnibusse und sonstige Fahrzeuge sowie die Erbringung von Dienst- und Serviceleistungen für den ÖPNV in der Region.

(2) Der Gesellschaft ist jede Betätigung gestattet, die geeignet ist, unmittelbar oder mittelbar den Gegenstand des Unternehmens zu fördern.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten und andere branchengleiche oder branchenähnliche Unternehmen zu erwerben, zu pachten oder sich an solchen Unternehmen zu beteiligen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

30.000 €

Gesellschafter:

Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt:

SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG	(55 %)
ORN Omnibusverkehr Rhein-Nahe GmbH	(45 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	315.630,00	302.787,00
B. Umlaufvermögen	1.408.364,03	1.495.433,99
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7.874,62	7.050,25
	1.731.868,65	1.805.271,24
Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	240.609,37	245.562,85
B. Rückstellungen	93.159,14	52.237,78
C. Verbindlichkeiten	1.398.100,14	1.507.470,61
	1.731.868,65	1.805.271,24

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	-4.953,48	7.079,73

SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG



SWK
Stadtwerke Kaiserslautern
Versorgungs-AG
Bismarckstraße 14
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 8001-0

E-Mail: info@swk-kl.de
Internet: www.swk-kl.de



Gegründet / Aktuelle Satzung

Im Jahr 1991 als „TWK Technische Werke Kaiserslautern Versorgungs-AG“

Am 12. November 2009 wurde die Versorgungsholding EWP Energie-Wasser-Partner AG (kurz: EWP AG) mit dem Sitz in Kaiserslautern gegründet.

Im Juni 2011 wurde die EWP Energie-Wasser-Partner AG in die SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG umfirmiert. Zum 1. Juli 2011 (im Außenverhältnis) mit Rückwirkung zum 1. Januar 2011 (im Innenverhältnis) wurden die TWK Technische Werke Kaiserslautern Versorgungs-AG und die Gasanstalt Kaiserslautern AG auf die SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG verschmolzen.

Die aktuelle Satzung der Gesellschaft datiert vom 5. April 2016

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung von und die Versorgung mit Strom, Gas, Wärme und Wasser sowie das Erbringen der hiermit zusammenhängenden Dienstleistungen, insbesondere im Bereich Ver- und Entsorgung. Daneben kann die Gesellschaft weitere, insbesondere von der Stadt Kaiserslautern übertragene Aufgaben wahrnehmen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Unternehmensgegenstand gefördert wird. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe gründen, errichten, erwerben, pachten oder die Betriebsführung übernehmen. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen mit abweichender Firma und mit dem Zusatz „Zweigniederlassung der SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG“ errichten.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Grundkapital: 20.000.100 Euro

Das Grundkapital ist eingeteilt in 200.001 nennwertlose Stückaktien.

Aktionäre

SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH, Kaiserslautern 14.980.074,90 Euro (74,9 %) = 149.801 Aktien

Thüga AG, München 5.020.025,10 Euro (25,1 %) = 50.200 Aktien

Besetzung der Organe

Vorstand

Dem Vorstand gehörten im Berichtsjahr an:

Herr Dipl.-Wirtsch.-Ing. Markus Vollmer, Kaiserslautern (kaufmännischer Vorstand)
Herr Dipl.-Ing. (FH) / Dipl.-Ing. Richard Mastenbroek, Kaiserslautern (technischer Vorstand und Personalvorstand) – bis 4. zum März 2020

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht auf Grundlage des § 9 Abs. 1 der Satzung der SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG aus 12 Mitgliedern.

(2) Die Aktionärin SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH entsendet den jeweiligen Oberbürgermeister und den/die für die Gesellschaft zuständige/n Beigeordnete/n der Stadt Kaiserslautern in den Aufsichtsrat.

Die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrates werden von der Hauptversammlung gewählt.

(3) Der Aktionärin SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH steht das Vorschlagsrecht für vier weitere Aufsichtsratsmitglieder zu. Für den Fall, dass der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern zugleich der zuständige Beigeordnete nach Abs. 2 ist und die SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH deshalb nach Abs. 2 nur ein Mitglied in den Aufsichtsrat entsendet, steht der Aktionärin SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH das Vorschlagsrecht für fünf weitere Aufsichtsratsmitglieder zu.

(4) Der Aktionärin Thüga Aktiengesellschaft steht das Vorschlagsrecht für zwei Mitglieder zu.

(5) Die weiteren vier Mitglieder werden von den Arbeitnehmern der Gesellschaft nach den Grundsätzen des Drittelbeteiligungsgesetzes bestimmt.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Dr. Klaus Weichel, Oberbürgermeister, Aufsichtsratsvorsitzender

Beate Kimmel, Bürgermeisterin

Dr. Christof Schulte, Mitglied des Vorstands der Thüga AG, München, 1. stellv. Vorsitzender

Stefan Glander, Arbeitnehmervertreter, 2. stellv. Vorsitzender

Prof. Dr. Bernd Rosenberger, Ratsmitglied, 3. stellv. Vorsitzender (bis 16.08.2019)

Walfried Weber, Ratsmitglied, 3. stellv. Vorsitzender (ab 16.08.2019)

Franz Frenger, Arbeitnehmervertreter

Jörg Harz, Ratsmitglied (bis 16.08.2019)

Gilda Klein-Koksch, Ratsmitglied (bis 16.08.2019)

Dr. Christian Liebl, Handlungsbevollmächtigter der Thüga AG

Thomas Passauer, Arbeitnehmervertreter

Andreas Rahm, Ratsmitglied

Franz Rheinheimer, Ratsmitglied (ab 16.08.2019)

Simon Sander, Ratsmitglied (ab 16.08.2019)

Alexander Stumpf, Arbeitnehmervertreter

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)

Auf die Angabe der Bezüge nach § 285 Abs. 9 wird aufgrund § 286 Abs. 4 HGB im Jahresbericht verzichtet.

Für Aufsichtsratsvergütungen bzw. Sitzungsgelder fielen im Berichtsjahr rd. 30 T€ an.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Berlin,
Niederlassung Mainz

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.363.961,31	658.133,31
II. Sachanlagen	162.066.259,20	158.128.174,75
III. Finanzanlagen	20.661.180,98	16.562.371,80
	184.091.401,49	175.348.679,86
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	6.923.370,08	5.870.716,81
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	47.778.331,69	43.070.275,99
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.278.947,57	1.385.680,85
	56.980.649,34	50.326.673,65
C. Rechnungsabgrenzungsposten	445.529,78	265.852,73
	<u>241.517.580,61</u>	<u>225.941.206,24</u>

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	20.000.100,00	20.000.100,00
II. Kapitalrücklage	36.327.127,20	36.327.127,20
	56.327.227,20	56.327.227,20
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	6.188.206,91	6.727.620,56
C. Empfangene Ertragszuschüsse	18.222.867,94	17.707.936,86
D. Rückstellungen	43.435.703,38	46.956.982,44
E. Verbindlichkeiten	117.086.953,01	97.837.079,15
F. Rechnungsabgrenzungsposten	256.622,17	384.360,03
	<u>241.517.580,61</u>	<u>225.941.206,24</u>

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse	215.834.490,84	216.311.494,06
2. Erhöhung (+) oder Verminderung (-) des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	479.960,70	276.901,18
3. andere aktivierte Eigenleistungen	2.505.084,36	2.457.198,15
4. sonstige betriebliche Erträge	2.615.152,88	2.919.569,29
	221.434.688,78	221.965.162,68
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	127.254.148,07	128.674.087,70
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.840.637,58	4.249.109,47
	132.094.785,65	132.923.197,17
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	26.528.154,07	26.840.938,05
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	6.526.849,17	7.675.515,49
	33.055.003,24	34.516.453,54
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	14.294.819,08	13.638.493,32
8. Konzessionsabgaben	6.361.367,00	6.089.966,69
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	14.146.480,08	13.502.102,28
10. Erträge aus Beteiligungen	1.519.310,18	1.520.713,94
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	212.646,58
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	73.346,85	98.124,93
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.631.413,56	4.817.200,25
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	625.343,86	625.347,48
15. Ergebnis nach Steuern	17.818.133,34	17.683.887,40
16. sonstige Steuern	317.407,71	370.245,75
17. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	17.500.725,63	17.313.641,65
18. Jahresüberschuss	0,00	0,00

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

A) Ertragslage

	2019	2018
▪ Eigenkapitalrentabilität	31,07 %	31,9 %
▪ Gesamtkapitalrentabilität	7,87 %	9,8 %
▪ Cashflow	61.426.052 €	59.313.843 €

B) Vermögensaufbau

	2019	2018
▪ Anlagenintensität	76,22 %	77,6 %
▪ Anteil des Umlaufvermögens	23,59 %	22,3 %

C) Anlagenfinanzierung

	2019	2018
▪ Anlagendeckung I	30,60 %	32,1 %
▪ Anlagendeckung II	58,86 %	64,8 %

D) Kapitalausstattung

	2019	2018
▪ Eigenkapitalquote	23,32 %	24,9 %
▪ Fremdkapitalquote	66,46 %	75,1 %

E) Liquidität

	2019	2018
▪ Liquiditätsgrad I	2,98 %	2,7 %
▪ Liquiditätsgrad III	60,18 %	73,1 %

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichtes)

Allgemeines

Die SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG, kurz SWK Versorgungs-AG oder SWK, ist mit Schwerpunkt im Stadtgebiet von Kaiserslautern sowie in 20 umliegenden Kommunen als Energie- und Wasserversorgungsunternehmen tätig.

Wichtige Verträge

Gewinnabführungsvertrag mit der SWK GmbH

Dienstleistungsvertrag mit der SWK GmbH

Partnerschaftsvertrag zwischen der SWK GmbH, der Thüga AG und der Stadt Kaiserslautern

Konzessionsverträge (Strom, Gas, Wasser)

Gestattungsvertrag (Fernwärme)

Verträge im Zusammenhang mit US-Vertretungen

Vertrag über Konzernverrechnungen

Rahmenverträge mit diversen Vorlieferanten

Geschäftsverlauf

Allgemein

Die SWK Versorgungs-AG konnte die erfolgreiche Geschäftsentwicklung auch im Geschäftsjahr 2019 fortsetzen.

Wie erwartet ist der Wettbewerb in Kaiserslautern jedoch auch im Geschäftsjahr 2019 deutlich agiler geworden und führte erneut zu einem Anstieg der Kundenwechselquoten bei Strom und Gas.

Die SWK konnte die Akquisition in fremden Netzen, insbesondere von Großkunden im Strombereich, erfolgreich fortsetzen.

Das gemeinsame Projekt mit der Bau AG zum weiteren Ausbau des Glasfasernetzes in Kaiserslautern wurde erfolgreich umgesetzt.

Auch in den Themen E-Mobility und Mieterstrom konnten weitere wichtige Akzente gesetzt werden. Die Ladeinfrastruktur wurde weiter ausgebaut und im September 2019 startete das eCarSharing-Angebot „Emil“.

Strom

Der Stromabsatz belief sich auf 530 Mio. kWh und lag damit um 60 Mio. kWh oder 10 Prozent unter der Vorjahresmenge.

Rückgänge gab es bei Großkunden in eigenen und fremden Netzen.

Nachdem zum 1. Januar 2018 die Strompreise gesenkt wurden, konnte die SWK dieses Preisniveau auch im Jahr 2019 halten. Das bedeutet, dass auf keinen der SWK-Tarifkunden Preissteigerungen im Bereich der Stromversorgung zugekommen sind.

In Erweiterung des grünen Produktportfolios entwickelte die SWK im Jahr 2019 mit RegioNatur ein Ökostromprodukt, welches dem regionalen Wertschöpfungsgedanken Rechnung trägt. Gemeinsam mit Partnern vor Ort, erzeugt die SWK aus standortnahen Photovoltaikanlagen Strom für die Bürger und Bürgerinnen in der Region.

Gas

Der Gasabsatz belief sich auf 0,875 Mrd. kWh und lag 1 Prozent unter der Vorjahresmenge. Wetterbedingte Mengenrückgänge sowie Kundengewinne im fremden Netzen führten zu dieser Entwicklung.

Nach zwei Preissenkungen in Folge (2017 und 2018) konnte die SWK die Gaspreise im Jahr 2019 für ihre Tarifkunden stabil halten.

Wasser

Die Wasserabgabe belief sich auf 7,9 Mio. m³ und lag damit 0,2 Mio. m³ oder 3 Prozent über der Vorjahresmenge.

Der Anstieg ergab sich im Wesentlichen bei der Abgabe an Weiterverteiler.

Im Jahr 2019 wurden für die Wasserversorgung der Kaiserslauterer Bürgerinnen und Bürger sowohl der Verbrauchspreis als auch der jährliche Grundpreis stabil gehalten.

Wärme

Der Absatz an Nah- und Fernwärme belief sich auf 335 Mio. kWh und lag damit 1 Prozent über der Vorjahresmenge.

Die SWK passt auf Basis der geltenden Preisanpassungsklausel die Fernwärmepreise jeweils zum 1. April sowie zum 1. Oktober eines Jahres an. Dies führte für das Sommerhalbjahr 2019 zu einer Preiserhöhung von rund 0,63 Cent/kWh brutto. Auch zum 1. Oktober 2019 stiegen die Verbrauchspreise indexbasiert an. Die Erhöhung belief sich auf durchschnittlich 0,11 Cent/kWh für das Winterhalbjahr.

Künftige Entwicklung / Prognosebericht

Ein Blick in die Zukunft und auf die damit einhergehenden Chancen und Risiken kann nur anhand heutiger Erkenntnisse und Annahmen erfolgen und somit eine Reihe von Ungewissheiten beinhalten.

Dabei liegt eine Vielzahl der Faktoren außerhalb des Einflussbereiches der SWK.

So ist die SWK maßgeblich abhängig von der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage sowie den Herausforderungen der Energiewende. Der stetig wachsende Lieferantenwechsel und temperaturbedingte Absatzschwankungen können entscheidende Auswirkungen auf das Ergebnis haben.

Die SWK strebt – trotz zunehmendem Wettbewerb und der erwarteten Zunahme der Wechselkunden im eigenen Netzgebiet – unverändert eine Stabilisierung der Kundenzahlen an. Maßgeblich dazu beitragen sollen neue Produkte und Dienstleistungen sowie ein exzellenter Kundenservice. Belieferungen in fremde Netze sollen zunehmend einen Beitrag zum Unternehmenserfolg liefern.

Für 2020 sind Investitionen in Höhe von 42,1 Mio. € geplant. Diese betreffen im Wesentlichen Investitionen in das Heizkraftwerk sowie andere Versorgungsanlagen.

Technische Möglichkeiten und wirtschaftliche Erfolgsaussichten von Investitionen in weitere Ortsnetze werden grundsätzlich und wiederkehrend geprüft.

Zur Finanzierung der Investitionen ist 2020 geplant, Darlehen in Höhe von 39,5 Mio. € aufzunehmen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Die COVID-19-Pandemie hat Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung der SWK. Die Höhe dieser Auswirkungen lässt sich derzeit noch nicht abschätzen. Die Höhe der Auswirkungen hängt von der Dauer der Pandemie und der damit einhergehenden Einschränkungen ab. Die SWK hat jedoch Vorsorge getroffen und Notfallpläne erstellt, um den Betrieb sicher weiterzuführen.

Personal

Am 31. Dezember 2019 waren 489 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der SWK Versorgungs-AG beschäftigt, davon 160 Frauen, was einem Anteil von 33 % der Gesamtbelegschaft entspricht.

Im Berichtsjahr befanden sich insgesamt fünf Mitarbeitende in der Freistellungsphase der Altersteilzeit.

Das Unternehmen unterstützt gemäß der Unternehmenskultur Mitarbeiter in ihrer beruflichen Entwicklung durch ein Angebot an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen.

Am 31. Dezember 2019 waren 22 technische und 13 kaufmännische Auszubildende bei der SWK beschäftigt.

Das Unternehmen bietet auch eine Unterstützung bei berufsbegleitenden Studiengängen an. Vier Mitarbeitende wurden in 2019 gefördert.

Durchschnittliche Beschäftigtenzahlen nach Arbeitnehmergruppen:

	2019	2018
Angestellte	290	286
gewerbliche Arbeitnehmer	161	166
Auszubildende	30	25
Gesamt	481	477

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Vom Unternehmen gezahlte Konzessionsabgaben: 6.056.647 Euro

Mengen- und Tarifstatistik

	Mengen in 2019 MWh	Mengen in 2018 MWh	Umsatzerlöse in 2019 T€	Umsatzerlöse in 2018 T€
Strom				
Stromvertrieb	530.126	589.568	84.716	91.940
Stromnetz	360.213	344.347	15.301	14.683
Gas				
Gasvertrieb	875.063	868.768	36.513	36.306
Gasnetz	617.009	551.527	4.893	5.068
Wärme	335.073	333.302	33.335	31.018
Wasser	<u>1.000 m³</u> 7.864	<u>1.000 m³</u> 7.720	14.513	14.576

Anteilsbesitz verbundene Unternehmen / Beteiligungen

Name und Sitz des Unternehmens	Stammkapital Euro	Anteil %
abita Energie Otterberg GmbH, Kaiserslautern	150.000,00	74,9 %
Pfalzenergie GmbH i. L. (über abita Energie Otterberg GmbH)	480.034,00	1,05 %
Conergos GmbH & Co. KG, München	106.500,00	1,88 % Kommanditbeteiligung
Creos Deutschland Holding GmbH, Saarbrücken	20.000.000,00	1,21 %
EUS Energie-Umwelt-Service GmbH, Kaiserslautern	55.730,82	100 %
KOM9 GmbH & Co. KG, Freiburg im Breisgau	874.560.000,00	1,22 % Kommanditbeteiligung
Nahwerk-Energie GmbH & Co. KG Waldfischbach-Burgalben	2.000,00	49 %
Nahwerk-Energie Verwaltungs GmbH, Waldfischbach-Burgalben	25.000,00	100 %
Solarenergie Mastershausen Projekt GmbH & Co. KG, Mastershausen	2.000,00	50 % Kommanditbeteiligung
Solarenergie Mastershausen Verwaltungs GmbH (über Solarenergie Mastershausen Projekt GmbH & Co. KG)	25.000,00	100 %
Stadtwerke Wind Kaiserslautern GmbH & Co. KG	2.100,00	100 % Kommanditbeteiligung
Stadtwerke Wind Kaiserslautern Verwaltungs GmbH	25.000,00	100 %
Syneco GmbH & Co. KG, München, i.L.	2.387.945,64	1,51 % Kommanditbeteiligung
Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	192.577.000,00	2,08 % Kommanditbeteiligung

SWK Versorgungs-AG		Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens Stand zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres (WJ)								
		2016 (gem. JAB)	2017 (gem. JAB)	2018 (gem. JAB)	2019 (gem. JAB)	2020 (gem. WPI)	2021 (gem. WPI)	2022 (gem. FinPI)	2023 (gem. FinPI)	2024 (gem. FinPI)
Gesamtkapital		220.734.209	224.635.325	225.941.206	241.517.581	268.283.500	289.072.870	305.556.847	303.163.323	300.788.415
Eigenkapital		56.327.227	56.327.227	56.327.227	56.327.227	56.327.227	56.327.227	56.327.227	56.327.227	56.327.227
Verbindlichkeiten (insg.)		101.484.980	102.974.194	97.837.079	117.086.953	144.130.391	161.584.473	176.840.853	173.038.635	170.599.052
davon	Invest.kredite	65.291.682	55.747.558	51.367.896	45.756.843	40.069.344	34.710.106	29.360.753	25.019.374	20.869.258
	Liquid.kredite	36.193.297	47.226.636	46.469.183	71.330.110	104.061.047	126.874.367	147.480.100	148.019.260	149.729.794
Jahresergebnis		20.379.057	21.156.928	17.313.642	17.500.726	15.869.786	14.999.586	16.054.183	18.157.176	20.779.609
bilanzierter bzw. planm. Ergebnisvortrag		0	0	0	0	0	0	0	0	0
Liquide Mittel		1.315.048	2.060.194	1.385.681	2.278.948	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Personalaufwand		32.169.762	32.348.599	34.516.454	33.055.003	35.311.543	36.738.268	37.962.688	38.657.955	38.971.341
Anlagevermögen		178.954.744	179.073.747	175.348.680	184.091.401	221.218.498	242.157.870	258.641.847	256.648.323	254.473.415
Investitionen		14.049.828	14.132.752	16.350.377	15.942.874	20.980.775	42.474.902	36.684.590	16.804.846	16.733.150
Abschreibungen		16.094.015	13.814.098	13.638.493	14.294.819	13.642.911	13.412.405	14.045.930	18.798.370	18.908.057
EBIT		23.787.993	26.029.007	17.939.908	22.680.810	17.650.525	18.604.190	18.890.357	21.032.099	22.934.166
EBITA		24.134.376	26.376.649	17.939.908	23.023.592	18.246.898	19.301.333	19.585.343	21.793.698	23.677.991
EBITDA		39.882.009	39.843.105	31.578.402	36.975.630	31.460.848	32.016.595	32.936.288	39.830.470	41.842.223

abita Energie Otterberg GmbH



Anschrift: Bismarckstr. 14
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 8001-1400
Internet: www.abita-energie.de

Gründungsdatum

29.11.2000

Gegenstand des Unternehmens

(1) Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Strom, Gas und Wärme, sowie die Durchführung sonstiger der Versorgung dienender Aufgaben, insbesondere im Gebiet der Stadt Otterberg.

(2) Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an Ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten sowie Interessengemeinschaften eingehen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

150.000 €

Gesellschafter:

Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt:

SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG	(74,9 %)
Stadt Otterberg	(25,1 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	1.227.047,96	1.189.404,59
B. Umlaufvermögen	1.551.753,24	1.018.263,54
C. Rechnungsabgrenzungsposten	287,50	287,50
	2.779.088,70	2.207.955,63

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	997.908,89	892.045,51
B. Empfangene Ertragszuschüsse	239.461,91	251.460,81
C. Rückstellungen	315.888,00	229.926,00
D. Verbindlichkeiten	1.225.829,90	834.523,31
	2.779.088,70	2.207.955,63

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	178.863,38	92.201,21
Jahresüberschuss	175.863,38	92.201,21

Energie-Umwelt-Service GmbH (EUS)



Anschrift: Brandenburger Str. 2
67663 Kaiserslautern

Telefon: 0631 8001-2828
Internet: www.eus-kl.de

Gründungsdatum

25.05.1998

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand der Gesellschaft ist
 - der Verkauf, die Installation, die Wartung und Instandhaltung von Heizungsanlagen sowie Gas-, insbesondere Erdgas- und Wasserverbrauchsanlagen,
 - die Beratung über die Umweltverträglichkeit solcher Anlagen,
 - die Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiet der Bewirtschaftung von Gebäuden und Grundstücken,
 - die Erbringung wohnungsnaher und wohnungsbezogener Dienstleistungen.
2. Der Gesellschaft ist jede Betätigung gestattet, die geeignet ist, unmittelbar oder mittelbar den Zweck des Unternehmens zu fördern. Sie wird alles unterlassen, was gegen die Interessen eines Gesellschafters verstößt.
3. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten und andere branchengleiche oder branchenähnliche Unternehmen zu erwerben, zu pachten oder sich an solchen Unternehmen zu beteiligen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

55.730,82 €

Gesellschafter:

SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG (100 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	941.069,33	176.340,88
B. Umlaufvermögen	1.144.742,58	1.062.431,91
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8.881,86	7.809,33
	2.094.693,77	1.246.582,12

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	794.187,70	134.489,02
B. Rückstellungen	898.339,00	805.466,00
C. Verbindlichkeiten	324.167,07	306.627,10
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	2.094.693,7729	1.246.582,12

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	33.001,50	41.009,76
Jahresüberschuss	29.629,50	37.719,76

Nahwerk-Energie GmbH & Co. KG

Anschrift: Am Bauhof 1
67714 Waldfischbach-Burgalben

Telefon: 06333 2758270
Internet: www.info@nahwerk-energie.de

Gründungsdatum

23.05.2019

Gegenstand des Unternehmens

(1) Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Energie, der Bezug und die Lieferung und Verkauf der benötigten Energiemengen, die Errichtung und der Betrieb der hierfür erforderlichen Anlagen sowie die Erbringung und Vermarktung von damit zusammenhängenden, gegebenenfalls ergänzenden energienahen Dienstleistungen, in der Region.

(2) Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die geeignet erscheinen, den Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an Ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

(3) Die Gesellschaft wird ihr Unternehmen marktwirtschaftlich, sozial- und wettbewerbsorientiert führen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

2.000 €

Kommanditisten

Am Festkapital des Unternehmens sind beteiligt:

Ortsgemeinde Waldfischbach	(51 %)
SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG	(49 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	EUR
A. Anlagevermögen	1.754.244,56	
B. Umlaufvermögen	5.031.237,41	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.648,00	
	6.787.129,97	

Passiva	31.12.2019 EUR	EUR
A. Eigenkapital	5.540.323,81	
B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	25.000,00	
C. Empfangene Ertragszuschüsse	238.816,07	
D. Rückstellungen	80.949,75	
E. Verbindlichkeiten	902.040,34	
	6.787.129,97	

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	EUR
Ergebnis nach Steuern	63.608,44	
Jahresüberschuss	62.417,44	

Nahwerk-Energie Verwaltungs GmbH

Anschrift: Am Bauhof 1
67714 Waldfischbach-Burgalben

Telefon: 06333 2758270
Internet: www.info@nahwerk-energie.de

Gründungsdatum

23.05.2019

Gegenstand des Unternehmens

(1) Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Nahwerk-Energie GmbH & Co. KG sowie die Übernahme der Geschäftsführung.

(2) Die Gesellschaft darf alle Geschäfte und Handlungen vornehmen, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

25.000 €

Gesellschafter:

Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt:

Nahwerk-Energie GmbH & Co. KG (100 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
B. Umlaufvermögen	26.755,13	
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	26.755,13	

Passiva	31.12.2019 EUR	EUR
A. Eigenkapital	23.524,54	
B. Rückstellungen	2.400,00	
C. Verbindlichkeiten	830,59	
	26.755,13	

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	Rumpf- geschäftsjahr 23.05. - 31.12.2019 EUR	EUR
Ergebnis nach Steuern	-1.475,46	
Jahresfehlbetrag	-1.475,46	

Solarenergie Mastershausen Projekt GmbH & Co. KG

Anschrift: Bismarckstr.14
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 80011550

Gründungsdatum

27.06.2014

Gegenstand des Unternehmens

Planung, Errichtung und der Betrieb von Photovoltaik-Freilandanlagen zur Stromerzeugung; eingeschlossen sind die Wahrnehmung aller damit in Zusammenhang stehenden Aufgaben und Dienstleistungen.

Gesellschaftskapital und Kommanditisten

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

2.000 €

Kommanditisten:

SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG	(50 %)
Energieversorgung Mittelrhein AG	(50 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	3.954.384,86	4.295.320,34
B. Umlaufvermögen	464.347,77	496.508,53
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.591,54	1.579,07
	4.420.324,17	4.793.407,94

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	340.805,70	272.741,40
B. Ausgleichsposten	25.000,00	25.000,00
C. Rückstellungen	58.762,00	92.241,30
D. Verbindlichkeiten	3.995.756,47	4.403.425,24
	4.420.324,17	4.793.407,94

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern/ Jahresüberschuss	268.064,30	270.741,40

Solarenergie Mastershausen Verwaltungs GmbH

Anschrift: Bismarckstr. 14
67655 Kaiserslautern

Gründungsdatum

27.06.2014

Gegenstand des Unternehmens

Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der Solarenergie Mastershausen Projekt GmbH & Co. KG sowie die Übernahme der Geschäftsführung.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

25.000 €

Gesellschafter:

Am Stammkapital des Unternehmens ist beteiligt:

Solarenergie Mastershausen Projekt GmbH & Co. KG (100 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	-	-
B. Umlaufvermögen	24.532,54	24.470,12
C. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
	24.532,54	24.470,12

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	24.032,54	23.970,12
B. Rückstellungen	500,00	500,00
C. Verbindlichkeiten	-	-
D. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
	24.532,54	24.470,112

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss	62,42	126,51

Stadtwerke Wind Kaiserslautern GmbH & Co. KG

Anschrift: Bismarckstraße 14
67655 Kaiserslautern

Gründungsdatum

13.12.2013

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen zur Stromerzeugung, alle damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sowie der Erwerb von Beteiligungen an solchen Unternehmen.

Gesellschaftskapital und Kommanditisten

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

2.100 €

Kommanditisten

SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG (100 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Umlaufvermögen	7.581,10	10.270,76
B. nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile des Kommanditisten	5.501,15	2.411,31
	13.082,25	12.682,07

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	0,00	0,00
B. Rückstellungen	1.315,00	2.590,00
C. Verbindlichkeiten	11.767,25	10.092,07
	13.082,25	12.682,07

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	-3.089,84	-3.476,03
Jahresfehlbetrag	-3.089,84	-3.476,03

Stadtwerke Wind Kaiserslautern Verwaltungs GmbH

Anschrift: Bismarckstraße 14
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 52099
Internet: www.swk-kl.de

Gründungsdatum

13.12.2013

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personen- und Kapitalgesellschaften, insbesondere Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin von Gesellschaften in Deutschland, die Projektentwicklung von neuen Windenergieanlagen sowie den Betrieb von bestehenden Windenergieanlagen zum Gegenstand haben.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

25.000 €

Gesellschafter:

Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt:

SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG (100 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	10.000,00	10.000,00
B. Umlaufvermögen	17.929,58	17.699,91
	27.929,58	27.699,91

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	26.588,77	25.336,76
B. Rückstellungen	710,00	2.080,00
C. Verbindlichkeiten	630,81	283,15
	27.929,58	27.699,91

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	1.252,01	423,79
Jahresüberschuss	1.252,01	424,17

WVE GmbH Kaiserslautern



Anschrift: Blechhammerweg 50
67659 Kaiserslautern

Telefon: 0631 3723-0
Internet: www.wve-kl.de

Gründungsdatum

14.10.1993

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist

- a) die Führung von Betrieben zur Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft mit Wasser und Energien sowie von Betrieben zur Entsorgung, jeweils in kaufmännischer und technischer Hinsicht,
- b) die Planung, der Bau und der Betrieb von Einrichtungen der Wasserversorgung und der Entsorgung, insbesondere der Abwasser- und Abfallentsorgung, und von Einrichtungen zur Nutzung erneuerbarer Energien,
- c) das Erbringen von Leistungen für Kommunen im Bereich der Infrastruktur und Städtebau , insbesondere formelle und informelle Planungen sowie deren Umsetzung, Unterstützung durch Personal und Geräte sowie Beratung.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

600.000 €

Gesellschafter:

SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH (100 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	33.033.425,15	31.519.334,45
B. Umlaufvermögen	13.094.026,76	11.462.177,88
C. Rechnungsabgrenzungsposten	118.826,65	88.860,43
	46.246.278,56	43.070.372,76

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	11.050.521,25	10.577.624,76
B. Sonderposten	909.163,02	1.022.200,22
C. Rückstellungen	2.906.668,75	3.445.158,80
D. Verbindlichkeiten	31.379.925,54	28.025.388,98
	46.246.278,56	43.070.372,76

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	1.074.192,74	1.184.231,99
Jahresüberschuss	1.056.521,25	1.167.598,40

Energie und Wärme Otterbach AÖR

Anschrift: Hauptstr. 27
67697 Otterberg

Telefon: 06301 607118
Internet: www.otterbach-otterberg.de

Gründungsdatum

11.08.2011

Gegenstand des Unternehmens

Der EWO wurden übertragen:

- der Bau und Betrieb von Anlagen zur Erzeugung, Verteilung und Nutzung von Energie und Wärme
- die Erzeugung und Nutzung von Energien aus regenerativen Quellen
- die Verteilung der erzeugten Wärme in Nahwärmenetze sowie
- die Übernahme zukünftiger die Trägerkörperschaft betreffender Energieprojekte.

Die AöR darf alle Hilfs- und Nebengeschäfte tätigen, die der Erfüllung ihrer Aufgaben dienlich sind. Dazu zählen auch die Gründung, die Beteiligung oder der Erwerb anderer Unternehmen. Ferner auch die Zusammenarbeit mit anderen Kommunen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

100.000 €

Gesellschafter:

WVE GmbH Kaiserslautern	(5 %)
VG Otterbach-Otterberg	(95 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	2.072.781,63	2.219.358,64
B. Umlaufvermögen	173.624,89	141.868,32
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	2.246.406,52	2.361.226,96

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	100.174,06	78.667,83
B. Empfangene Ertragszuschüsse	19.383,08	20.226,63
C. Rückstellungen	8.799,00	5.691,00
D. Verbindlichkeiten	2.118.050,38	2.256.641,50
	2.246.406,52	2.361.226,96

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	21.789,64	16.341,48
Jahresüberschuss	21.506,23	16.070,67

F. Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG Bodenheim



Anschrift: Wormser Str. 43
55294 Bodenheim

Telefon: 06135 9232-0
Internet: www.wefels.de

Gründungsdatum

31.10.2000

Gegenstand des Unternehmens

(1) Gegenstand des Unternehmens ist die Behandlung, Verwertung und Entsorgung kommunaler Klärschlämme im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit.

(2) Der Gesellschaft ist jede Betätigung gestattet, die geeignet ist, unmittelbar oder mittelbar den Zweck des Unternehmens zu fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

Gesellschaftskapital und Kommanditisten

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

102.258,38 €

Kommanditisten

WVE GmbH (100 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

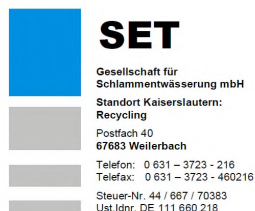
Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	2.251.809,47	2.012.642,47
B. Umlaufvermögen	2.323.446,38	1.525.546,22
C. Rechnungsabgrenzungsposten	351.551,97	515.192,47
	4.926.807,82	4.053.381,16

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	2.695.748,23	2.106.592,05
B. Rückstellungen	315.330,00	102.298,73
C. Verbindlichkeiten	1.915.729,59	1.844.490,38
D. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
	4.926.807,82	4.053.381,16

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	651.090,52	61.001,84
Jahresüberschuss	646.333,52	57.177,34

SET Gesellschaft für Schlammwässerung mbH

Anschrift: Wormser Str. 43
55294 Bodenheim

Telefon: 06135 9232-0
Internet: www.wefels.de

Gründungsdatum

22.02.2005

Gegenstand des Unternehmens

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist die Abwasserbeseitigung, insbesondere die Behandlung, Verwertung und Entsorgung von Schlämmen.
- (2) Die Gesellschaft ist auch berechtigt, den Betrieb oder Teile ihres Betriebes an nahestehende Unternehmen zu verpachten oder in sonstiger Weise zur Nutzung zu überlassen und Betriebe mit gleichem oder ähnlichem Unternehmensgegenstand ganz oder teilweise zu pachten.
- (3) Im Übrigen ist die Gesellschaft befugt, alle Geschäfte durchzuführen oder Maßnahmen vorzunehmen, die den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern geeignet sind, Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften zu errichten, sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen zu beteiligen und Organschaftsverhältnisse - sei es als Ober- oder Untergesellschaft - einzugehen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter**Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:**

51.100 €

Gesellschafter:

F. Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG Bodenheim (100 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	72.866,00	58.392,00
B. Umlaufvermögen	224.352,54	183.642,70
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.267,83	376,00
D. nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	50.541,52	101.892,84
	350.027,89	344.303,54

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	0,00	0,00
B. Rückstellungen	30.247,67	29.203,77
C. Verbindlichkeiten	319.780,22	315.099,77
D. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
	350.027,89	344.303,54

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	52.064,32	98.780,18
Jahresüberschuss	51.351,32	98.136,18

F. Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG



Anschrift: Zeissstr. 2
76344 Eggenstein-Leopoldshafen

Telefon: 0721 78383-0
Internet: www.wefels.de

Gründungsdatum

31.10.2000

Gegenstand des Unternehmens

(1) Gegenstand des Unternehmens ist die Behandlung, Verwertung und Entsorgung kommunaler Klärschlämme im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit.

(2) Der Gesellschaft ist jede Betätigung gestattet, die geeignet ist, unmittelbar oder mittelbar den Zweck des Unternehmens zu fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

Gesellschaftskapital und Kommanditisten

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

178.952,16 €

Kommanditisten:

WVE GmbH (100 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	449.089,42	463.079,42
B. Umlaufvermögen	1.552.648,51	1.353.922,81
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.601,16	5.150,00
	2.005.339,09	1.822.152,23

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	1.551.562,95	1.386.707,70
B. Rückstellungen	103.254,00	39.043,00
C. Verbindlichkeiten	350.522,14	396.401,53
D. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
	2.005.339,09	1.822.152,23

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
Ergebnis	213.083,79	48.266,04
Jahresüberschuss	207.672,79	42.817,54

FWE Verwaltungs GmbH



Anschrift: Blechhammerweg 50
67659 Kaiserslautern

Gründungsdatum

20.09.2000

Gegenstand des Unternehmens

(1) Gegenstand des Unternehmens ist die Behandlung, Verwertung und Entsorgung kommunaler Klärschlämme und anderer Produkte im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit und die Betriebsführung kommunaler Kläranlagen im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit innerhalb der Region.

(2) Gegenstand des Unternehmens ist außerdem die Beteiligung an Kommanditgesellschaften, die gleiche Aufgaben zum Gegenstand haben sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften, insbesondere die Beteiligungen als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der F. Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG Eggenstein-Leopoldshafen / F. Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG Bodenheim.

(3) Der Gesellschaft ist jede Betätigung gestattet, die geeignet ist, unmittelbar oder mittelbar den Zweck des Unternehmens zu fördern.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

25.000 €

Gesellschafter:

WVE GmbH Kaiserslautern 100 %

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	2.000,00	2.000,00
B. Umlaufvermögen	184.738,62	104.258,78
C. Rechnungsabgrenzungsposten	33,00	176,00
	186.771,62	106.434,78

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	79.193,47	79.193,47
B. Rückstellungen	3.254,26	3.482,13
C. Verbindlichkeiten	104.323,89	23.759,18
	186.771,62	106.434,78

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	4.446,75	4.397,75
Jahresergebnis	4.208,75	4.208,75

**Gesellschaft für erneuerbare Energien mbH
Münchweiler a.d. Rodalb**

Anschrift: Schulstr. 19
66981 Münchweiler a.d. Rodalb

Telefon: 06395 92110

Gründungsdatum

15.04.2008

Gegenstand des Unternehmens

Allgemeine Energieberatung und Errichtung und Betrieb von Anlagen zur erneuerbaren Energiegewinnung mittels Solar- bzw. Photovoltaikanlagen etc., sowie Aufgaben des Grundstücks- und Gebäudemanagements für die Ortsgemeinde und Gemeindewerke Münchweiler.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

100.000 €

Gesellschafter:

WVE GmbH Kaiserslautern	(25 %)
Gemeindewerke Münchweiler a.d. Rodalb	(75 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	412.312,00	455.613,00
B. Umlaufvermögen	200.224,02	154.872,61
C. Rechnungsabgrenzungsposten	144.,37	193,87
	612.680,39	610.679,48

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	214.522,68	188.759,44
B. Rückstellungen	9.943,05	5.487,08
C. Verbindlichkeiten	388.214,66	416.432,96
	612.680,39	610.679,48

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	25.763,24	22.178,72
Jahresüberschuss	25.763,24	22.178,72

**Gesellschaft für erneuerbare Energienutzung mbH
Schönenberg-Kübelberg**

Anschrift: Rathausstr.8
66901 Schönenberg-Kübelberg

Telefon: 06373 504-0
Internet: www.wve-kl.de

Gründungsdatum

01.06.2007

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Anlagen regenerativer Energiegewinnung mittels Solar- bzw. Photovoltaikanlagen, etc. sowie Aufgaben des Grundstücks- und Gebäudemanagement.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

100.000 €

Gesellschafter:

WVE GmbH Kaiserslautern	(49 %)
VG Schönenberg-Kübelberg	(51 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	402.056,68	450.092,09
B. Umlaufvermögen	55.127,38	60.229,54
C. Rechnungsabgrenzungsposten	40.718,65	44.516,73
	497.902,71	554.908,36

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	144.896,98	134.728,70
B. Rückstellungen	11.140,76	8.465,78
C. Verbindlichkeiten	341.864,97	411.713,88
	497.902,71	554.908,36

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	14.546,35	15.719,00
Jahresüberschuss	10.168,28	10.386,00

**Gesellschaft zur Nutzung erneuerbarer Energien mbH
VG Hauenstein**

Anschrift: Schulstr. 4
76846 Hauenstein

Telefon: 06392 915-0
Internet: www.wve-kl.de

Gründungsdatum

27.05.2008

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Anlagen erneuerbarer Energiegewinnung mittels Solar- bzw. Photovoltaikanlagen, sowie Aufgaben des Grundstücks- und Gebäudemanagements auf und für die in Eigentum der Verbandsgemeinde Hauenstein und der verbandsangehörigen Ortsgemeinden Darstein, Dimbach, Hauenstein, Hinterweidenthal, Lug, Schwanheim, Spirkelbach und Wilgartswiesen befindlichen Gebäude. Das Unternehmen wird nur in der Verbandsgemeinde Hauenstein tätig.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter**Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:**

100.000 €

Gesellschafter:

Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt:

WVE GmbH Kaiserslautern	(25,1 %)
VG Hauenstein	(74,9 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	621.826,00	649.814,53
B. Umlaufvermögen	86.946,21	145.968,74
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.112,00	5.713,50
	713.884,21	801.496,77

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	242.342,29	213.602,50
B. Rückstellungen	3.736,75	1.957,51
C. Verbindlichkeiten	467.805,17	585.936,76
	713.884,21	801.496,77

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	28.739,79	24.656,90
Jahresüberschuss	28.739,79	24.656,90

**Gesellschaft zur Nutzung erneuerbarer Energien mbH,
VG Kusel**

Anschrift: Lehnstr. 32
66969 Kusel

Telefon: 06381 42070

Gründungsdatum

01.12.2008

Gegenstand des Unternehmens

(1) Gegenstand des Unternehmens ist die allgemeine Energieberatung und die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Energiegewinnung mittels Solar- und/oder Photovoltaiktechnik oder unter Nutzung sonstiger erneuerbarer Energieträger sowie Aufgaben des Grundstücks- und Gebäudemanagements der Gesellschafter, soweit es zur Nutzung der Gebäude oder Grundstücken zu Zwecken der Energieerzeugung erforderlich ist.

(2) Die Gesellschaft ist im Rahmen der kommunalen Zuständigkeit zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten. Daneben kann die Gesellschaft weitere, insbesondere ihr von den Gesellschaftern übertragene Aufgaben wahrnehmen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter**Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:**

100.000 €

Gesellschafter:

WVE GmbH Kaiserslautern	(30 %)
Stadtwerke Kusel	(35 %)
VG Kusel	(35 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	704.718,00	775.735,00
B. Umlaufvermögen	126.524,62	99.005,37
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	831.242,62	874.740,37

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	298.208,86	258.472,34
B. Rückstellungen	4.741,05	7.436,41
C. Verbindlichkeiten	528.292,71	608.831,62
	831.242,62	874.740,37

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	39.736,52	29.846,51
Jahresüberschuss	39.736,52	29.846,51

**Gesellschaft zur Nutzung erneuerbarer Energien mbH,
VG Otterbach**

Anschrift: Konrad-Adenauer-Str. 19
67731 Otterbach

Telefon: 06301 607-0
Internet: www.wve-kl.de

Gründungsdatum

19.09.2007

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Anlagen regenerativer Energiegewinnung mittels Solar- bzw. Photovoltaikanlagen, etc. sowie Aufgaben des Grundstücks- und Gebäudemanagements.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter**Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:**

100.000 €

Gesellschafter:

WVE GmbH Kaiserslautern	(49 %)
VG Otterbach-Otterberg	(51 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	444.052,00	496:377,00
B. Umlaufvermögen	241.424,31	217:665,03
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	685.476,31	714.042,03

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	190.981,92	171.512,69
B. Rückstellungen	12.075,53	13.043,38
C. Verbindlichkeiten	482.418,86	529.485,96
	685.476,31	714.042,03

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern	19.469,23	23.000,05
Jahresüberschuss	19.469,23	23.000,05

**Gesellschaft zur Verwertung von Klärschlämmen für Kommunen mbH
(VK Kommunal GmbH)**



Anschrift: Jakobstr. 29
67722 Winnweiler

Gründungsdatum

22.03.2018

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung der Verwertung von Klärschlämmen aus kommunalem Abwasser.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

100.000 €

Gesellschafter:

WVE GmbH Kaiserslautern (50 %)
Kommunale Klärschlammverwertung RLP AöR (KKR) (50 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	1.000,00	0,00
B. Umlaufvermögen	1.237.542,24	121.823,80
	1.238.542,24	121.823,80

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	71.521,89	5.412,73
B. Rückstellungen	71.989,75	29.810,00
C. Verbindlichkeiten	1.095.030,60	86.601,07
	1.238.542,24	121.823,80

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	66.109,16	-94.587,27

Solarpark Freisen "Auf der Schwann" GmbH

Anschrift: Werkstr. 4
66606 St. Wendel

Gründungsdatum

21.07.2014

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Gewinnung von elektrischer Energie aus regenerativen Energiequellen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

25.000 €

Gesellschafter:

WVE GmbH Kaiserslautern	(25 %)
BEG eG	(10 %)
energis GmbH	(15 %)
WWW GmbH	(25 %)
SSW GmbH & Co. KG	(25 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	2.701.369,39	2.909.167,03
B. Umlaufvermögen	217.327,85	224.587,81
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	4.375,75
	2.918.697,24	3.138.130,59

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	415.750,22	418.741,23
B. Rückstellungen	6.730,00	26.900,00
C. Verbindlichkeiten	2.496.217,02	2.692.489,36
	2.918.697,24	3.138.130,59

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern /Jahresüberschuss	93.008,99	107.172,61

Solarpark St. Wendel GmbH

Anschrift: Marienstr. 1
66606 St. Wendel

Telefon: 06851 902590

Gründungsdatum

25.08.2011

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Gewinnung von elektrischer Energie aus Solarenergie.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

50.000 €

Gesellschafter:

WVE GmbH Kaiserslautern	(20 %)
Stadtwerke St. Wendel	(50 %)
energis GmbH	(15 %)
Enovos Renewables GmbH	(15 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	3.899.695,50	4.229.247,23
B. Umlaufvermögen	267.174,80	247.833,51
	4.166.870,30	4.477.080,74

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	1.321.947,30	1.263.054,51
B. Rückstellungen	4.320,00	54.000,00
C. Verbindlichkeiten	2.840.603,00	3.160.026,23
	4.166.870,30	4.477.080,74

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
Jahresüberschuss	198.892,79	193.083,54

Westpfalz-Klinikum GmbH



**Westpfalz-Klinikum
GmbH**

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Universitäten Mainz und Heidelberg

Standort I Kaiserslautern
Hellmut-Hartert-Str. 1
67655 Kaiserslautern
Tel.: 0631 203-0
E-Mail : info@westpfalz-
klinikum.de
Internet: www.westpfalz-
klinikum.de

Standort II Kusel
Im Flur 1, 66869 Kusel
Tel.: 06381 93-0

Standort III Kirchheimbolanden
Dannenfelser Str. 36
67292 Kirchheimbolanden
Tel.: 06352 405-0

Standort IV Rockenhausen
Krankenhausstraße 10
67806 Rockenhausen
Tel.: 06361 455-0



Standort I in Kaiserslautern / Haupteingang

Gegründet / Aktuelle Satzung

20. Juni 1996

Die aktuelle Satzung der Gesellschaft datiert vom 22. August 2002.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die bedarfsgerechte und wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung mit leistungsfähigen, wirtschaftlich gesicherten Krankenhäusern und die medizinisch zweckmäßige und ausreichende Versorgung der in diesen Krankenhäusern behandelten Patienten in Abänderung des Antrages der Gesellschafter vom 08.02.1995 gegenüber dem Land Rheinland-Pfalz und der von diesem mit Vorbescheid erteilten Genehmigungen vom 22.01.1996.

Der Betrieb der Krankenhäuser umfasst stationäre und teilstationäre sowie vor- und nachstationäre Krankenhausleistungen, ambulante und tagesklinische Behandlung sowie Rehabilitation, Pflege und medizinisch-technische sowie physikalische Leistungen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital: 3.609.800,00 Euro

Gesellschafter:

Universitätsstadt Kaiserslautern	2.165.880,00 Euro (60 %)
Landkreis Kusel	902.450,00 Euro (25 %)
Donnersbergkreis	541.470,00 Euro (15 %)

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Herr Peter Förster, Diplom-Verwaltungswirt (FH).

Aufsichtsrat

Auf Grundlage des § 9 der Satzung der Westpfalz-Klinikum GmbH hat die Gesellschaft einen Aufsichtsrat, der aus 28 Personen besteht.

Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

- a) dem Oberbürgermeister bzw. dem zuständigen Beigeordneten der Universitätsstadt Kaiserslautern und den Landräten der Landkreise Kusel und Donnersbergkreis kraft Amtes,
- b) vier Mitgliedern, die vom Kreistag des Landkreises Kusel widerruflich entsandt werden, davon mindestens zwei aus dessen Mitte,
- c) zehn Mitgliedern, die vom Stadtrat der Universitätsstadt Kaiserslautern widerruflich entsandt werden, davon mindestens fünf aus dessen Mitte,
- d) drei Mitgliedern, die vom Kreistag des Donnersbergkreises entsandt werden, davon mindestens zwei aus dessen Mitte,
- e) acht Arbeitnehmern der Gesellschaft, von denen zwei an der Betriebsstätte in Kusel, fünf an der Betriebsstätte in Kaiserslautern und einer an der Betriebsstätte in Rockenhausen oder Kirchheimbolanden tätig sein müssen, die vom jeweiligen Betriebsrat entsandt werden.

Den Vorsitz im Aufsichtsrat führen der Oberbürgermeister bzw. der zuständige Beigeordnete der Universitätsstadt Kaiserslautern und der Landrat des Landkreises Kusel im jährlichen Wechsel. Diese vertreten im Vorsitz wechselseitig.

Zweiter Stellvertreter ist der Landrat des Donnersbergkreises.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Otto Rubly, Kusel, Landrat, (Aufsichtsratsvorsitzender)
Joachim Färber, Kaiserslautern, Beigeordneter, (1. stv. Aufsichtsratsvorsitzender)
Rainer Guth, Kirchheimbolanden, Landrat (2. stv. Aufsichtsratsvorsitzender)

Leonel Alves, Betriebsrat Kaiserslautern, Physiotherapeut (ab 27.06.2019)
Anneliese Amann, Betriebsrat Kaiserslautern, Lehrerin für Pflegeberufe (bis 27.06.2019)
Anita Anspach-Olfers, Kaiserslautern, Immobilienmaklerin
Hans-Jürgen Baldauf, Betriebsrat Kirchheimbolanden/Rockenhausen, Krankenpfleger
Barbara Busch, Kaiserslautern, Studiendirektorin
Jürgen Conrad, Kusel, Rechtsanwalt (bis 28.06.2019)
Michael Cullmann, Kirchheimbolanden, Bürgermeister
Dr. Oliver Haas, Betriebsrat Kaiserslautern, Arzt
Elisabeth Heid, Kaiserslautern, im Ruhestand (bis 24.06.2019)
Gerda Hoppe, Kaiserslautern, Hausfrau (bis 24.06.2019)
Rudolf Jacob, Kirchheimbolanden, Bürgermeister (ab 15.08.2019)
Peter Kaiser, Kirchheimbolanden, Betriebswirt (ab 15.08.2019)
Adolf Kauth, Kirchheimbolanden, Stadtbürgermeister (bis 15.08.2019)
Yasemin Kaynak, Betriebsrat Kusel, Ärztin (ab 04.07.2019)
Christoph Kennel, Betriebsrat Kaiserslautern, Krankenpfleger (ab 27.06.2019)
Dr. Oliver Kusch, Kusel, Arzt

Harald Ledig, Betriebsrat Kaiserslautern, Verw.fachangestellter
Jürgen Leger, Betriebsrat Kaiserslautern, Krankenpfleger (bis 27.06.2019)
Bernhard Lenhard, Kaiserslautern, Kriminalbeamter (bis 24.06.2019)
Dr. Albert Lind, Kaiserslautern, Arzt (ab 24.06.2019)
Jürgen Neu, Kusel, Justizvollzugsbeamter (ab 28.06.2019)
Olaf Radolak, Kusel, Betriebswirt im Sozialwesen
Dr. Manfred Reeb, Kaiserslautern Arzt
Dr. Leo Reiser, Kusel, Arzt
Johanna Rothmann, Kaiserslautern, Wissenschaftliche Mitarbeiterin (ab 24.06.2019)
Sebastian Rupp, Kaiserslautern, Bankkaufmann
Simon Sander, Kaiserslautern, Student
Bernhard Schäfer, Betriebsrat Kaiserslautern, Krankenpfleger
Manfred Schäfer, Kirchheimbolanden, Einzelhändler i.R. (bis 15.08.2019)
Peter Schmid, Betriebsrat Kusel, Krankenpfleger (bis 04.07.2019)
Dr. Rebecca Schmitt, Kaiserslautern, Volkswirtin (ab 24.06.2019)
Lea Siegfried, Kaiserslautern, Physiotherapeutin (ab 24.06.2019)
Elke Theisinger-Hinkel, Kaiserslautern, Wissenschaftliche Mitarbeiterin (bis 24.06.2019)
Dr. Dietmar Theißinger, Kaiserslautern, Arzt
Sabine Thiem, Betriebsrat Kusel, Krankenschwester

Gesellschafterversammlung

Beigeordneter der Universitätsstadt Kaiserslautern
Landrat des Landkreises Kusel
Landrat des Donnersbergkreises

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)

Geschäftsführung

Auf die Angabe der Bezüge wird aufgrund § 286 Abs. 4 HGB im Jahresbericht verzichtet.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat erhielt im Jahr 2019 Sitzungsgelder in Höhe von 10.300,00 Euro.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin
Niederlassung Saarbrücken

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	353.743,00	503.432,00
II. Sachanlagen	158.823.127,50	152.400.884,23
III. Finanzanlagen	209.314,59	209.314,59
	159.386.185,09	153.113.630,82
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	14.568.446,47	12.752.043,22
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	81.818.702,22	89.393.474,82
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.729.626,50	10.746.046,93
	102.116.775,19	112.891.564,97
C. Ausgleichsposten nach dem KHG	5.653.342,38	5.640.356,38
D. Rechnungsabgrenzungsposten	302.736,52	132.843,84
	<u>267.459.039,18</u>	<u>271.778.396,01</u>

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.609.800,00	3.609.800,00
II. Kapitalrücklage	2.610.950,93	2.618.818,93
III. Zweckgebundene Rücklagen	14.058.055,40	14.226.659,40
IV. Bilanzverlust	-11.348.397,79	-9.297.485,14
	8.930.408,54	11.157.793,19
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	115.575.098,40	117.086.963,42
C. Rückstellungen	19.139.650,13	17.421.093,69
D. Verbindlichkeiten	123.262.094,39	125.558.278,12
E. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	550.676,72	550.676,72
F. Rechnungsabgrenzungsposten	1.111,00	3.590,87
	<u>267.459.039,18</u>	<u>271.778.396,01</u>

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	275.537.476,54	259.477.498,50
2. Erlöse aus Wahlleistungen	9.644.608,53	9.569.402,66
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	5.137.603,68	4.595.101,25
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	7.727.219,58	7.601.573,41
4a Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in den Nr. 1 bis 4 enthalten	19.253.274,63	17.059.733,30
5. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen	2.861.989,16	588.089,49
6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 10	137.594,17	145.722,05
7. Sonstige betriebliche Erträge	4.686.435,26	7.327.568,37
8. Personalaufwand	215.951.755,66	207.998.597,50
9. Materialaufwand	77.338.244,17	72.948.721,78
Zwischenergebnis	31.696.201,72	25.417.369,75
Erträge		
10. aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	3.725.692,84	26.146.766,12
11. aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	12.986,00	14.309,61
12. aus der Auflösung v. Sonderposten /Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	7.866.369,00	7.932.826,13
13. aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	0,00	2.073,39
Aufwendungen		
14. aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	3.873.712,32	25.955.597,85
15. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	10.703.747,50	10.201.091,07
16. Sonstige betriebliche Aufwendungen	29.001.564,52	28.427.072,52
Zwischenergebnis	-277.774,78	-5.070.416,44
17. Erträge aus Beteiligungen	100,00	204.100,00
18. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	80.781,62	70.790,28
19. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.932.039,33	1.792.812,45
20 Steuern		
a) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	138.122,93	33.595,29
b) Sonstige Steuern	39.670,77	31.599,31
21. Übertrag: Jahresfehlbetrag	-2.227.384,65	-6.653.533,21

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
Übertrag:		
21. Jahresfehlbetrag	-2.227.384,65	-6.653.533,21
22. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-9.297.485,14	-2.825.317,93
23. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	7.868,00	7.868,00
24. Entnahmen aus der zweckgebundenen Rücklage	168.604,00	173.498,00
25. Bilanzverlust	-11.348.397,79	-9.297.485,14

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

A) Ertragslage

	2019	2018
▪ Eigenkapitalrentabilität	-24,94 %	-59,63 %
▪ Gesamtkapitalrentabilität	-0,11 %	-1,79 %
▪ Cashflow	6.964.497,83 €	1.001.647,58 €

B) Vermögensaufbau

	2019	2018
▪ Anlagenintensität	59,59 %	56,34 %
▪ Anteil des Umlaufvermögens	38,18 %	41,54 %

C) Anlagenfinanzierung

	2019	2018
▪ Anlagendeckung I	5,60 %	7,29 %
▪ Anlagendeckung II	12,63 %	15,11 %

D) Kapitalausstattung

	2019	2018
▪ Eigenkapitalquote	3,34 %	4,11 %
▪ Fremdkapitalquote	96,45 %	95,89 %

E) Liquidität

	2019	2018
▪ Liquiditätsgrad I	5,65 %	10,62 %
▪ Liquiditätsgrad III	78,16 %	86,18 %

Die Westpfalz-Klinikum GmbH (WKK GmbH) sichert die Versorgung der Bewohner der Westpfalz durch die vier Betriebsstätten in:

- Kaiserslautern (Standort I)
- Kusel (Standort II)
- Kirchheimbolanden (Standort III)
- Rockenhausen (Standort IV).

Die Gesellschaft verfügt gemäß den Planbettenbescheid vom 12.11.2019 (mit Wirkung vom 01.01.2019) über 1.458 teilstationäre und vollstationäre Planbetten.

Belegungsdaten und Auslastung 2019

	Standort I Kaiserslautern	Standort II Kusel	Standort III Kirchheimbolanden	Standort IV Rockenhausen
Planbetten	975	243	142	98
vollstationäre Pflorgetage behandelte vollstationäre Patienten (interne Fälle)	insgesamt 371.448 (ohne gesunde Neugeborene)			
vollstationäre Fallzahl des Hauses für alle vier Standorte (externe Fallzahl = ohne interne Verlegungen)	insgesamt 59.901,0			
Ausnutzungsgrad	81 %		68 %	
durchschnittliche Verweildauer (in Tagen)	7,31		5,61	

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichtes)

Die Gesellschaft ist an den Standorten I und II im Rahmen der Maximalversorgung und an den Standorten III und IV im Rahmen der Grundversorgung tätig.

Darüber hinaus ist die WKK GmbH ein Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitäten Mainz und Heidelberg.

Resümee der vergangenen Prognose

Die im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 getroffenen Annahmen zur Entwicklung der Wirtschaftslage des Unternehmens im Jahr 2019 haben sich im Verlauf des Geschäftsjahres im Großen und Ganzen bestätigt.

Das Jahresergebnis stellt sogar eine positive Planüberschreitung dar. Im Einzelnen sind die Annahmen der Krankenhauserlöse sehr stark überschritten worden, auf der anderen Seite stehen aber auch starke Kostensteigerungen. Diese Entwicklung ist maßgeblich auf eine über das gesamte Berichtsjahr konstant starke Krankenhausbelegung zurückzuführen.

Forschung und Entwicklung

Um als Krankenhaus der Maximalversorgung innerhalb der sich ständig veränderten Rahmenbedingungen der Gesundheitswirtschaft wie auch der Gesamtwirtschaft wettbewerbsfähig bleiben zu können, sind eine ständige Weiterentwicklung bestehender Prozesse sowie die Entwicklung von Innovationen unablässig.

Vor diesem Hintergrund betätigt die WKK GmbH auf der Basis verschiedener Kooperationen, Forschungs- und Entwicklungsprojekte.

Künftige Entwicklung / Ausblick

Das oberste wirtschaftliche Unternehmensziel ist die Erreichung eines mindestens ausgeglichenen Betriebsergebnisses.

Die zeitnahe Umsetzung von eingeleiteten Maßnahmen ist zwingend erforderlich. Diese haben das Ziel, die Kostenstruktur des Unternehmens zu verbessern.

Zusätzlich sind die Rahmenbedingungen für eine positive Leistungsentwicklung geschaffen worden.

Ergänzend wird im Jahr 2020 mit einem externen Partner ein Konzept zur Weiterentwicklung der Strukturen des Westpfalz-Klinikums, unter den Prämissen des Masterplans „WKK 2025“ erstellt.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Die Ausbreitung des neuartigen Coronavirus in Deutschland in den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2020 hat auch wesentliche Auswirkungen auf die Finanz- und Ertragslage der Westpfalz-Klinikum GmbH. So wurden elektive Behandlungen zur Vorhaltung freier Kapazitäten im Zusammenhang mit der Pandemie abgesagt. In diesem Zusammenhang sind Umsatzrückgänge im Geschäftsjahr 2020 zu erwarten.

Kompensierend wirken jedoch die erwarteten Effekte aus dem Krankenhausentlastungsgesetz. Die Dauer und Intensität der Pandemie und die damit einhergehenden Beschränkungen werden entscheiden, ob die Entlastungen durch das Krankenhausentlastungsgesetz, die Ausfälle in anderen Bereichen vollständig kompensieren.

Personal

Im Jahr 2019 waren durchschnittlich 2.986 Vollkräfte an allen vier Standorten der WKK GmbH beschäftigt.

Des Weiteren verteilte sich das Personal der Gesellschaft zum 31.12.2019 auf durchschnittlich insgesamt 4.204 beschäftigte Mitarbeiter.

In diesem Zusammenhang ist auf die Vielfältigkeit der verschiedenen Arbeitszeitmodelle hinzuweisen, die neben einer effizienten sowie flexiblen Personalplanung, eine Erhöhung der Arbeitgeberattraktivität mit sich bringen.

Die standortbezogene (durchschnittliche) Beschäftigung des Personals gliedert sich wie folgt auf:

<u>Standort</u>	<u>Mitarbeitende</u>
Standort I Kaiserslautern	3062
Standort II Kusel	602
Standort III Kirchheimbolanden und	
Standort IV Rockenhausen	541

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen der öffentlichen Zweckbestimmung Gesundheitswesen.

Durch den Betrieb des Westpfalz-Klinikums mit seinen vier Standorten (Kaiserslautern, Kusel, Kirchheimbolanden und Rockenhausen) kann die Versorgung der Bewohner der Westpfalz im Rahmen der Maximalversorgung sichergestellt werden.

Die Zweckbestimmung dieses wirtschaftlichen Unternehmens der Gemeinde begründet ihr Engagement.

Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Kaiserslautern und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Die Subsidiaritätsklausel findet keine Anwendung.

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

In den letzten Jahren keine.

Beteiligungen

Die Tochterunternehmen der Westpfalz-Klinikum GmbH ergänzen bzw. erweitern die reinen Krankenhausleistungen.

	Anteile (%)	Stammkapital (€)
Blutspendezentrale Saar-Pfalz gGmbH, Saarbrücken	33 1/3	135.000,00
Medizinisches Versorgungszentrum Kuseler Land Westpfalz-Klinikum GmbH, Altenglan*	100	25.000,00
Westpfalz-Klinikum & Ank GmbH, Kaiserslautern	51	25.000,00
Westpfalz-Klinikum Instrumentenaufbereitungs-GmbH, Kaiserslautern	100	25.564,59
Westpfalz-Klinikum Medizinisches Versorgungszentrum Kaiserslautern GmbH, Kaiserslautern	100	25.000,00
Westpfalz-Klinikum Medizinisches Versorgungszentrum Kusel GmbH, Kusel	100	25.000,00
Westpfalz-Klinikum Pflege GmbH, Kaiserslautern	100	25.000,00
Westpfalz-Klinikum Service GmbH, Kaiserslautern	100	25.000,00

Am 20. März 2012 ist die Westpfalz-Klinikum GmbH der P.E.G Einkaufs- und Betriebsgenossenschaft eG, München beigetreten. Die Mitgliedseinlage beträgt 1.000 Euro (20 Anteile á 50 Euro).

Westpfalz-Klinikum GmbH	Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens Stand zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres (WJ)								
	2016 (gem. JAB)	2017 (gem. JAB)	2018 (gem. JAB)	2019 (gem. JAB)	2020 (gem. WPI)	2021 (gem. WPI)	2022 (gem. FinPI)	2023 (gem. FinPI)	2024 (gem. FinPI)
Gesamtkapital	257.517.490	244.040.316	271.778.396	267.459.039	270.579.000	284.470.000			
Eigenkapital	21.465.725	17.811.326	11.157.793	8.930.409	6.209.800	9.209.800			
Verbindlichkeiten (insg.)	89.633.121	86.236.326	125.558.278	123.262.094	127.462.000	139.557.000			
Jahresergebnis	87.291	-3.654.399	-6.653.533	-2.227.385	-1.319.630	277.544			
bilanzierter bzw. planmäßiger Ergebnisvortrag	645.264	-2.825.318	-9.297.485	-11.348.398	-14.000.000	-10.800.000			
Liquide Mittel	1.010.713	1.189.495	10.746.047	5.729.627	2.000.000	5.000.000			
Personalaufwand	188.826.294	197.803.644	207.998.598	215.951.756	221.962.000	227.619.000			
Anlagevermögen	153.306.806	151.219.201	153.113.631	159.386.185	167.206.000	180.706.000			
Investitionen	9.373.483	9.158.615	12.110.355	16.980.097	22.631.515	24.657.500			
Abschreibungen	12.057.171	11.233.907	10.201.091	10.703.748	12.383.000	11.250.000			
EBIT	1.756.413	-1.674.319	-5.070.416	-277.775	791.370	110.244			
EBITDA	13.813.584	9.559.588	5.130.675	10.425.973	13.174.370	11.360.244			

**Blutspendezentrale Saar-Pfalz gGmbH
Saarbrücken
(BSZ)**

Anschrift: Theodor-Heuss-Str. 128
66119 Saarbrücken

Telefon: 0681 963-2560
Internet: www.blutspendezentrale-saarpfalz.de

Gründungsdatum

01.07.1989 als Saarländische Blutspendezentrale
ab dem 19.08.1997 Blutspendezentrale Saar-Pfalz gGmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung von Krankenhäusern und Arztpraxen mit korpuskulären und plasmatischen Bestandteilen des Blutes (ausgenommen sind Sekundärprodukte).

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

135.000 €

Gesellschafter:

Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt, jeweils zu einem Drittel:

Klinikum Saarbrücken gGmbH, Saarbrücken
Westpfalz-Klinikum GmbH, Kaiserslautern
Saarland Heilstätten GmbH, Saarbrücken

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	211.989,00	251.307,00
B. Umlaufvermögen	2.289.543,92	1.995.234,56
C. Rechnungsabgrenzungsposten	16.491,02	-
	2.518.023,94	2.246.541,56

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	1.984.842,26	1.636.119,79
B. Rückstellungen	192.828,65	183.118,47
C. Verbindlichkeiten	340.353,03	427.303,30
D. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
	2.518.023,94	2.246.541,56

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	348.722,47	-24.683,96

**Medizinisches Versorgungszentrum Kuseler Land
Westpfalz Klinikum GmbH
(MVZ Kuseler Land)**

Anschrift: Schulstraße 1
66885 Altenglan

Telefon: 06381 40101

Gründungsdatum

12.09.2018

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines medizinischen Versorgungszentrums als Einrichtung der Wohlfahrtspflege im Sinne des § 66 Abgabenordnung. Dabei handelt es sich um eine fachübergreifende ärztlich geleitete Einrichtung im Sinne des § 95 SGB V, in der Ärzte, die in das Arztregister nach § 95 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 des SGB V eingetragen sind, als Angestellte oder Vertragsärzte tätig sind. Das Unternehmen nimmt damit an der vertragsärztlichen Versorgung teil. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung und Unterstützung des öffentlichen Gesundheitswesens i. S. v. § 52 Abs. 2 Nr. 3 AO im Bereich des Wohlfahrtswesens i.S.v. § 52 Abs.2 Nr. 9 AO. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch den Betrieb des Medizinischen Versorgungszentrums, durch die Pflege, die Betreuung und die Aufnahme von mindestens 2/3 an hilfsbedürftigen Personen i. S. d. §§ 53, 66 AO sowie durch Kooperationen mit anderen steuerbegünstigten Einrichtungen und / oder Personen im Gesundheitswesen, soweit diese ebenfalls diesen Zweck verfolgen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

25.000 €

Gesellschafter:

Westpfalz-Klinikum GmbH (100 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	53.935,35	0,00
B. Umlaufvermögen	166.582,95	23.819,27
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	220.518,30	23.819,27

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	125.577,30	23.640,29
B. Rückstellungen	67.126,51	0,00
C. Verbindlichkeiten	27.814,49	178,98
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	220.518,30	23.819,27

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	101.937,01	-1.359,71

**Westpfalz-Klinikum & Ank GmbH
Kaiserslautern
(WKA)**

Anschrift: Hellmut-Hartert-Straße 1
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 203-0
Internet: www.westpfalz-klinikum.de

Gründungsdatum

14.03.2000

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Sanitätshauses, die Herstellung und der Vertrieb von orthopädischen Hilfsmitteln, Rehabilitations- und Krankenpflegeartikeln, Krankenpflegemittel und Medizintechnik sowie der Vertrieb von Arzt- und Krankenhausbedarf.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter**Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:**

25.000 €

Gesellschafter:

Westpfalz Klinikum GmbH, Kaiserslautern	12.750 €	(51 %)
Ank Sanitätshaus + Orthopädietechnik GmbH Kaiserslautern	12.250 €	(49 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	41.701,50	50.182,50
B. Umlaufvermögen	1.321.194,97	993.947,20
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.961,87	4.686,00
	1.369.858,34	1.048.815,70

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	1.205.787,28	906.230,56
B. Rückstellungen	112.897,01	82.010,00
C. Verbindlichkeiten	47.744,05	57.145,14
D. Rechnungsabgrenzungsposten	3.430,00	3.430,00
	1.369.858,34	1.048.815,70

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
Jahresüberschuss	299.556,72	195.531,68

**Westpfalz-Klinikum
Instrumentenaufbereitungs-GmbH
Kaiserslautern
(WKI)**

Anschrift: Hellmut-Hartert-Str.1
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 310686-15
Internet: www.westpfalz-klinikum.de

Gründungsdatum

11.12.1998

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb bzw. die Betriebsführung von zentralen Sterilisationsanlagen zur Aufbereitung von Instrumenten und Geräten sowie die Erbringung von sonstigen Service- und Logistikleistungen für Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

25.564,59 €

Gesellschafter:

Sämtliche Geschäftsanteile an der Westpfalz-Klinikum Instrumentenaufbereitungs-GmbH werden von der Westpfalz Klinikum GmbH gehalten.

Westpfalz Klinikum GmbH (100 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	356.534,30	385.618,14
B. Umlaufvermögen	188.082,76	121.632,65
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.531,12	6.697,71
	551.148,18	513.948,50

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	33.485,42	27.720,58
B. Rückstellungen	71.349,74	47.393,28
C. Verbindlichkeiten	446.313,02	438.834,64
D. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
	551.148,18	513.948,50

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
Jahresüberschuss	5.764,84	5.226,01

**Westpfalz-Klinikum
Medizinisches Versorgungszentrum
Kaiserslautern GmbH
(WKK MVZ KL)**

Anschrift: Hellmut-Hartert-Straße 1
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 203-0
Internet: www.westpfalz-klinikum.de

Gründungsdatum

17.03.2009

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines medizinischen Versorgungszentrums als Einrichtung der Wohlfahrtspflege im Sinne des § 66 Abgabenordnung. Dabei handelt es sich um eine fachübergreifende ärztlich geleitete Einrichtung im Sinne des § 95 SGB V, in der Ärzte, die in das Arztregister nach § 95 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 des SGB V eingetragen sind, als Angestellte oder Vertragsärzte tätig sind. Das Unternehmen nimmt damit an der vertragsärztlichen Versorgung teil. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung und Unterstützung des öffentlichen Gesundheitswesens i. S. v. § 52 Abs. 2 Nr. 3 AO im Bereich des Wohlfahrtswesens i.S.v. § 52 Abs. 2 Nr. 9 AO. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch den Betrieb des Medizinischen Versorgungszentrums, durch die Pflege, die Betreuung und die Aufnahme von mindestens 2/3 an hilfsbedürftigen Personen i. S. d. §§ 53, 66 AO sowie durch Kooperationen mit anderen steuerbegünstigten Einrichtungen und / oder Personen im Gesundheitswesen, soweit diese ebenfalls diesen Zweck verfolgen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

25.000 €

Gesellschafter:

Westpfalz-Klinikum GmbH (100 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	609.371,69	649.944,61
B. Umlaufvermögen	1.282.118,60	1.270.614,44
C. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
	1.891.490,29	1.920.559,05

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	1.567.763,73	1.335.683,37
B. Rückstellungen	292.650,39	245.788,03
C. Verbindlichkeiten	31.076,17	339.087,65
D. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
	1.891.490,29	1.920.559,05

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
Jahresüberschuss	232.080,36	5.282,99

**Westpfalz-Klinikum
Medizinisches Versorgungszentrum
Kusel GmbH
(WKK MVZ Kusel)**

Anschrift: Im Flur 1
66869 Kusel

Telefon: 06381 93-5223

Gründungsdatum

27.03.2007

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines medizinischen Versorgungszentrums als Einrichtung der Wohlfahrtspflege im Sinne des § 66 Abgabenordnung. Dabei handelt es sich um eine fachübergreifende ärztlich geleitete Einrichtung im Sinne des § 95 SGB V, in der Ärzte, die in das Arztregister nach § 95 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 des SGB V eingetragen sind, als Angestellte oder Vertragsärzte tätig sind. Das Unternehmen nimmt damit an der vertragsärztlichen Versorgung teil. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung und Unterstützung des öffentlichen Gesundheitswesens i. S. v. § 52 Abs. 2 Nr. 3 AO im Bereich des Wohlfahrtswesens i.S.v. § 52 Abs.2 Nr. 9 AO. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch den Betrieb des Medizinischen Versorgungszentrums, durch die Pflege, die Betreuung und die Aufnahme von mindestens 2/3 an hilfsbedürftigen Personen i. S. d. §§ 53, 66 AO sowie durch Kooperationen mit anderen steuerbegünstigten Einrichtungen und / oder Personen im Gesundheitswesen, soweit diese ebenfalls diesen Zweck verfolgen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

25.000 €

Gesellschafter:

Westpfalz-Klinikum GmbH (100 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	44.686,94	39.996,23
B. Umlaufvermögen	723.062,78	482.102,32
C. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
	767.749,72	522.098,55

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	634.284,31	461.424,80
B. Rückstellungen	26.370,06	27.203,25
C. Verbindlichkeiten	107.095,35	33.470,50
D. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
	767.749,72	522.098,55

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
Jahresüberschuss	172.859,51	291.320,96

**Westpfalz-Klinikum Pflege GmbH
Kaiserslautern
(WKP)**

Anschrift: Hellmut-Hartert-Str. 1
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 20572-0
Internet: www.wkk-seniorenresidenz.de

Gründungsdatum

23.11.2000

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer stationären und ambulanten Pflegeeinrichtung. Es soll ein Pflegeheim errichtet und betrieben werden, das nach der Zuweisung von Pflegesätzen durch die Stadt Kaiserslautern sowohl Tages-, Nacht-, Kurzzeit-, Intensiv- sowie Langzeitpflege anbietet. Des Weiteren ist eine ambulante Pflegeeinsatzzentrale vorgesehen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

25.000 €

Gesellschafter:

Westpfalz-Klinikum GmbH (100 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	6.834.143,00	7.006.191,00
B. Umlaufvermögen	3.876.753,19	3.781.001,18
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.949,55	1.248,17
	10.715.845,74	10.788.440,35

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	3.257.817,70	2.908.040,59
B. Sonderposten aus öffentlicher Förderung	1.390.798,00	1.429.095,00
C. sonstige Rückstellungen	273.209,22	306.041,18
D. Verbindlichkeiten	5.757.331,60	6.107.665,71
E. Rechnungsabgrenzungsposten	36.689,22	37.597,87
	10.715.845,74	10.788.440,35

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
Jahresüberschuss	349.777,11	224.445,61

**Westpfalz-Klinikum Service GmbH
Kaiserslautern
(WKS)**

Anschrift: Hellmut-Hartert-Straße 1
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 203-0
Internet: www.westpfalz-klinikum.de

Gründungsdatum

05.02.1999

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung von Patienten und Besuchern sowie anderen Vertragspartnern mit Wirtschaftsgütern und Dienstleistungen jeder Art.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

25.000 €

Gesellschafter:

Westpfalz Klinikum GmbH (100 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	94.793,88	98.018,49
B. Umlaufvermögen	93.983,46	83.945,80
C. nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	325.500,66	397.556,23
	514.278,00	579.520,52

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	0,00	0,00
B. Rückstellungen	52.284,17	51.428,49
C. Verbindlichkeiten	461.929,83	528.092,03
D. Rechnungsabgrenzungsposten	64,00	0,00
	514.278,00	579.520,52

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss	72.055,57	53.417,49

WFK – Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH



WFK Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH
Fruchthallstr. 14
67655 Kaiserslautern

Tel.: 0631 37124-0
Fax: 0631 37124-1825

E-Mail: wfk@kaiserslautern.de
Internet: www.wfkl.de

Gegründet / Aktuelle Satzung

1992

Die aktuelle Satzung der Gesellschaft datiert vom 25. Juni 2014.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur in Stadt und Landkreis Kaiserslautern durch

- Beratung und Betreuung ansässiger Wirtschaft,
- Maßnahmen und Planungen zur Verbesserung des Wirtschaftsstandortes Stadt und Landkreis Kaiserslautern,
- Gewerbe- und Industrieansiedlung,
- Standortmarketing im In- und Ausland.

Der Gesellschaft ist jede Betätigung gestattet, die geeignet ist, unmittelbar oder mittelbar den Zweck des Unternehmens zu fördern.

Zur Erfüllung dieses Zweckes kann die Gesellschaft insbesondere

- für die Ansiedlung von Betrieben werben,
- Betriebe, die sich ansiedeln wollen oder bereits angesiedelt sind, bei der Beschaffung von Grundstücken, behördlichen Genehmigungen, öffentlichen Zuschüssen beraten und unterstützen,
- Grundbesitz aller Art erwerben und veräußern,
- die Planungsträger bei der örtlichen und überörtlichen Planung beraten,
- Planungen und Projekte für die Wirtschaftsentwicklung in Stadt und Landkreis Kaiserslautern erarbeiten und umsetzen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Tätigkeit nach § 85 Abs. 4 GemO.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital: 26.000,00 Euro

Gesellschafter:

Stadt Kaiserslautern	13.000,00 Euro	(50 %)
Landkreis Kaiserslautern	13.000,00 Euro	(50 %)

Besetzung der Organe**Geschäftsführung**

Herr Dr. Philip Pongratz
Herr Dr. Stefan Weiler

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht auf Grundlage des § 13 der Satzung der WFK – Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH aus zehn Mitgliedern.

In den Aufsichtsrat entsenden:

- a) Die Stadt Kaiserslautern – soweit nicht ein Beigeordneter innerhalb seines Geschäftsbereichs für die Gesellschaft zuständig ist – den Oberbürgermeister und vier stets widerruflich bestellte Mitglieder des Stadtrates der Stadt Kaiserslautern,
- b) der Landkreis Kaiserslautern – soweit nicht ein Beigeordneter innerhalb seiner Geschäftsbereichs für die Gesellschaft zuständig ist – den Landrat und vier stets widerruflich bestellte Mitglieder des Kreistages des Landkreises Kaiserslautern.

Jedes ordentliche Aufsichtsratsmitglied hat eine/n Stellvertreterin/in.

Den Vorsitz im Aufsichtsrat führen jährlich alternierend der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern und der Landrat des Landkreises Kaiserslautern, soweit nicht Beigeordnete von Stadt und Landkreis innerhalb ihrer jeweiligen Geschäftsbereiche für die Gesellschaft zuständig sind (§ 88 Abs. 1 und 3 GemO).

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Herr Dr. Klaus Weichel, Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern,
Aufsichtsratsvorsitzender

Herr Ralf Leßmeister, Landrat des Landkreises Kaiserslautern,
stellv. Aufsichtsratsvorsitzender

Herr Raymond Germany, Mitglied des Stadtrates

Herr Bernhard Lenhard, Mitglied des Stadtrates, bis 24.06.2019

Reiner Kiefhaber, Mitglied des Stadtrates, ab 24.06.2019

Herr Sebastian Rupp, Mitglied des Stadtrates

Herr Simon Sander, Mitglied des Stadtrates, bis 24.06.2019

Frau Ricarda Rosemann, Mitglied des Stadtrates, ab 24.06.2019

Herr Hans-Norbert Anspach, Mitglied des Kreistages, bis 24.06.2019

Herr Daniel Schäffner, Mitglied des Kreistages, ab 24.06.2019

Herr Dr. Peter Degenhardt, Mitglied des Kreistages

Herr Ralf Hechler, Mitglied des Kreistages

Herr Ero Zinßmeister, Mitglied des Kreistages

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)

Geschäftsführung

Auf die Angaben der Bezüge nach § 285 Abs. 9 HGB wird unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat

Für Aufsichtsratsvergütungen und Sitzungsgelder fielen im Berichtsjahr insgesamt 645,30 Euro an.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-Kaufmann Günter Henk, Wirtschaftsprüfer
Kaiserslautern

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	47.494,65	43.791,07
II. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	5.000,00	5.000,00
B. Umlaufvermögen		
I. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	36.382,19	37.831,85
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.537,69	1.255,46
	91.414,53	87.878,38

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00
II. Gewinnrücklagen		
1. Andere Gewinnrücklagen	43.941,38	7.345,14
III. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	5.686,15	36.596,24
	75.627,53	69.941,38
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	15.787,00	17.937,00
	91.414,53	87.878,38

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	760.000,00	707.000,00
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	480.212,83	418.928,62
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	122.060,98	103.851,48
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	7.429,63	5.123,36
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	144.615,61	142.493,10
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5,20	13,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	20,20
7. Ergebnis nach Steuern	5.686,15	36.596,24
8. Jahresüberschuss	5.686,15	36.596,24

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Gesellschaft finanziert ihre Tätigkeit im Wesentlichen durch Zuschüsse der Gesellschafter. Für ihre Dienstleistungen werden keine Entgelte erhoben, der Unternehmenszweck ist nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet.

Daher ist die Ermittlung von Kennzahlen nicht aussagekräftig.

Firmenbetreuung 2019

Die WFK begleitete im Jahr 2019 wieder eine Vielzahl von Firmen. Zu insgesamt 177 Firmen und Gründern gab es einen direkten, dokumentierten Kontakt. (die nachfolgende Auflistung beinhaltet Mehrfachnennungen):

- 43 Unternehmen wurden detailliert über den Standort und über Liegenschaften informiert
- 27 Unternehmensgründer wurden beraten
- 40 Unternehmen suchten Rat in Bezug auf eine Betriebserweiterung
- 8 Unternehmen planten eine Verlagerung innerhalb der Region Kaiserlautern
- insgesamt wurden 38 Unternehmen detailliert und individuell in Bezug auf die finanzielle Förderung ihres jeweiligen Vorhabens beraten
- zu 83 Unternehmen unterhielt die WFK einen Kontakt ohne direkten Projektbezug, wobei es aus praktischen Gründen unmöglich ist, jeden Kontakt zu erfassen.

Neuansiedlungen, Umsiedlungen und Betriebserweiterungen

Im Raum Kaiserslautern, wurde in 2019 eine ganze Reihe von Neuansiedlungen verzeichnet.

Außerdem wurden in 2019 Umsiedlungen und Betriebserweiterungen begonnen sowie abgeschlossen, die von der WFK begleitet wurden.

Wirtschaftliche Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichts)

Der Schwerpunkt der Arbeit lag im Geschäftsjahr in der Betreuung der bereits in der Region Kaiserslautern angesiedelten Unternehmen, in der Beratung externer Ansiedlungsinteressenten sowie in der Existenzgründungsberatung.

Da die Gesellschaft keine Einnahmen aus ihrer Geschäftstätigkeit erzielt, wird auf Dauer ein jährlicher Zuschuss der Gesellschafter benötigt.

Personal

Die Gesellschaft beschäftigte am 31.12.2019 zwei Geschäftsführer und sechs weitere Angestellte, sowie einen Auszubildenden.

Im Durchschnitt waren im Jahr 2019 acht Personen beschäftigt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen der öffentlichen Zweckbestimmung nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde.

Die Zweckbestimmung dieses Unternehmens der Gemeinde begründet ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Kaiserslautern und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Es handelt sich bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft um ein Unternehmen, das zu 100% in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft steht. Diese Beteiligungsstruktur ist Ausdruck des besonderen Interesses an der von der Gesellschaft wahrgenommenen wirtschaftsfördernden Aufgabenstellung. Ziel der Gesellschaft ist nicht die Gewinnförderung.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Die Subsidiaritätsklausel findet keine Anwendung.

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Zuschuss als vorweggenommener Verlustausgleich:

	387.950,00 Euro
abzgl. Rückzahlung	7.950,00 Euro
<u>abzgl. Spitzabrechnung</u>	<u>3.641,12 Euro</u>

Gesamt in 2019: 376.358,88 Euro

Nach Abschluss des Wirtschaftsjahres erstellt die Gesellschaft die Jahresabschlussrechnung, in der die unterjährigen Vorausleistungen auf den zu erwartenden Verlust spitz abgerechnet werden.

Beteiligungen

Die WFK ist am Stammkapital der VcW Venture-Capital Westpfalz Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH (VcW) mit einer Stammeinlage in Höhe von 4.000 Euro, dies entspricht einer Beteiligungsquote in Höhe von 0,23 % und einem Agio in Höhe von 1.000 Euro beteiligt.

WFK - Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens Stand zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres (WJ)								
	2016 (gem. JAB)	2017 (gem. JAB)	2018 (gem. JAB)	2019 (gem. JAB)	2020 (gem. WPI)	2021 (gem. WPI)	2022 (gem. FinPI)	2023 (gem. FinPI)	2024 (gem. FinPI)
Gesamtkapital	49.440	47.730	87.878	91.415					
Eigenkapital	36.225	33.345	69.941	75.628					
Verbindlichkeiten (insg.)	0	0	0	0					
Jahresergebnis	-7.419	-2.880	36.596	5.686					
bilanzierter bzw. planmäßiger Ergebnisvortrag	0	0	0	0					
Liquide Mittel	37.112	36.280	37.832	36.382					
Personalaufwand	376.488	437.754	522.780	602.274	590.000	600.000	618.000	636.000	655.000
Anlagevermögen	11.073	10.195	48.791	52.495					
Investitionen	0	0	0	0					
Abschreibungen	2.194	1.455	5.123	7.430					

ZGK Zoo-Gesellschaft Kaiserslautern mbH



ZGK
Zoo-Gesellschaft
Kaiserslautern mbH
Zum Tierpark 10
67661 Kaiserslautern

Telefon: 06301 7169-0
Telefax: 06301 7169-13

E-Mail: info@zoo-kl.de
Internet: www.zoo-kl.de



„Erdmännchen“

Gegründet / Aktueller Gesellschaftsvertrag

01.01.2003

Der aktuelle Gesellschaftsvertrag datiert vom 18. Dezember 2002.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist

- a) die Anlage und der Betrieb eines Zoos („Naturzoo“) in Kaiserslautern,
- b) die im Zoo Kaiserslautern lebenden Tiere nach jeweils aktuellen tiergärtnerischen Kenntnissen zu halten,
- c) die biologische und wissenschaftliche Forschung zu unterstützen sowie die naturwissenschaftlichen Kenntnisse in allen Bevölkerungskreisen zu verbreiten und zu vertiefen. Eingeschlossen sind die Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen und Forschungsvorhaben sowie die Vergabe von Forschungsaufträgen,
- d) sich für die Belange des Tierschutzes der Stadt Kaiserslautern einzusetzen und enge Beziehungen zu allen Institutionen und Personen zu pflegen, die bemüht sind, gleiche Ziele zu verfolgen,
- e) den Artenschutz zu fördern und zu erhalten und dabei mit anderen Institutionen gleicher Zielsetzung zusammenzuarbeiten, insbesondere auch internationale Kooperationen anzustreben.

Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben. Sie darf Geschäfte vornehmen, die der Erreichung und Förderung des Unternehmenszweckes dienlich sein können.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 4 GemO.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital: 25.000 Euro

Gesellschafter: Stadt Kaiserslautern, als Alleingesellschafterin (100 %)

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Herr Dipl.-Ing. (FH) Matthias Schmitt

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht auf Grundlage des § 11 der Satzung der ZGK Zoo-Gesellschaft Kaiserslautern mbH aus fünf Mitgliedern.

Ihm gehören an:

- a) Der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern, soweit nicht ein Beigeordneter innerhalb seines Geschäftsbereiches für die ZGK Zoo-Gesellschaft Kaiserslautern mbH zuständig ist, oder im Vertretungsfall sein allgemeiner Vertreter,
- b) vier weitere, durch den Stadtrat zu bestellende Mitglieder.

Vorsitzender des Aufsichtsrates ist der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern, soweit nicht ein Beigeordneter innerhalb seines Geschäftsbereiches für die Zoo-Kaiserslautern GmbH zuständig ist oder sein allgemeiner Vertreter. Der Aufsichtsrat wählt aus seinen sonstigen Mitgliedern den stellvertretenden Vorsitzenden.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Herr Peter Kiefer, Beigeordneter, Aufsichtsratsvorsitzender
Frau Anita Anspach-Olfers, Ratsmitglied
Frau Ursula Düll, Ratsmitglied (ab 21.08.2019)
Herr Reiner Kiefhaber Ratsmitglied (bis 20.08.2019)
Herr Holger Munderloh Ratsmitglied
Frau Petra Rödler, Ratsmitglied (ab 21.08.2019)
Herr Harry Wunschel, Ratsmitglied (bis 20.08.2019)

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)

Geschäftsführung

Auf die Angabe der Bezüge wird aufgrund § 286 Abs. 4 im Jahresbericht verzichtet.

Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten weder Sitzungsgeld noch Aufwendungsersatz.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Jan-Christopher Kling, Wirtschaftsprüfer,
Kaiserslautern

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		1,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken		307.890,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		48.287,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		420,17
		356.597,17
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		802,65
2. Sonstige Vermögensgegenstände		1.675,39
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		47.961,46
		50.439,50
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1,13
	419.623,24	407.038,80

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital		25.000,00
II. Allgemeine Rücklage		1.225.730,14
III. Verlustvortrag		-53.377,72
IV. Jahresfehlbetrag (-)		-846.859,47
		350.492,95
buchmäßiges Eigenkapital		350.492,95
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen		12.500,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		38.673,42
2. Sonstige Verbindlichkeiten		5.372,43
	419.623,24	407.038,80

Der geprüfte und festgestellte Jahresabschluss zum 31.12.2019 lag zum Zeitpunkt der Erstellung nicht vor.

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse		383.281,49
2. Sonstige betriebliche Erträge		64.451,61
3. Materialaufwand		0,00
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter		790.931,55
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		16.361,95
5. Abschreibungen		50.951,64
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		436.245,31
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
8. Steuern von Einkommen und vom Ertrag		0,00
9. Ergebnis nach Steuern		-846.859,47
10. Jahresfehlbetrag	-839.371,32	-846.859,47

Der geprüfte und festgestellte Jahresabschluss zum 31.12.2019 lag zum Zeitpunkt der Erstellung nicht vor.

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

A) Ertragslage

	2019	2018
▪ Eigenkapitalrentabilität		k. A.
▪ Gesamtkapitalrentabilität		k. A.
▪ Cashflow		-795.907,83 €

B) Vermögensaufbau

	2019	2018
▪ Anlagenintensität		87,61 %
▪ Anteil des Umlaufvermögens		12,39 %

C) Anlagenfinanzierung

	2019	2018
▪ Anlagendeckung I		98,21 %
▪ Anlagendeckung II		98,21 %

D) Kapitalausstattung

	2019	2018
▪ Eigenkapitalquote		86,11 %
▪ Fremdkapitalquote		13,89 %

E) Liquidität

	2019	2018
▪ Liquiditätsgrad I		84,82 %
▪ Liquiditätsgrad III		89,20 %

Wichtige Verträge

Mietvertrag zwischen der Zoo Gesellschaft Kaiserslautern mbH als Vermieter und Herrn Kurt Brechtel als Mieter über die Anmietung von Räumen zum Betrieb einer Gastronomieeinrichtung im Anwesen, Zum Tierpark 10, 67661 Kaiserslautern-Siegelbach.

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichtes)

Geschäftstätigkeit

Die Geschäftstätigkeit der ZGK Zoo-Gesellschaft Kaiserslautern mbH ist mit dem Kalenderjahr 2019 im siebzehnten Jahr, in dem der Betrieb des Zoos Kaiserslautern in der Rechtsform der GmbH geführt wird. Sie ist geprägt durch eine Fortsetzung der positiven Entwicklung des Zoo Kaiserslautern von der Stadtverwaltung Kaiserslautern hin zu einem etablierten Dienstleistungsbetrieb für das Freizeitangebot der Stadt Kaiserslautern sowie der Region.

Lage des Unternehmens

Wie in den Vorjahren ist die Finanzlage der Gesellschaft dadurch geprägt, dass Zuwendungen der Stadt Kaiserslautern erforderlich sind, um über die Einnahmen, wie z. B. Eintrittsentgelte eine Deckung der Aufwendungen für den laufenden Geschäftsbetrieb zu gewährleisten.

Die Saison 2019 begann mit 6.000 Besuchern im Monat Februar 2019. Im weiteren Verlauf des Frühjahrs 2019 konnte insbesondere der Monat Mai seinem Ruf als Wonnemonat nicht gerecht werden. So blieb es deutlich kühler, meist wolkiger und insgesamt war es ein verregneter Monat. Auch der Oktober, der mit den Herbstferien einen wichtigen Monat darstellt, war komplett verregnet und hat den Besuchervorsprung stark reduziert. Insgesamt konnte der Zoo im Jahr 2019 74.133 Besucher vorweisen.

In der Zeit, bevor das neue Konzept „Tiere hautnah erleben“ ins Leben gerufen wurde, lag der Zoo in einem Abwärtstrend, in dessen Verlauf in den Kalenderjahren 2012 und 2013 ein erschreckender Rückgang um 11.000 Besucher zu verzeichnen war. Danach ging der Trend weiter nach unten und stabilisierte sich erst ab dem Jahr 2016 mit 72.000 Besuchern. Seit 2017 steigen die Besucherzahlen langsam aber stetig wieder nach oben.

Personal- und Sozialbereich

Im Bereich der Berufsausbildung hat sich die ZGK Zoo-Gesellschaft Kaiserslautern mbH im Geschäftsjahr 2019 ebenso wie in den Vorjahren engagiert, es wurde eine Auszubildende im kaufmännischen Bereich und zwei Auszubildende im Bereich der Tierpflege beschäftigt.

Sonstige wichtige Ereignisse und Entwicklungen im Geschäftsjahr

Der Zoo hat sich im Rahmen des Themas „Tiere hautnah erleben“ mit den folgenden neuen Anlagen weiter positiv entwickelt und gewandelt:

- Begehbare Känguruanlage
- Begehbare Lemurenanlage
- Fischotteranlage
- Begehbares Hühnerdorf
- Savannenlandschaft
- Neuer Spielbereich mit Streichelzoo und Gastronomie

Besucherbefragungen haben ergeben, bei einer Verweildauer von ca. 2,5 bis 3 Std. ist es für die kleinen Besucher wichtig, dass im „Park mit Tieren“ auch ein Spielbereich angeboten wird, der den Kindern die Möglichkeit bietet, sich altersgerecht auszutoben.

Im Kalenderjahr 2019 erfolgte die Fertigstellung des ersten Bauabschnittes für Kinder im Alter von 1 – 3 und des Wasserspielbereichs.

Künftige Entwicklung / Ausblick

Bei den Ausgaben müssen im Personal- und Sachbereich erhebliche Anstrengungen unternommen werden, die zur Senkung der Kosten beitragen sollen. Weiterhin ist ein strenges Kostenmanagement erforderlich, um weitere investive Maßnahmen in einer verantwortbaren Größenordnung vornehmen und einen nicht planbaren witterungsbedingten Besucherrückgang auffangen zu können. Die Ausgabensumme ist einzuhalten, um einer weiter drohenden Überschuldung entgegenzuwirken. Mittelfristig betrachtet sind Ausgabenerhöhungen unvermeidbar.

Insgesamt ist insbesondere aufgrund der in früheren Jahren regelmäßig realisierten Eintrittspreiserhöhungen und mit einer restriktiven Ausgabenpolitik der Einhaltung des Verlustausgleichs gemäß Wirtschaftsplan oberste Priorität eingeräumt, um die dauerhafte Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu sichern.

Die Chancen zu einer möglichen positiven Entwicklung der Zoo-Gesellschaft sind angesichts des hohen Fixkostenblocks für Personal und für Tierhaltung als eingeschränkt zu beurteilen. Im Gesamtverbund der Freizeitaktivitäten der Stadt Kaiserslautern ist der Zoo zwar eine etablierte Größe, jedoch ist vor dem Hintergrund der restriktiven Haushaltslage der Stadt Kaiserslautern die Perspektive der Zoo-Gesellschaft in geringem Maße auf Expansion hin ausgerichtet.

Als Gesamtaussage zu den Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung ist festzustellen, dass die Gesellschaft dauerhaft nur mit dem Ausgleich des jährlichen Fehlbetrages durch die Stadt Kaiserslautern überlebensfähig ist.

Die laufende Geschäftstätigkeit im Jahr 2020 wird insbesondere durch die Corona-Pandemie geprägt.

Personal

Im Berichtsjahr war ein Geschäftsführer bestellt.

Durchschnittlich beschäftigte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 23 Arbeitnehmer. Im Einzelnen handelt es sich um 11 Vollzeitkräfte, 6 Teilzeitkräfte, 10 Aushilfskräfte und 3 Auszubildende.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele dienen der öffentlichen Zweckbestimmung der Erziehung, Bildung und Kultur. Ebenso wird mit der Einrichtung der ZGK GmbH der Zweck der Erholung für die Bürger und Einwohner der Stadt nachhaltig gesichert.

Der Gegenstand des Unternehmens umfasst nicht nur den originären Geschäftsbereich des bisherigen Tierparks Siegelbach, sondern wird auch die Durchführung der zusammen mit der Universität Kaiserslautern konzipierten wissenschaftlichen Veranstaltungen und biologischen Forschungsvorhaben sowie die Vergabe von Forschungsaufträgen umfassen. Mit anderen Institutionen gleicher Zielsetzung werden auch Kooperationen, insbesondere in den Partnerstädten der Stadt Kaiserslautern, angestrebt.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Die Subsidiaritätsklausel findet keine Anwendung.

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Zuschuss als vorweggenommener Verlustausgleich:

2019	850.000,00 Euro
------	-----------------

Beteiligungen

Die Gesellschaft hat keine Tochterunternehmen oder wesentliche Beteiligungen.

Zoo GmbH	Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens Stand zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres (WJ)								
	2016 (gem. JAB)	2017 (gem. JAB)	2018 (gem. JAB)	2019 (gem. vorläufigem JAB)	2020 (gem. WPI)	2021 (gem. WPI)	2022 (gem. FinPI)	2023 (gem. FinPI)	2024 (gem. FinPI)
Gesamtkapital	374.109	410.888	407.039	419.623					
Eigenkapital	303.694	347.352	350.493	361.122					
Verbindlichkeiten (insg.)	70.414	63.536	56.546	58.501					
davon Invest.kredite	0	0	0	0					
Liquid.kredite	0	0	0	0					
Jahresergebnis	-787.432	-806.342	-846.859	-839.371					
bilanzierter bzw. planmäßiger Ergebnisvortrag	-53.378	-53.378	-53.378	-53.378					
Liquide Mittel	33.344	55.485	47.961	25.889					
Personalaufwand	813.024	813.233	807.294	854.032					
Anlagevermögen	335.910	351.781	356.597	386.107					
Investitionen	90.728	61.380	55.829	88.297					
Abschreibungen	38.244	45.509	50.952	58.368					

**Stadtbildpflege Kaiserslautern
Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern**



Stadtbildpflege Kaiserslautern
Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern
Daennerstraße 11
67657 Kaiserslautern

Telefon: 0631 365-1700
Telefax: 0631 365-1709

E-Mail:
kundenservice@stadtbildpflege-kl.de
Internet: www.stadtbildpflege-kl.de



Gegründet / Aktuelle Satzung

1. Januar 2000

Eigenbetrieb, zuvor Hoheitsbetrieb der Stadt Kaiserslautern.

Die Betriebssatzung vom 2. August 2000 trat mit 1. Januar 2000 in Kraft,
zuletzt geändert am 27. Juni 2016 mit Wirkung zum 1. Januar 2017.
(IV. Änderungssatzung zur Betriebssatzung)

Zum 1. Januar 2017 wurden der
Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungs-Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern (ASK)
sowie die operativen Einheiten der Referate Tiefbau und Grünflächen der Stadt Kaiserslautern
unter dem neuen Namen
Stadtbildpflege Kaiserslautern – Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern zusammengefasst.

Rechtsform

Eigenbetrieb gemäß § 86 der Gemeindeordnung.

Gegenstand des Eigenbetriebes

Wesentliche Aufgaben sind nach § 1 der Betriebsatzung

1. die Aufgabe des Einsammelns und Beförderns von Abfällen,
2. die Erbringung der nach § 46 Abs. 1 Satz 1 Kreislaufwirtschaftsgesetz vorgeschriebenen Beratungsleistungen,
3. Betrieb von Wertstoffhöfen, Fuhrparkmanagement und Werkstattdienstleistungen einschließlich zentraler Lagerhaltung,
4. Stadtreinigung,
6. Straßenunterhaltung,
7. Grünunterhaltung,
8. Straßenreinigung,
9. Winterdienst,
10. Transportaufträge,
11. Verkehrszeichen / Markierungen und
12. den Umweltschnelldienst.

Der Eigenbetrieb kann alle seinen Betriebszweck fördernden und ihn wirtschaftlich berührende Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.

Sofern in der Satzung nichts anderes bestimmt ist, übernimmt der Eigenbetrieb die Verkehrssicherungspflichten im Bereich der ihm zur Erledigung zugewiesenen Aufgaben.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO für den Bereich des Dualen Systems Deutschland (DSD).

Der übrige Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 4 GemO.

Stammkapital des Eigenbetriebes

Stammkapital:	767.000,00 Euro
Bereich Abfallentsorgung:	511.300,00 Euro
Bereich Stadtreinigung:	255.700,00 Euro

Besetzung der Organe

Werkleitung

Herr Dipl. Ing. (FH) Rainer Grüner

Werkausschuss

Der Werkausschuss ist ein Ausschuss nach den §§ 44-46 der Gemeindeordnung.

Der Werkausschuss besteht aus 16 Mitgliedern und dem/der Vorsitzenden:
Ihm gehören an:

Frau Beate Kimmel, Bürgermeisterin, Vorsitzende

Herr Oliver Beck (ab 24.06.2019)
Herr Harald Brandstädter
Herr Marco Creutz (ab 24.06.2019)
Herr Marc Fuchs (ab 24.06.2019)
Herr Raymond Germany
Herr Markus Heim (bis 23.06.2019)
Frau Klaudia Hof (bis 23.06.2019)
Frau Gerda Hoppe (bis 23.06.2019)
Frau Doris Hund, (BV), (ab 24.06.2019)
Herr Reiner Kiefhaber (ab 24.06.2019)
Herr Michael Krauß
Herr Udo Lackmann (bis 23.06.2019)
Frau Nele Ladage (ab 24.06.2019)
Herr Klaus Müller (bis 23.06.2019)
Herr Franz Rheinheimer
Frau Brigitta Röthig-Wentz (BV), (bis 23.06.2019)
Herr Sebastian Rupp, (ab 24.06.2019)
Herr Simon Sander
Herr Ralf Schmutzler, (BV)
Herr Walfried Weber
Herr Viktor Weber (ab 24.06.2019)
Herr Tobias Wiesemann
Herr Harry Wunschel (bis 23.06.2019)

Aufwendungen für die Organe

Werkleitung

Bezüglich der Angabe der Gesamtbezüge des Werkleiters wird von der Befreiungspflicht des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

ALLTREU Revision & Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Ludwigshafen

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	208.091,59	229.130,70
II. Sachanlagen	20.352.183,62	17.901.908,31
	20.560.275,21	18.131.039,01
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	149.596,72	155.404,11
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.256.849,82	4.591.086,24
III. Schecks, Kassenbestand Bundesbank- und Postgiroguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	2.826.576,38	6.173.899,69
	8.233.022,92	10.920.390,04
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	15.954,75
	28.793.298,13	29.067.383,80

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	767.000,00	767.000,00
II. Rücklagen		
Allgemeine Rücklage	8.149.152,19	7.968.071,37
III. Gewinn / Verlust		
1. Gewinnvortrag	9.944.370,81	8.466.523,88
2. Jahresüberschuss	1.203.185,19	1.477.846,93
	20.063.708,19	18.679.442,18
B Sonderposten mit Rücklageanteil	390.144,80	433.251,31
C. Rückstellungen	2.688.758,27	3.740.102,86
D. Verbindlichkeiten	5.650.686,87	6.214.587,45
	28.793.298,13	29.067.383,80

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse	38.795.031,25	37.730.738,05
2. sonstige betriebliche Erträge	465.005,55	461.471,43
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.098.359,78	1.193.545,30
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.706.989,00	14.658.480,06
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	12.965.202,37	12.470.929,87
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.776.992,89	3.572.148,79
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.346.858,45	2.224.610,77
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.096.208,10	2.490.761,95
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.117,00	115,97
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	38.735,62	57.227,69
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	751,60	20.135,09
10. Ergebnis nach Steuern	1.232.559,19	1.504.485,93
11. Sonstige Steuern	29.374,00	26.639,00
12. Jahresgewinn	1.203.185,19	1.477.846,93

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichtes)

Der Eigenbetrieb Stadtbildpflege Kaiserslautern wird gemäß der Betriebssatzung als Eigenbetrieb nach den Bestimmungen der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) und den Bestimmungen des Kommunalverfassungsrechts geführt.

Der Eigenbetrieb ist eine öffentliche Entsorgungseinrichtung nach § 17 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG).

Die wesentlichen Aufgaben des Eigenbetriebes gemäß § 1 der Betriebssatzung sind unter „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführt.

Sonstige Vorgänge von besonderer Bedeutung

Zum 01.01.2019 trat das Verpackungsgesetz (VerpackG) in Kraft. Die Verhandlungen mit den Betreibern der dualen Systeme wurden aufgenommen. Eine Vereinbarung über die sogenannten Nebentgelte, die die anteiligen Kosten der Dualen Systeme für Abfallberatung und Kostenbeteiligung für Stellflächen von Sammelgroßbehältnissen festlegt, wurde getroffen. Eine neue Abstimmungsvereinbarung zur Regelung der Mitbenutzungsentgelte konnte im Geschäftsjahr nicht abgeschlossen werden.

Sonstige Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Die Umsetzung der Verordnungen zur Eindämmung der Corona-Epidemie im Frühjahr 2020 führte zu Schließungen von Geschäfts- und Gastronomiebetrieben sowie Absagen öffentlicher Veranstaltungen. Qualifizierte Aussagen zu sich hieraus ergebenden Auswirkungen sind zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses noch nicht möglich.

Satzungen und Gebühren

Der Eigenbetrieb Stadtbildpflege Kaiserslautern erbringt Entsorgungsdienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kaiserslautern.

Dafür werden Gebühren erhoben.

Umfang, Art und Höhe der Gebühren und Dienstleistungen sind in den Satzungen geregelt.

Bereich Abfallwirtschaft

- Abfallsatzung
- Abfallgebührensatzung

Bereich Straßenreinigung

- Straßenreinigungssatzung

Künftige Entwicklung / Ausblick

Zum 31.12.2020 endet die aktuelle Kalkulationsperiode für die Abfallgebühren. Im Verlauf des Wirtschaftsjahres wird die Neukalkulation für den Zeitraum 2021-2023 erfolgen.

Die Verwerfungen auf dem Weltmarkt für Altpapier, insbesondere der nahezu totale Ausfall der asiatischen Märkte resultiert in einem signifikanten Rückgang der Erlöse für die Vermarktung der PPK-Fraktion, die das Ergebnis 2020 belasten wird.

Die Betreiber der Dualen Systeme haben zu Beginn des Jahres 2020 erneut einen anderen gemeinsamen Vertreter, die Zentek Services GmbH & Co. KG, benannt. Die Verhandlungen wurden mit dem Verweis auf eine anhängige Musterklage abgebrochen. Im Rahmen der durch das Verpackungsgesetz eingeräumten Gestaltungsmöglichkeiten wird die Stadt Kaiserslautern eine Rahmenvorgabe erlassen, die die Entsorgung von Verkaufsverpackungen vorgibt. Belastbare Aussagen zu den weiteren Entwicklungen und Auswirkungen auf den Eigenbetrieb sind derzeit nicht möglich.

Die Baumaßnahmen im Zentralen Betriebshof werden fortgeführt. Die Maßnahmen für die Hallen 3 und 7 werden aufgrund Verzögerungen bei der Bauausführung voraussichtlich erst im letzten Quartal 2020 abgeschlossen.

Personal

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 329,25 Personen (im Vorjahr 324,5 Personen) beim Eigenbetrieb beschäftigt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gegenstand der Anstalt ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO. Die Subsidiaritätsklausel findet keine Anwendung.

Beteiligungen

Es bestehen keine Tochterunternehmen und keine wesentlichen Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Gemäß § 86 Abs. 3 Satz 3 GemO i. V. m. § 90 Abs. 2 Satz 1 und Satz 2 Nr. 4 GemO wird der Eigenbetrieb nachrichtlich in den Beteiligungsbericht aufgenommen.

Stadtbildpflege Kaiserslautern	Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens Stand zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres (WJ)								
	2016 (gem. JAB)	2017 (gem. JAB)	2018 (gem. JAB)	2019 (gem. JAB)	2020 (gem. WPI)	2021 (gem. WPI)	2022 (gem. FinPI)	2023 (gem. FinPI)	2024 (gem. FinPI)
Gesamtkapital	22.829.266	29.356.432	29.067.384	28.793.298	31.173.885	34.181.757	33.897.978	33.352.762	32.855.313
Eigenkapital	17.119.994	17.201.595	18.679.442	20.063.708	19.244.950	20.567.792	20.809.013	20.938.797	21.116.349
Verbindlichkeiten (insg.) FK	10.945.340	5.179.080	10.387.942	8.729.590	11.928.934	13.613.965	13.088.965	12.413.965	11.738.965
davon									
Invest.kredite	2.110.449	4.173.485	3.052.727	2.128.125	4.609.602	7.012.500	6.487.500	5.812.500	5.137.500
Liquid.kredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	458.188	-1.902.711	1.477.847	1.203.185	185.004	319.079	241.221	129.784	177.552
bilanzierter bzw. planmäßiger	9.911.047	10.369.234	8.466.524	9.944.371	10.324.875	11.332.560	11.651.640	11.892.860	12.022.645
Liquide Mittel	1.390.551	5.971.677	6.173.900	2.826.576	6.739.408	3.307.713	3.548.934	3.678.718	3.856.270
Personalaufwand	9.958.232	15.275.730	16.043.079	16.742.195	18.302.344	18.973.421	19.352.890	19.739.948	20.134.747
Anlagevermögen	16.304.321	18.115.492	18.131.039	20.560.275	28.867.268	29.912.274	35.686.248	36.333.728	34.518.133
Investitionen	4.176.371	3.939.331	2.240.158	4.789.533	17.456.448	16.203.854	9.950.415	5.135.500	2.724.000
Abschreibungen	1.452.700	2.128.161	2.224.611	2.346.858	3.433.959	3.417.897	4.176.440	4.488.021	4.539.595
EBIT	610.479	-1.764.334	1.581.849	1.307.187	243.676	377.752	299.893	187.832	233.462
EBITDA	2.063.178	363.826	3.806.459	3.654.045	3.677.635	3.795.648	4.476.333	4.675.853	4.773.057

Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR

Die Anstalt führt den Namen
Stadtentwässerung Kaiserslautern - Anstalt öffentlichen Rechts der Stadt Kaiserslautern.
Die Kurzbezeichnung lautet STE-AöR.



Stadtentwässerung Kaiserslautern
Anstalt des öffentlichen Rechts
der Stadt Kaiserslautern
(STE AöR)
Blechhammerweg 50
67659 Kaiserslautern

Telefon: 0631 3723-0
Telefax: 0631 3723-100

E-Mail: info@ste-kl.de
Internet: www.ste-kl.de



Gegründet / Aktuelle Satzung

1986 (von 1979 bis 1986 galt die Betriebsatzung der Stadtwerke)

Eigenbetrieb, zuvor Hoheitsbetrieb der Stadt Kaiserslautern bis 31. Januar 2015.

Mit Wirkung zum 1. Februar 2015 erfolgte die Umwandlung des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Kaiserslautern im Wege der partiellen Gesamtrechtsnachfolge nach § 86 a GemO zu einer Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) der Stadt Kaiserslautern statt.

Inkrafttreten der Anstaltssatzung zum 1. Februar 2015.

Der Stadtrat der Stadt Kaiserslautern hat mit Beschluss vom 4. Mai 2015 die Anstaltssatzung mit Satzung vom 15. Juni 2015 geändert. Die Änderung betraf den § 14 „Öffentliche Bekanntmachung“. Diese erste Satzungsänderung wurde am 24. Juni 2015 öffentlich bekannt gemacht und trat am 25. Juni 2015 in Kraft.

Der Stadtrat der Stadt Kaiserslautern hat mit Beschluss vom 6. November 2017 die Anstaltssatzung mit Satzung vom 10. November 2017 geändert. Die Änderung betraf den § 6 „Der Vorstand“. Diese zweite Satzungsänderung wurde am 23. November 2017 öffentlich bekannt gemacht und trat zum 1. Januar 2018 in Kraft.

Rechtsform

Anstalt des öffentlichen Rechts AöR gemäß § 86 a GemO

Aufgaben der Anstalt

Aufgabe der Anstalt ist nach § 4 der Anstaltssatzung die Abwasserbeseitigung im Sinne des § 52 Abs. 1 Wassergesetz für das Land Rheinland-Pfalz (Landeswassergesetz – LWG) i.V.m. § 54 Abs. 1 und 2 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und die Aufgabe der Beseitigung von sonstigem in gesonderten Kanälen zur Vermeidung von Fremdwasser eingeleitetem Wasser.

Ebenfalls übertragen wird die Aufgabe der ordnungsgemäßen Klärschlamm Entsorgung im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz – KrWG).

Gegenstand der Anstalt

Zweck der Anstalt ist,

- das Abwasser (Schmutz, Niederschlags- und sonstiges zusammen mit Schmutz- oder Niederschlagswasser in Abwasserbeseitigungsanlagen abfließendes Wasser (Fremdwasser)) sowie sonstiges in gesonderten Kanälen zur Vermeidung von Fremdwasser eingeleitetes Wasser von den im Gebiet der Stadt Kaiserslautern gelegenen Grundstücken abzuleiten und ordnungsgemäß zu beseitigen;
- das Abwasser von den in Teilgebieten des Landkreises Kaiserslautern gelegenen Grundstücken abzuleiten und unschädlich zu beseitigen, soweit diese Teilgebiete ebenfalls an die Zentralkläranlage angeschlossen sind;
- das Einsammeln, Abfahren, Aufbereiten und Verwerten von Schlamm aus zugelassenen Kleinkläranlagen, Abwasser aus Abwassergruben sowie die Annahme und Verwertung von sonstigem Schlamm;
- die Wahrnehmung der technischen und kaufmännischen Betriebsführung für Eigenbetriebe, Eigengesellschaften und Einrichtungen der Stadt, soweit sie die Stadt hiermit beauftragt und für weitere Kommunen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 4 GemO.

Stammkapital

Das Stammkapital der Anstalt beträgt: 10.000.000,00 Euro.

Besetzung der Organe

Vorstand

Herr Dipl.-Ing. (FH) Rainer Grüner

Herr Dipl.-Ing. Jörg Zimmermann

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht auf Grundlage des § 7 der Satzung aus 17 stimmberechtigten Mitgliedern.

Den Vorsitz führt der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern. Soweit die Aufgaben in den Zuständigkeitsbereich eines Beigeordneten fallen, tritt dieser an die Stelle des Oberbürgermeisters.

Die übrigen 16 Mitglieder werden vom Stadtrat der Stadt Kaiserslautern gewählt.

Ferner gehören dem Verwaltungsrat sechs Mitarbeitervertreter an. Diese nehmen an den Sitzungen des Verwaltungsrates mit beratender Stimme teil.

Der Verwaltungsrat setzte zum Ende des Berichtsjahres wie folgt zusammen:

Frau Beate Kimmel, Bürgermeisterin
Herr Harald Brandstädter
Herr Marco Creutz
Herr Marc Fuchs
Herr Raymond Germany
Frau Doris Hund (BV)
Frau Petra Janson-Peermann
Herr Reiner Kiefhaber
Herr Michael Krauß
Frau Nele Ladage
Herr Franz Rheinheimer
Herr Sebastian Rupp
Herr Simon Sander
Herr Ralf Schmutzler (BV)
Herr Tobias Wiesemann
Herr Viktor Weber
Herr Walfried Weber

Aufwendungen für die Organe

Vorstand

Bezüglich der Angabe der Gesamtbezüge des Vorstandes wird von der Befreiungspflicht des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat erhielt im Berichtsjahr Bezüge (Sitzungsgelder) in Höhe von 9.240,00 Euro.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Jan-Christopher Kling, LL.M.
Wirtschaftsprüfer, Kaiserslautern

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.01.2018 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	686.459,07	582.571,07
II. Sachanlagen	150.293.555,71	140.062.919,81
III. Finanzanlagen	16.459.287,31	12.776.051,13
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	2.316.954,15	870.370,02
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.122.970,37	7.438.007,76
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.385.838,01	5.233.240,42
C. Rechnungsabgrenzungsposten	12.075,96	13.159,61
	180.277.140,58	166.976.319,82

Passiva	31.12.2019 EUR	31.01.2018
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	10.000.000,00	10.000.000,00
II. Zweckgebundene Rücklagen	29.912.924,19	29.912.924,19
III. Allgemeine Rücklagen	36.388.975,56	36.360.438,21
IV. Jahresgewinn	-492.895,84	24.037,35
	75.809.003,91	76.297.399,75
B. Empfangene Ertragszuschüsse	33.769.252,00	31.472.563,00
C. Rückstellungen	1.123.228,69	2.168.881,90
D. Verbindlichkeiten	64.427.900,21	51.424.784,40
E. Rechnungsabgrenzungsposten	5.147.755,77	5.612.690,77
	180.277.140,58	166.976.319,82

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse	25.020.867,13	24.292.590,43
2. Erhöhung (+) / Verminderung (-) des Bestandes	1.411.552,24	271.495,47
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	496.549,74	374.198,12
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.096.118,35	317.481,25
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.400.449,55	2.476.706,46
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.926.237,49	9.489.382,99
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.362.629,17	3.269.131,42
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	908.783,30	872.861,71
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	6.808.828,79	6.748.134,13
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.835.522,52	1.868.154,38
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	464.935,00	464.935,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	285.586,68	240.834,20
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	927.102,45	1.096.406,21
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts- tätigkeit	-393.944,13	140.757,17
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	78.138,12	95.982,23
14. Sonstige Steuern	20.813,59	20.737,59
15. Jahresverlust/Jahresgewinn	-492.895,84	24.037,35

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichtes)

Seit dem 1. Februar 2015 erfolgt die Abwasserbeseitigung in Kaiserslautern in Form einer Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR), auf Basis der Anstaltssatzung.

Die Rechtsbeziehungen zu den Einleitern von Schmutz- und Niederschlagswasser werden durch die Satzung der Stadtentwässerung Kaiserslautern - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Kaiserslautern - über die Entwässerung und den Anschluss an die öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtung – **Allgemeine Entwässerungssatzung** – und die Satzung über die Erhebung von Entgelten für die öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtung – **Entgeltsatzung Abwasserbeseitigung** – geregelt.

Die Aufgabe der Abwasserbeseitigung erfüllt die Stadtentwässerung mit eigenen Abwassersammel- und –behandlungsanlagen. Die zu klärenden Abwässer werden der Zentralkläranlage zugeführt und dort im Wege von mechanischen, biologischen und chemischen Verfahren gereinigt und geklärt.

Darüber hinaus werden die Abwässer diverser umliegender Ortsgemeinden und Außenbereiche (Annexen) sowie der Liegenschaften und Einrichtungen der US-Streitkräfte aufgenommen und beseitigt.

Neben der Aufgabe der Abwasserbeseitigung erbringt die Stadtentwässerung im Rahmen der satzungsmäßigen Zweckbestimmung Leistungen der Betriebsführung beispielsweise in den Bereichen Abwasser, Kläranlage und Kanalnetz.

Des Weiteren werden aus Anlagen der Verbandsgemeinde Klärschlämme aufgenommen, behandelt und/oder einer Verwertung zugeführt.

Künftige Entwicklung/Ausblick

Durch die demographische Entwicklung ist grundsätzlich mit einem Rückgang des Schmutzwasseranfalls zu rechnen. Es zeigt sich allerdings, dass dies in Ballungsgebieten weniger dramatisch verläuft, als im ländlichen Raum. Durch die für die nächsten Jahre absehbare Anschlusssituation ist weiterhin mit einer guten Auslastung der Kapazitäten zu rechnen.

Die Landesregierung forciert im Zusammenhang mit der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie die Ausrüstung von Kläranlagen mit einer vierten Reinigungsstufe, um den Eintrag von Phosphor und Mikroschadstoffen (z. B. Medikamentenrückstände) in die Gewässer zu reduzieren. Das Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten bietet auf Basis eines kooperativen Ansatzes erhöhte Zuschussätze für die Aufrüstung an. Die Stadtentwässerung lässt derzeit eine mit 70 % vom Ministerium geförderte Machbarkeitsstudie erstellen. Mit dem Ergebnis wird Mitte 2021 gerechnet.

In den nächsten Jahren ist weiterhin erheblich in die Erhaltung des baulichen Zustandes der Anlagen und insbesondere des Kanalnetzes (Durchschnittsalter knapp 50 Jahre) zu investieren, um die Funktionsfähigkeit zu erhalten und den gesetzlichen Anforderungen an Betriebssicherheit, Standsicherheit und Dichtheit gerecht zu werden.

Die Praxis zeigt, dass die kontinuierliche Investition in das Anlagevermögen der richtige und notwendige Weg ist, da eine stoßweise Belastung der Innenstadt mit Baustellen ab einer bestimmten Größenordnung ein limitierender Faktor für die Maßnahmenumsetzung darstellt: Bei einer verzögerten und damit in der Zukunft verdichteten Abfolge von Baumaßnahmen ist mit großen volkswirtschaftlichen Nachteilen aufgrund der starken Verkehrsbehinderungen im Zusammenhang mit den negativen Konsequenzen für den Handel zu rechnen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Aufgrund des Starkregenereignisses (Starkregenindex 8) vom 11. Juni 2018 bei dem es zu teils extremen Überschwemmungen im Stadtgebiet, zur Überlastung des Entwässerungssystems, zu Überflutungen und zu Schäden an der Kläranlage kam, wurden technische Schutzmaßnahmen realisiert und eine erweiterte Elementarschadensversicherung abgeschlossen.

Das Regenereignis mit dem Starkregenindex 8 entspricht etwa einem Bemessungsereignis mit ca. 100jähriger Wiederkehrzeit.

Als Reaktion auf die mit dem Klimawandel möglichen vermehrten Starkregen und Überflutungen führt die Stadtentwässerung in Kooperation mit dem Referat Umwelt der Stadt Kaiserslautern Abstimmungsgespräche mit den oberen Wasserbehörden und Landesämtern hinsichtlich „Örtlicher Hochwasserschutzkonzepte“ und „hochwasservorsorgeorientierten Gewässerentwicklungsplänen“.

Für den Bereich „obere Lauter/unterer Eselsbach“ wurde ein gemeinsamer Projektauftrag erteilt, in dem Gefährdungen im Gewässerbereich und Vorsorgemaßnahmen ermittelt werden. Darüber hinaus hat die Stadtentwässerung Ende 2019 ein Ingenieurbüro mit einer differenzierten Gefährdungsanalyse durch Starkregenereignisse für die Siedlungsbereiche beauftragt. Die Ergebnisse werden im 4. Quartal 2020 erwartet.

Personal

Die zahlenmäßige Entwicklung (einschl. Halbtags- und Reinigungskräfte sowie Auszubildende) zeigt sich nachfolgend:

	Stand 01.01.	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.
2019	67	7	7	67
Lohn- Empfänger	32	3	4	31
Gehalts- Empfänger	32	4	1	35
Auszubildende	3	0	2	1

Die durchschnittlichen Beschäftigungszahlen betragen bei den Lohnempfängern 32 (i. Vj. 32) und bei den Gehaltsempfängern 34 (i. Vj. 33).

Wesentliche Verträge

- Zweckvereinbarungen zur Übernahme von Betriebsführungsaufgaben
- Zweckvereinbarungen zur Behandlung und Verwertung von Klärschlämmen
- Vertrag mit der SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH über die Erbringung und Berechnung von Leistungen für die Stadtentwässerung und Abfallbeseitigung
- Abwasserbeseitigungsvertrag mit den US-Streitkräften mit Nachträgen zuletzt geändert am 20. Juli 2018
- Vertrag mit der Stadtparkasse Kaiserslautern
- Leistungsvertrag mit der WVE Kaiserslautern

Wichtige Verträge

Cross-Border-Leasing-Geschäft (CBL)

Seit dem 11. Juni 2002 besteht ein CBL-Vertrag mit der John Hancock Life Insurance Company, Massachusetts mit einer Laufzeit bis vorläufig 15.12.2032 (Grundmietzeit Kaufoption).

Mit den dem Geschäft zugrunde liegenden Vereinbarungen hat der Einrichtungsträger in 2002 die Kläranlage Kaiserslautern, das dazu gehörende Abwassernetz und die für den Betrieb und den Zugang zur Anlage erforderlichen Grundstücke an den amerikanischen Versicherungskonzern John Hancock Life Insurance Company, Massachusetts (Investor) bzw. an den vom Investor gegründeten Trust im Rahmen eines „Hauptmietvertrages“ vermietet und über einen „(Unter)-Mietvertrag“ zurückgepachtet.

Mit dem Cross-Border-Leasing-Partner wurde im Zuge der Umwandlung vom Eigenbetrieb in die AöR ein Übertragungs- und Übernahmevertrag abgeschlossen, der den Übergang und die neuen Rechtsverhältnisse dezidiert regelt.

Sonstige Verträge

Des Weiteren bestehen diverse Miet- und Pachtverträge über Räume im Verwaltungsgebäude Blechhammerweg sowie über Freiflächen, aus denen Einnahmen erzielt werden.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gegenstand der Anstalt ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO.
Die Subsidiaritätsklausel findet keine Anwendung.

Beteiligungen

Seit 12. August 2011 besteht eine Beteiligung i. H. v. 26 % (26.000,00 Euro) am Stammkapital der TVM Thermische Verwertung Mainz GmbH.

Gemäß § 86 Abs. 3 Satz 3 GemO i. V. m. § 90 Abs. 2 Satz 1 und Satz 2 Nr. 4 GemO wird die AöR nachrichtlich in den Beteiligungsbericht aufgenommen.

Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR	Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens Stand zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres (WJ)								
	2016 (gem. JAB)	2017 (gem. JAB)	2018 (gem. JAB)	2019 (gem. JAB)	2020 (gem. WPI)	2021 (gem. WPI)	2022 (gem. FinPI)	2023 (gem. FinPI)	2024 (gem. FinPI)
Gesamtkapital	156.335.397	158.898.769	166.976.320	180.277.141	180.277.141	180.277.141	180.277.141	180.277.141	180.277.141
Eigenkapital	72.589.103	73.225.018	76.297.400	75.809.004	75.809.004	75.809.004	75.809.004	75.809.004	75.809.004
Verbindlichkeiten (insg.)	45.141.384	47.261.536	51.424.784	64.427.900	64.427.900	64.427.900	64.427.900	64.427.900	64.427.900
davon									
Invest.kredite	39.577.511	42.497.069	46.116.437	56.622.362	56.622.362	56.622.362	56.622.362	56.622.362	56.622.362
Liquid.kredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	650.709	192.719	24.037	-492.896	314.275	-342.662	376.234	-20.742	-744.450
Liquide Mittel	2.363.442	4.916.361	5.233.240	1.385.838	1.385.838	1.385.838	1.385.838	1.385.838	1.385.838
Personalaufwand	4.128.550	4.140.518	4.141.993	4.271.412	4.608.651	4.849.000	4.905.000	4.960.000	5.015.000
Anlagevermögen	145.053.263	147.757.736	153.421.542	167.439.302	167.439.302	167.439.302	167.439.302	167.439.302	167.439.302
Investitionen	7.631.218	11.525.917	11.014.466	16.217.352	22.280.507	22.209.080	25.920.000	24.670.000	24.200.000
Abschreibungen	6.611.933	6.620.599	6.748.134	6.808.829	6.869.073	7.453.254	7.918.766	8.175.742	8.759.450

TVM Thermische Verwertung Mainz GmbH

Anschrift: Industriestr. 70
55120 Mainz

Telefon: 06131 9715-108
Internet: www.tvm.mainz.de

Gründungsdatum

12.08.2011

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwertung von Klärschlämmen und die Stromerzeugung zur Versorgung des Zentralkläwerks Mainz und alle damit im Zusammenhang stehenden Aufgaben.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter**Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:**

100.000 €

Gesellschafter:

Wirtschaftsbetriebe Mainz AöR	66.000,00 Euro (66 %)
Stadt Kaiserslautern	
Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR	26.000,00 Euro (26 %)
FWE Verwaltungs-GmbH, Kaiserslautern	2.000,00 Euro (2 %)
AVUS Abwasserzweckverband	
Untere Selz, Ingelheim	2.000,00 Euro (2 %)
Eigenbetrieb Entsorgungsbetriebe Wiesbaden	2.000,00 Euro (2 %)
WVE GmbH, Kaiserslautern	1.000,00 Euro (1 %)
VK Kommunal GmbH	1.000,00 Euro (1 %)

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	28.081.025,77	22.345.858,54
B. Umlaufvermögen	6.388.613,20	3.554.854,74
C. Rechnungsabgrenzungsposten	132.911,09	172.653,49
D. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	3.733.988,24	2.337.503,26
	38.336.538,30	28.410.870,03

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	0,00	0,00-
B. Rückstellungen	43.615,00	15.360,00
C. Verbindlichkeiten	38.292.923,30	28.395.510,03
	38.336.538,30	28.410.870,03

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
Ergebnis nach Steuern /Jahresfehlbetrag	-1.396.484,98	-1.263.369,04

Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK)

ZAK

Sicher. Ökologisch. Effizient.

ZENTRALE ABFALLWIRTSCHAFT KAISERSLAUTERN
GEMEINSAME KOMMUNALE ANSTALT DER
STADT UND DES LANDKREISES KAISERSLAUTERN

ZAK
Zentrale Abfallwirtschaft
Kaiserslautern -
gemeinsame kommunale Anstalt
der Stadt und des Landkreises
Kaiserslautern
Kapiteltal
67657 Kaiserslautern

Telefon. 0631 34117-0
Telefax: 0631 34117-7777

E-Mail: info@zak-kl.de
Internet: www.zak-kl.de



Gegründet / Aktuelle Satzung

Die Anstalt entstand durch einen Rechtsformwechsel des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Kaiserslautern, dessen Rechtsvorgänger der „Abfallbeseitigungsverband Kaiserslautern“ und der „Deponiezweckverband Kaiserslautern“ waren.

Die erstmalige Gründung als Deponiezweckverband erfolgte im Jahr 1976.

Die Anstalt entstand mit Inkrafttreten der Anstaltssatzung zum 1. Januar 2011.

Die Erste Satzung zur Änderung der Anstaltssatzung datiert vom 15.06.2012.

Inkrafttreten erfolgte am 21.06.2012.

Rechtsform

Anstalt des öffentlichen Rechts AöR (§ 86 a GemO)

Gegenstand der Anstalt des öffentlichen Rechts

Die Anstalt ist bei der Erfüllung ihrer Aufgaben dem öffentlichen Zweck verpflichtet. Zweck der Anstalt ist es, die Abfälle der Trägerkommunen besser und wirtschaftlicher zu entsorgen. Leitbild der Anstalt ist die Gewährleistung einer sicheren, ökologischen und effizienten Kreislauf- und Ressourcenwirtschaft.

Die Anstalt gliedert sich in den

- Hoheitsbereich, dem die Behandlung, das Recycling, die Verwertung, die Beseitigung; teilweise die Erfassung und der Transport der Abfälle aus der Stadt und dem Landkreis Kaiserslautern, der Betrieb des Abfallwirtschaftszentrums Kaiserslautern-Mehlingen, die operative Umsetzung kommunaler Kooperationen, die die Delegation hoheitlicher Aufgaben zum Gegenstand haben und der Abschluss sowie die Nachsorge der Deponie Kapiteltal, sofern es die Themen Sickerwasser und Standortgemeinkosten betrifft, obliegt

und den Betriebszweig

- BgA Entsorgung (Betrieb des Biomasseheizkraftwerks und der Holzaufbereitungsanlage, Annahme und Verwertung von Abfällen, die nicht in Vollzug der hoheitlichen Aufgabe angenommen werden, insbesondere den Bau und den Betrieb eines Deponieabschnitts der Deponieklasse I, inklusive Abschluss und Nachsorge der Deponie Kapiteltal, sofern es nicht das Sickerwasser und Standortgemeinkosten betrifft, die Erzeugung von elektrischem Strom und Fernwärme aus erneuerbaren Energieträgern, Ballierung und Zwischenlagerung von Restabfällen im Auftrag der GML sowie Abwicklung von Hilfs- und Nebengeschäften).

Die ZAK wird nach den Bestimmungen der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) verwaltet.

Die ZAK ist als nicht-wirtschaftliches Unternehmen gem. § 85 Abs. 4 GemO zu verstehen.

Stammkapital: 2.556.459,41 Euro

Trägerkommunen:

Stadt Kaiserslautern	1.278.229,705 Euro	(50 %)
Landkreis Kaiserslautern	1.278.229,705 Euro	(50 %)

Der räumliche Wirkungsbereich der Anstalt umfasst das Gebiet der Stadt Kaiserslautern und das Gebiet des Landkreises Kaiserslautern.

Besetzung der Organe

Vorstand

Herr Dipl.-Ing. Jan B. Deubig

Beirat

Bei der Anstalt ist gemäß der Anstaltssatzung ein Beirat eingerichtet, der keine Organstellung hat.

Der Beirat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Frau Beate Kimmel, Bürgermeisterin
Herr Ralf Leßmeister, Landrat
Herr Harry Wunschel, Stadtratsmitglied; bis 06/2019
Herr Marc Fuchs, Stadtratsmitglied, ab 09/2019
Herr Harald Brandstädter, Stadtratsmitglied
Herr Hartwig Pulver, Kreistagsmitglied, bis 06/2019
Frau Emilie Dietz, Kreistagsmitglied, ab 09/2019
Herr Dr. Peter Degenhardt, Kreistagsmitglied

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht auf Grundlage des § 6 der ZAK aus vierzehn stimmberechtigten Mitgliedern.

Ihm gehören an:

- der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern sowie sechs von Stadtrat der Stadt Kaiserslautern gewählte Personen
- der Landrat des Landkreises Kaiserslautern sowie sechs vom Kreistag des Landkreises Kaiserslautern gewählte Personen.

Soweit die Aufgaben der Anstalt in den Zuständigkeitsbereich eines Beigeordneten fallen, tritt dieser an die Stelle des Oberbürgermeisters bzw. den Landrates. Ferner gehören dem Verwaltungsrat zwei Mitarbeitervertreter an. Diese nehmen an den Sitzungen des Verwaltungsrates mit beratender Stimme teil.

Der Vorsitz des Verwaltungsrates obliegt im jährlichen Wechsel dem Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern und dem Landrat des Landkreises Kaiserslautern oder dem jeweils zuständigen Beigeordneten.

Der Verwaltungsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Frau Beate Kimmel, Bürgermeisterin, Vorsitzende
Herr Ralf Leßmeister, Landrat, stellv. Vorsitzender

Herr Dr. Peter Degenhardt, Kreistagsmitglied
Frau Emilie Dietz, Kreistagsmitglied, ab 07/2019
Frau Karin Decker, Kreistagsmitglied, bis 06/2019
Herr Marcus Klein, Kreistagsmitglied
Herr Karl-Friedrich Knecht, Kreistagsmitglied, ab 07/2019
Herr Hartwig Pulver, Kreistagsmitglied
Herr Alexander Ullrich, Kreistagsmitglied, bis 06/2019
Herr Uwe Unnold, Kreistagsmitglied

Herr Harald Brandstädter, Stadtratsmitglied
Herr Benno Feth, (BV) Stadtrat, bis 06/2019
Herr Marc Fuchs, Stadtratsmitglied
Frau Klaudia Hof, Stadtratsmitglied, bis 06/2019
Herr Reiner Kiefhaber, Stadtratsmitglied, ab 07/2019
Herr Franz Rheinheimer, Stadtratsmitglied, ab 07/2019
Herr Viktor Weber, Stadtratsmitglied, ab 07/2019
Herr Tobias Wiesemann, Stadtratsmitglied
Herr Harry Wunschel, Stadtratsmitglied, bis 06/2019

Aufwendungen für die Organe

Vorstand

Bezüglich der Angabe der Gesamtbezüge des Vorstandes wird von der Befreiungspflicht des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Verwaltungsrat

Die Vergütungen (Aufwandsentschädigungen) des Verwaltungsrates betragen im Berichtsjahr (ohne Sitzung- und Fahrtkostenentschädigung) 13.000,00 Euro.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

ALLTREU Revision & Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Ludwigshafen

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	120.431,00	52.461,00
II. Sachanlagen	58.896.039,02	57.497.225,83
III. Finanzanlagen	14.371.107,27	14.371.107,27
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	219.883,14	172.371,02
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.700.559,71	3.711.578,87
III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	15.383.158,91	15.089.128,83
C. Rechnungsabgrenzungsposten	431.477,80	399.032,32
	93.122.656,85	91.292.905,14

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	2.556.459,41	2.556.459,41
II. Gebührenausschleichsrücklage Hoheitsbereich	5.386.882,23	6.857.764,59
III. Andere Gewinnrücklagen andere Ergebnissrücklagen Hoheitsbereich	12.829.078,81	12.004.534,11
IV. Gewinn des Vorjahres	2.033.654,81	1.078.269,35
V. Bilanzgewinn	2.484.252,74	1.779.930,16
	25.290.328,00	24.276.957,62
B. Rückstellungen	18.121.210,38	16.960.947,60
C. Verbindlichkeiten	36.366.644,67	36.322.224,37
D. Passive Rechnungsabgrenzung	13.344.473,80	13.732.775,55
	93.122.656,85	91.292.905,14

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse	44.429.395,14	43.100.398,55
2. Erhöhung (+) oder Verminderung (-) des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-3.889,90	-7.654,81
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	39.879,63	27.425,39
4. Sonstige betriebliche Erträge	395.505,53	259.824,28
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. für bezogene Waren	106.288,24	57.619,01
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	17.053.948,64	16.666.434,61
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	5.571.867,91	5.253.821,46
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.804.397,40	1.685.162,09
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	9.769.409,27	8.588.738,20
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.847.688,04	8.472.049,77
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	220.116,77	790.541,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.782.599,55	422.737,27
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	77.760,99	0,00
12. Ergebnis nach Steuern	1.067.047,13	3.023.972,00
13. Sonstige Steuern	53.676,75	37.810,87
14. Jahresüberschuss	1.013.370,38	2.986.161,13
15. Zuführung/Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrücklage	1.470.882,36	-1.206.230,97
16. Bilanzgewinn	2.484.252,74	1.779.930,16

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichtes)

Stadt und Landkreis Kaiserslautern haben mit dem Ziel, die ihnen aufgrund gesetzlicher Grundlagen obliegenden hoheitlichen Pflichtaufgaben als öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger weitgehend gemeinsam wahrzunehmen, eine gemeinsame kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts gegründet und weite Teile ihrer Aufgaben mit delegierender Wirkung auf diese Anstalt übertragen.

Nach Genehmigung der genehmigungspflichtigen Teile durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier wurde mit Wirkung vom 01.01.2011 die gemeinsame kommunale Anstalt als Rechtsnachfolgerin des Zweckverband Abfallwirtschaft Kaiserslautern errichtet und die Anstaltssatzung festgestellt.

Die Anstalt trägt den Namen ZAK Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern gemeinsame kommunale Anstalt der Stadt und des Landkreises Kaiserslautern.

Sonstige Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Der Ausblick auf den weiteren Jahresverlauf 2020 ist geprägt von Unsicherheiten im Zusammenhang mit den staatlichen Maßnahmen gegen die Verbreitung des Corona Virus.

Geschäftsverlauf

Die ZAK verfolgt weiterhin das Ziel, die ihr von ihren Anstaltsträgern übertragenen Aufgaben zuverlässig, sicher und effizient zu erfüllen, gleichzeitig aber die aufgrund von Änderungen im Rechtsrahmen, im Markt und der demographischen Entwicklung sinkenden Abfallmengen und die weiterhin dominierenden Fixkosten des Standorts durch Kooperationen mit kommunalen Partnern im hoheitlichen Bereich, mit kommunalen Partnern im gewerblichen Bereich und mit privaten Partnern als Dienstleitern aber auch im Wettbewerb mit der privaten Wirtschaft zu kompensieren.

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie ergeben sich für die ZAK Risiken und Mehraufwendungen, insbesondere in den Bereichen EDV, Telekommunikation, Arbeitsschutz, Betriebsorganisation und Personal, aber auch eine Reihe zusätzlicher Chancen. Die Digitalisierung der Anstalt erhält durch Videokonferenzen, Telearbeit und digitalen Bürgerservice einen Schub.

Als systemrelevantes Unternehmen zur Wahrung von Ordnung und Sauberkeit hat die ZAK zudem die Möglichkeit sich in der Öffentlichkeit positiv zu präsentieren.

Im Berichtsjahr wurden in diesem Sinn Partnerschaften zu neuen abfall- und energiewirtschaftlichen Geschäftsfeldern weiter ausgebaut und umgesetzt.

Die ZAK vertritt weiterhin die Auffassung, dass eine weitere Intensivierung der Zusammenarbeit mit den kommunalen Abfallwirtschaftseigenbetrieben von Stadt und Landkreis Kaiserslautern sowie weiteren kommunalen abfallwirtschaftlichen Akteuren in der Region ein positiver Beitrag zur Realisierung von Synergieeffekten ist.

Durch innovative Geschäftsmodelle in abfall- wie auch energiewirtschaftlichen Belangen verfolgt die ZAK weiter das Ziel, mit kommunalen und privaten Partnern, einen integrierten Standort auszubauen, der durch regionale und überregionale Aktivitäten Arbeitsplätze sichert und schafft.

Künftige Entwicklung / Ausblick

Für das laufende Wirtschaftsjahr 20 arbeitet die ZAK an der Realisierung weiterer Chancen in Zusammenarbeit mit kommunalen und privaten Partnern.

Im Bereich des neuen Deponieabschnitts DK I werden in 2020 die Bauabschnitte 3A Ost und 3B Ost zusammen mit der Oberflächenabdichtung des 3. Bauabschnitts ausgeschrieben. Die Bautätigkeiten sollen bereits in den Jahren 2021 und 2022 durchgeführt werden, demnach jeweils ein Jahr früher als geplant.

Mit der RDK Remex Deponiegesellschaft Kapitaltal GmbH wurde vereinbart, eine weitere Deponieerweiterung zu planen, die die Laufzeit des neuen Deponieabschnitts um mindestens drei Jahre verlängern würde.

Das Biomassekompetenzzentrum weist derzeit Eingangsmengen auf, die deutlich unter Plan liegen. Eine kommunale Kooperation könnte durch zusätzliche Mengen Chancen auf weitere Kostenträgereinheiten bieten.

Die ZAK beobachtet eine Verknappung auf dem Markt für die thermische Verwertung von Abfällen. Durch die Gesellschafterrolle innerhalb der GML hat die ZAK hingegen gesicherte Entsorgungswege. Zudem können Chancen im Bereich nicht hoheitlicher Abfälle wahrgenommen werden.

Durch die Produktion von Fernwärme für das Netz der SWK und die Benutzung von grünem Strom für Elektromobilität schließt die ZAK regionale, ökologisch wertvolle Stoffkreisläufe.

Um weiterhin eine Gebührenstabilität gewährleisten zu können, bleibt ein besonderes Augenmerk auf die Entwicklung der Abfallmengen gerichtet, da diese Kostenträger für die hohen Standort- und Infrastrukturkosten sind.

Die ZAK hat sich weiterhin zum langfristigen Ziel gesetzt, ein Stoffstrom- und Ressourcen-Management zu implementieren, das Umweltschutz, Klimaschutz, Rohstoff- und Energieersparnis mit allen damit verbundenen ökonomischen Nutzen zusammenführt.

Personal

Zum 31.12.2019 waren bei der ZAK 135 Mitarbeiter (einschl. Auszubildende, Altersteilzeitkräfte und Beschäftigte in Elternzeit) beschäftigt.

Zum Stichtag 31.12.2019 haben zwei Jugendliche ihre Ausbildung bei der ZAK absolviert. Damit bietet die ZAK als solider und tariftreuer Arbeitgeber nicht nur einen beschäftigungspolitischen und sozialen Beitrag, sondern vor allem attraktive Arbeitsplätze in einem zukunftsorientierten Betrieb.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gegenstand der Anstalt ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO. Die Subsidiaritätsklausel findet keine Anwendung.

Beteiligungen

Durch Beitrittsvereinbarung vom 13.09.2013 ist die ZAK mit Wirkung zum 01.01.2015 mit einer Stammeinlage von 51.200,00 Euro, dies entspricht einer Beteiligung von 5,882 % und einem Agio von 519.907,27 Euro an der GML Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk Ludwigshafen GmbH, beteiligt.

Gemäß § 86 Abs. 3 Satz 3 GemO i. V. m. § 90 Abs. 2 Satz 1 und Satz 2 Nr. 4 GemO wird die AöR nachrichtlich in den Beteiligungsbericht aufgenommen.

ZAK AöR	Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens Stand zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres (WJ)								
	2016 (gem. JAB)	2017 (gem. JAB)	2018 (gem. JAB)	2019 (gem. JAB)	2020 (gem. WPI)	2021 (gem. WPI)	2022 (gem. FinPI)	2023 (gem. FinPI)	2024 (gem. FinPI)
Gesamtkapital	85.364.609	82.588.039	91.292.905	93.122.657	96.437.106	96.809.996	97.093.907	95.460.653	95.460.653
Eigenkapital	17.907.720	21.290.796	24.276.958	25.290.328	26.530.427	27.819.429	29.115.542	30.418.908	30.418.908
Verbindlichkeiten (insg.)	40.674.883	31.323.280	36.322.224	36.366.645	38.440.995	37.524.883	36.512.681	33.576.061	33.576.061
davon									
Invest.kredite	22.680.115	13.637.897	16.878.215	15.841.973	17.916.323	17.000.211	15.988.009	13.051.389	13.051.389
Liquid.kredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	2.333.792	2.917.037	1.779.930	2.484.253	1.240.099	1.289.002	1.296.113	1.303.366	1.303.366
Liquide Mittel	21.217.743	17.986.716	15.089.129	15.383.158	13.622.219	16.474.250	19.478.862	21.029.227	21.029.227
Personalaufwand	5.972.563	6.395.435	6.938.984	7.376.265	7.542.831	7.693.688	7.847.561	8.004.513	8.004.513
Anlagevermögen	61.516.265	59.529.726	71.920.794	73.387.577	76.097.402	71.852.301	68.197.850	61.789.728	61.789.728
Investitionen	5.759.958	7.967.920	20.979.807	11.236.192	10.672.267	3.684.778	3.927.218	892.500	892.500
Abschreibungen	9.508.516	9.711.257	8.588.738	9.769.409	7.962.879	7.929.879	7.581.669	7.300.622	7.300.622

• abita Energie Otterberg GmbH	154-155
• Bau AG Kaiserslautern	16-29
• Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH (bic KL)	32-42
• Blutspendezentrale Saar-Pfalz gGmbH (BSZ)	212-213
• Demando GmbH	114-115
• Energie-Umwelt-Service GmbH (EUS)	156-157
• Energie und Wärme Otterbach AöR	172-173
• Fritz-Walter-Stadion Kaiserslautern GmbH	43-54
• F.Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG, Bodenheim	174-175
• F.Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG, Eggenstein-L.	178-179
• FWE Verwaltungs GmbH	180-181
• Gartenschau Kaiserslautern GmbH (in Liquidation)	55
• Gemeinnützige Integrationsgesellschaft Kaiserslautern mbH (iKL)	56-65
• Gesellschaft für erneuerbare Energien mbH, Münchweiler a.d. Rodalb	182-183
• Gesellschaft für erneuerbare Energienutzung mbH, Schönenberg-K.	184-185
• Gesellschaft zur Nutzung erneuerbarer Energien mbH, Hauenstein	186-187
• Gesellschaft zur Nutzung erneuerbarer Energien mbH, Kusel	188-189
• Gesellschaft zur Nutzung erneuerbarer Energien mbH, Otterbach	190-191
• Gesellschaft zur Verwertung von Klärschlämmen für Kommunen mbH (VK Kommunal GmbH)	192-193
• IT-Campus Europaallee GmbH & Co. Objekt KG	116-117
• IT-Campus Europaallee Verwaltungs GmbH	118-119
• Kammgarn GmbH	120-121
• KDK Kommunale Dienstleistungsgesellschaft Kaiserslautern mbH	122-123
• KL.digital GmbH	66-74
• K-net Telekommunikation GmbH	124-125
• k-tec GmbH	30-31
• Med. Versorgungszentrum Kuseler Land Westpfalz-Klinikum GmbH	214-215
• monte mare Kaiserslautern Freizeitbad Betriebs-GmbH & Co. KG	75-83
• Nahwerk Energie GmbH & Co. KG	158-159
• Nahwerk Energie Verwaltungs-GmbH	160-161
• PFAFF-Areal-Entwicklungsgesellschaft mbH Kaiserslautern (PEG)	84-93
• PFAFF – Gemeinnützige Arbeitsförderungsgesellschaft mbH (PGA)	94-100
• Pfalzenergie GmbH	126-127
• SET Gesellschaft für Schlammmentwässerung mbH	176-177
• Solarenergie Mastershausen Projekt GmbH & Co. KG	162-163
• Solarenergie Mastershausen Verwaltungs GmbH	164-165
• Solarpark Freisen, „Auf der Schwann“ GmbH	194-195
• Solarpark St. Wendel GmbH	196-197
• Stadtbildpflege Kaiserslautern – Eigenbetrieb	246-254
• Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR	255-265
• Stadtwerke Wind Kaiserslautern GmbH & Co. KG	166-167
• Stadtwerke Wind Kaiserslautern Verwaltungs GmbH	168-169
• SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH	101-113
• SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG	128-138
• SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG	141-153
• TVM Thermische Verwertung Mainz GmbH	266-267
• Westpfalz-Klinikum GmbH	198-211
• Westpfalz-Klinikum & Ank GmbH (WKA)	216-217
• Westpfalz-Klinikum Instrumentenaufbereitungs-GmbH (WKI)	218-219
• Westpfalz-Klinikum Med. Vers.zentrum Kaiserslautern GmbH (WKK MVZ KL)	220-221
• Westpfalz-Klinikum Med. Vers.zentrum Kusel GmbH (WKK MVZ Kusel)	222-223
• Westpfalz-Klinikum Pflege GmbH (WKP)	224-225
• Westpfalz-Klinikum Service GmbH (WKS)	226-227
• WFK – Wirtschaftsförderungsges. Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH	228-235
• WNS Westpfälzische Nahverkehrs-Service GmbH	139-140
• WVE GmbH	170-171
• ZAK Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern AöR	268-277
• ZGK Zoo-Gesellschaft Kaiserslautern mbH	236-245